

Wirtschaftliche Auswirkungen der Coronavirus-Krise auf den Schweizer Tourismus: Resultate einer Online Umfrage vom 23. & 24. März 2020

27.3.2020 / R. Schegg & M. Scaglione, Institut für
Tourismus, HES-SO Valais-Wallis, Siders



Zusammenfassung: Kontext

Seit dem Ausbruch des Coronavirus in Europa und der Schweiz kämpfen viele Betriebe im Tourismus mit massiven Umsatzeinbrüchen. In Zusammenarbeit mit HotellerieSuisse und Schweiz Tourismus führte das Institut für Tourismus der HES-SO Valais-Wallis am **23. und 24. März 2020 eine online Befragung bei Akteuren des Schweizer Tourismus** durch. Im Fokus standen vor allem die Leistungsträger der Tourismus Branche (Hotellerie, Parahotellerie, Bergbahnen, Restaurants).

Ziel der Befragung war eine **Evaluation des Impakts der Coronavirus-Krise** auf die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der Unternehmungen (Umsatz, Auslastung bei Hotels), sowie eine Einschätzung des Konkursrisikos.

Der vorliegende Bericht basiert auf den Antworten von 2056 Betrieben, wobei Hotels mit 41% die grösste Gruppe in der Stichprobe stellen, gefolgt von Betrieben aus der Parahotellerie mit 25%.

Umsatzeinbussen

Die voraussichtlichen **monatlichen Umsatzeinbussen** bei den Schweizer Hotels für die **Monate März, April und Mai sind mit respektive 69%, 90% und 73%** massiv. Auch bei den Betrieben der anderen Tourismus Sektoren rechnet man mit hohen Einbussen (März 58%, April 78%, Mai 62%).

Die **Einbussen treffen das Tessin und die Städte**, welche unter dem völligen Einbruch des Geschäfts- und Kongresstourismus leiden, noch deutlich stärker als andere Regionen. Strukturelle Faktoren wie Grösse der Betriebe scheinen kaum einen Einfluss zu haben. Der Coronavirus Tsunami trifft kleine und grosse Betriebe fast im gleichen Masse.

Als Konsequenz sind **57% der befragten Betriebe aktuell wegen der Coronavirus-Krise geschlossen** und 21% teilweise geschlossen.

Konkursrisiko

Die **Wahrscheinlichkeit eines Konkurses** wird **im Schnitt auf 19%** geschätzt, wobei es hier grosse Unterschiede in einzelnen Segmenten gibt. Das Risiko wird im **Tessin auf 36% geschätzt, und im Kanton Waadt auf 29%, Genf 28% und Zürich 24%**. In den klassischen Ferienregionen wird das Risiko momentan noch kleiner eingestuft (Graubünden 14%, Wallis 17%). Dies hat wahrscheinlich damit zu tun, dass die meisten Betriebe im April den Betrieb nach Ende der Wintersaison eh geschlossen hätten.

Es sind vor allem Betriebe aus der **Gastronomie (27%)** und der **Hotellerie (23%)**, welche das Konkursrisiko deutlich höher einschätzen als Betriebe anderer Sektoren (Parahotellerie 9%, Bergbahnen 13%). Interessant auch, dass ganz kleine Betriebe mit Jahresumsätzen von weniger als 250'000 Franken mit 9% und ganz grosse Betriebe mit Umsatzzahlen von mehr als 10 Millionen Franken mit 11% das Risiko kleiner einschätzen als Betriebe mit Umsätzen zwischen 250'000 bis 1 Million Franken, wo die mittleren Wahrscheinlichkeiten zwischen 26% und 30% liegen.

Umsatzverluste in Hotellerie und Tourismus

Im Durchschnitt verliert jedes Hotel in unserer Stichprobe für März bis Mai zwischen **260'000 und 280'000 Franken pro Monat**, d.h. rund eine Dreiviertelmillion Franken für die Periode. Die geschätzten kumulierten Verluste für die über 1200 Tourismusbetriebe in der Stichprobe für März bis Mai belaufen sich auf rund 640 Millionen Franken und diejenigen für die Hotels auf 627 Millionen, so dass alleine für die befragten Tourismus Betriebe der Umfrage ein Umsatzverlust von knapp **1.3 Milliarden Franken** geschätzt werden kann.

Eine Hochrechnung für die Hotellerie alleine auf nationaler Ebene ergibt mit einem Bottom-Up Ansatz die folgenden **Umsatzeinbussen für März bis Mai: 1.3 bis 1.9 Milliarden Franken** (je nach Methode). Eine Top-Down Hochrechnung ausgehend vom geschätzten jährlichen Gesamtumsatz der Hotel-Branche von 10.2 Milliarden kommt auf einen Umsatzverlust von 2 Milliarden Franken.

Auf die ganze Tourismus Branche hochgerechnet, muss man von Umsatzverlusten in der Höhe von **6.4 Milliarden** ausgehen.

Auslastungs- und Stornierungsraten in Hotellerie

Für März und April 2020 wurden im Schnitt bei den befragten Hotels **81% der Reservationen storniert**. Es fällt auf, dass die Stornierungsraten vor allem im Tessin (90%), in Genf (86%) und in Luzern (86%) überdurchschnittlich hoch sind, während in den Bergregionen diese Raten (Graubünden mit 73%) etwas tiefer (dennoch auch hohem Niveau) sind.

Diese sehr hohen Anteile an Annullierungen führen konsequenterweise zu einem **historischen Tiefstand bei den Auslastungen in der Hotellerie zwischen März und Mai**. Im April (Ostern) wird schweizweit gerade noch mit einer Belegung von 13% gerechnet. Im Mai wird die Auslastung voraussichtlich nur geringfügig höher sein (21%). Das kann sich jedoch ändern, wenn die Beschränkungen im In- und Ausland über den 19. April hinaus gehen. Manche Gäste warten diesen Stichtag wohl noch ab. Dasselbe gilt für die erwarteten Umsatzeinbussen. Ausserdem ist der psychologische Effekt nicht zu unterschätzen.

Visualisierung der Resultate und Referenzen

Die Resultate der Umfrage sind auf 2 interaktiven Dashboards zugänglich:

- Dashboard gesamte Stichprobe: <https://tinyurl.com/dashboard-touobs1>
- Dashboard Hotellerie: <https://tinyurl.com/dashboard-touobs2>

Referenzen/Links:

- Studie zum Impakt Coronavirus auf Hotellerie (Umfrage 10. März 2020): <https://www.hevs.ch/de/afe-institute/institut-tourismus/news/studie-uber-die-wirtschaftlichen-auswirkungen-der-coronaviruskrise-auf-die-schweizer-hotellerie-23314>
- Informationen und Hilfestellung von **HotellerieSuisse** zur Krise: <https://www.hotelleriesuisse.ch/de/pub/services/coronavirus.htm>
- Inputs von **Schweiz Tourismus** zu den Auswirkungen des Coronavirus und zum aktuellen Stand im Schweizer Tourismus: <https://www.stnet.ch/de/coronavirus>
- **Walliser Tourismus Observatorium** (HES-SO Valais-Wallis) und das Coronavirus: <https://www.touobs.ch/de/artikel-und-news/artikel/id-7824-das-walliser-tourismus-observatorium-und-das-coronavirus>

Inhalt

- Methodik
- Umsatzeinbussen Hotellerie in Prozent
- Umsatzeinbussen anderer Tourismus Sektoren in Prozent
- Umsatzeinbussen Hotellerie in Franken
- Hochrechnung zu Umsatzeinbussen Hotellerie auf nationaler Ebene
- Umsatzeinbussen anderer Tourismus Sektoren in Franken
- Einschätzung Konkursrisiko
- Impakt auf Auslastung in Hotellerie
- Stornierungsraten in Hotellerie
- Kontakt
- *Anhang: Stichprobe (Gesamt und Hotellerie)*
- *Anhang: Fragebogen*

Methodik

In Zusammenarbeit mit HotellerieSuisse und Schweiz Tourismus führte das Institut für Tourismus der HES-SO Valais-Wallis am 23. und 24. März 2020 eine online Befragung bei Akteuren des Schweizer Tourismus durch. Im Fokus standen vor allem die Leistungsträger der Tourismus Branche (Hotellerie, Parahotellerie, Bergbahnen, Restaurants).

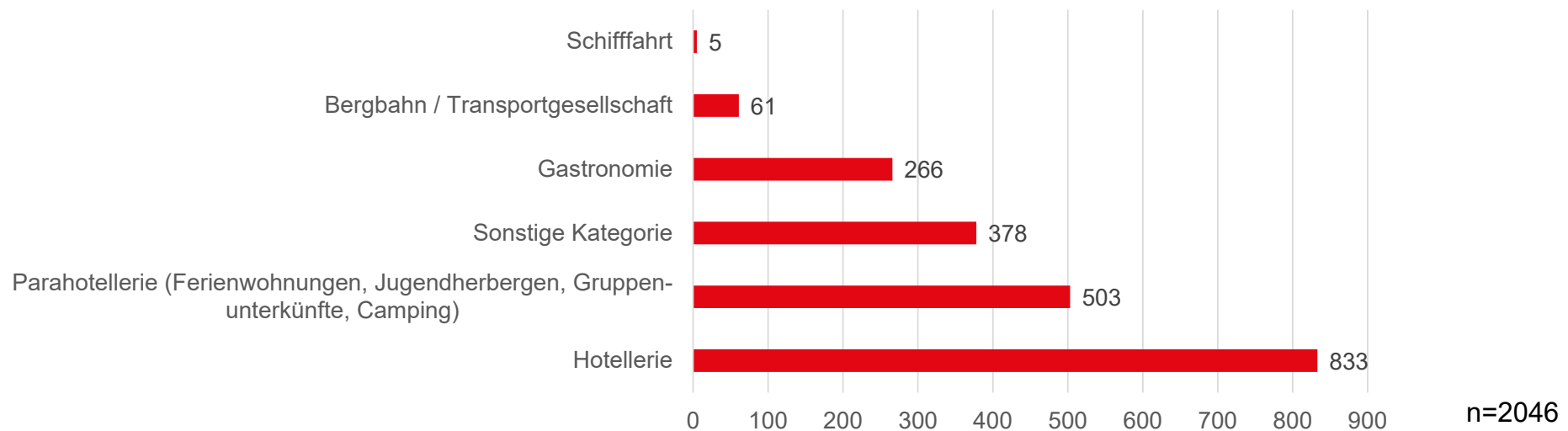
Ziel der Befragung war eine Evaluation des Impakts der Coronavirus-Krise auf die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der Unternehmungen (Umsatz, Auslastung bei Hotels), sowie eine Einschätzung des Konkursrisikos.

Da nicht alle Betriebe alle Fragen beantwortet haben, variieren die Fallzahlen von einer Frage zur anderen.

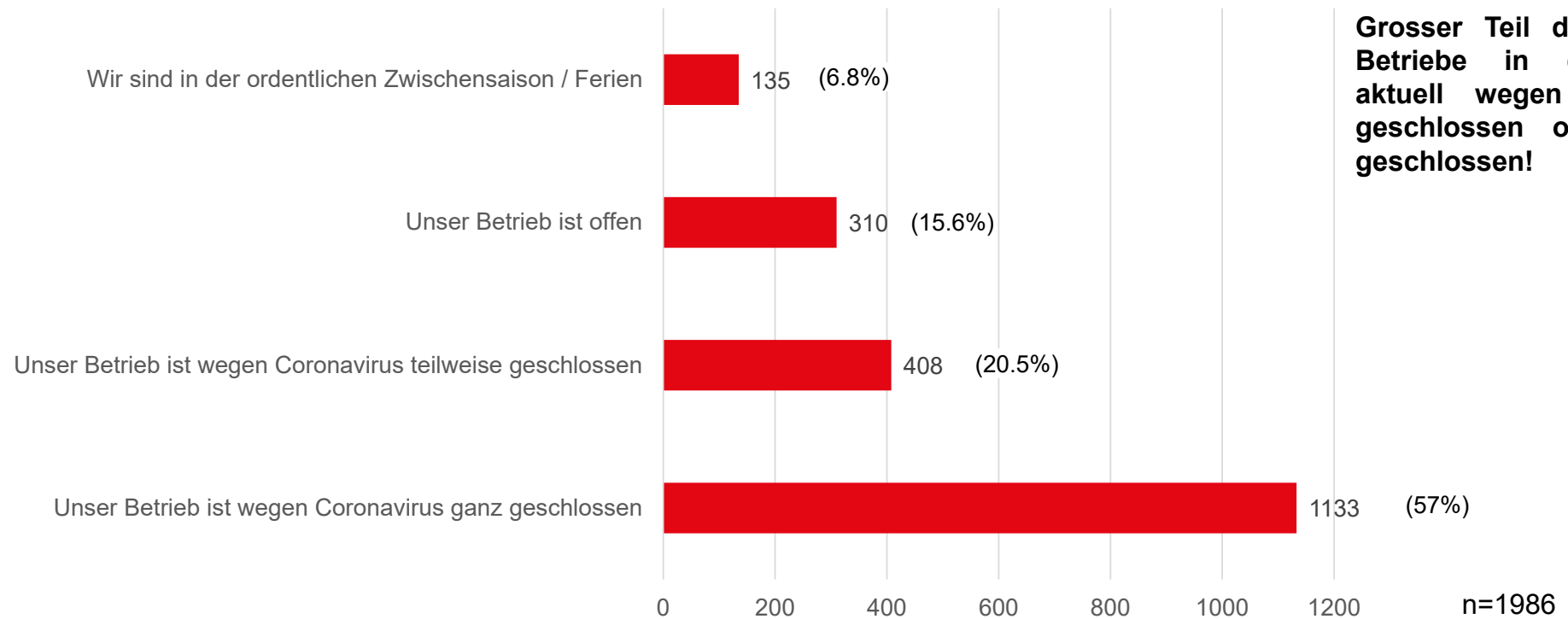
Die Beschreibung der Stichprobe und der Fragebogen befinden sich in den Anhängen am Ende des Berichts.

Rücklauf

Total konnten 2056 Antworten ausgewertet werden. Der hohe Rücklauf innerhalb von 36 Stunden zeigt die Dringlichkeit der Thematik für die ganze Branche in der Schweiz. Da die Administration der Umfrage über das Schneeball-Prinzip verlief, können keine Rücklaufquoten berechnet werden. Die Rücklaufzahlen verteilen sich folgendermaßen auf die Betriebskategorien (Hotellerie macht 40.7% der Stichprobe aus):



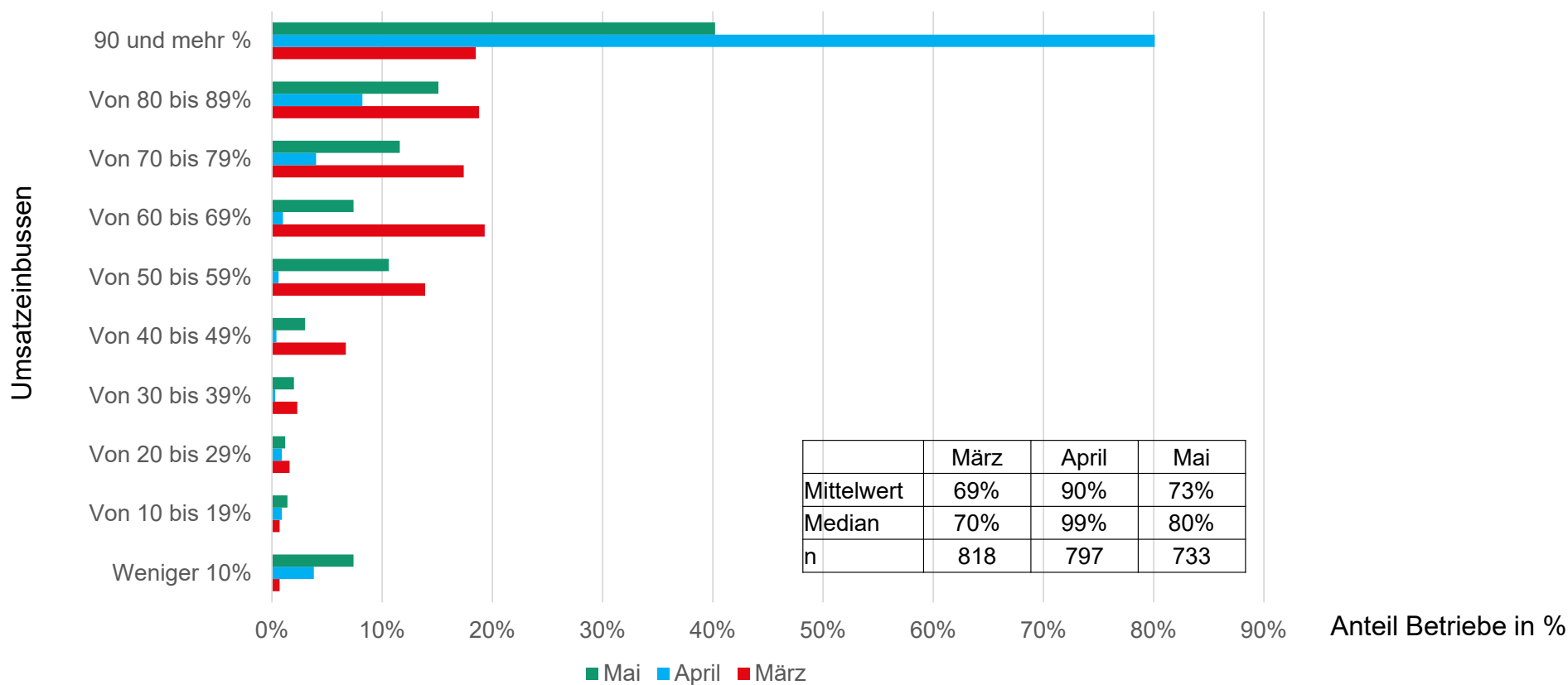
Betriebsstatus



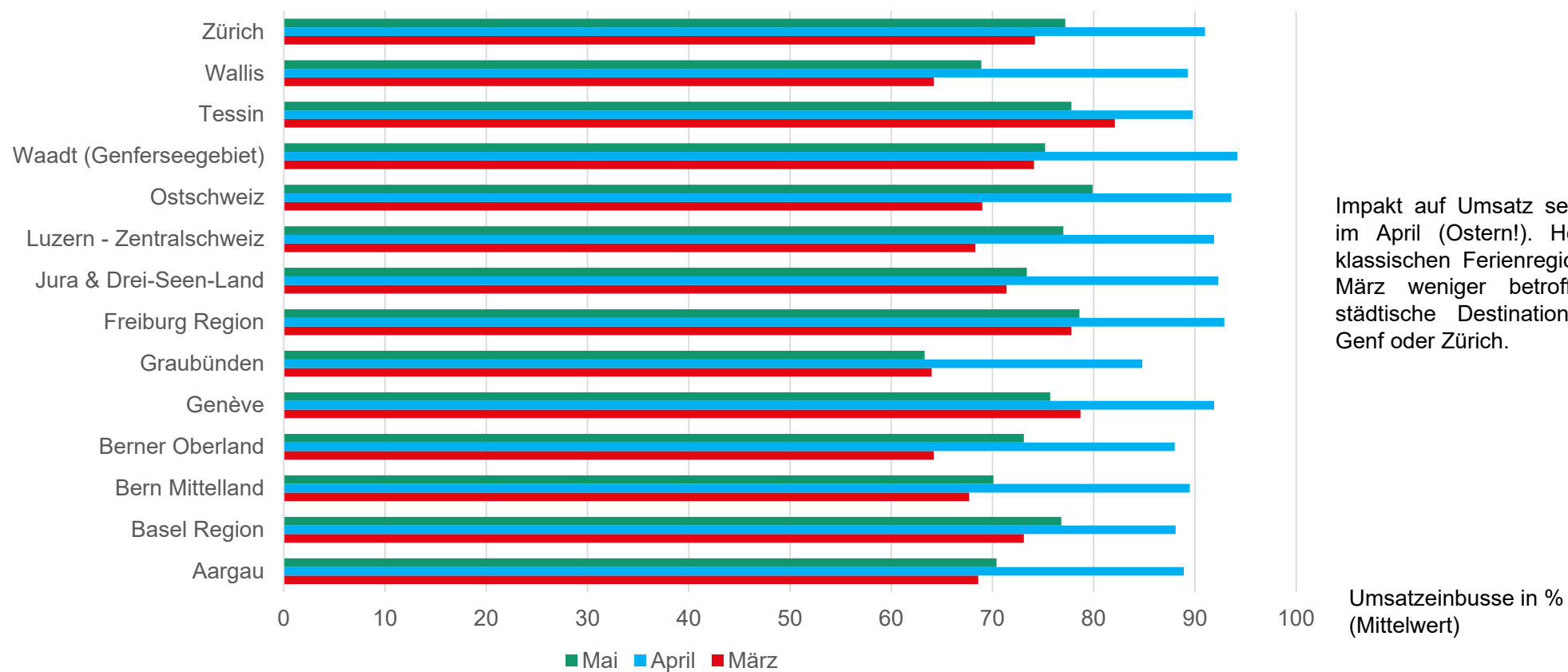
Grosser Teil der Tourismus Betriebe in der Schweiz aktuell wegen Coronavirus geschlossen oder teilweise geschlossen!

Umsatzeinbussen Hotellerie in Prozent

Hotellerie: Wie hoch fallen Ihre Umsatzeinbussen für die Monate März bis Mai in Folge des Coronavirus aus (in %)?



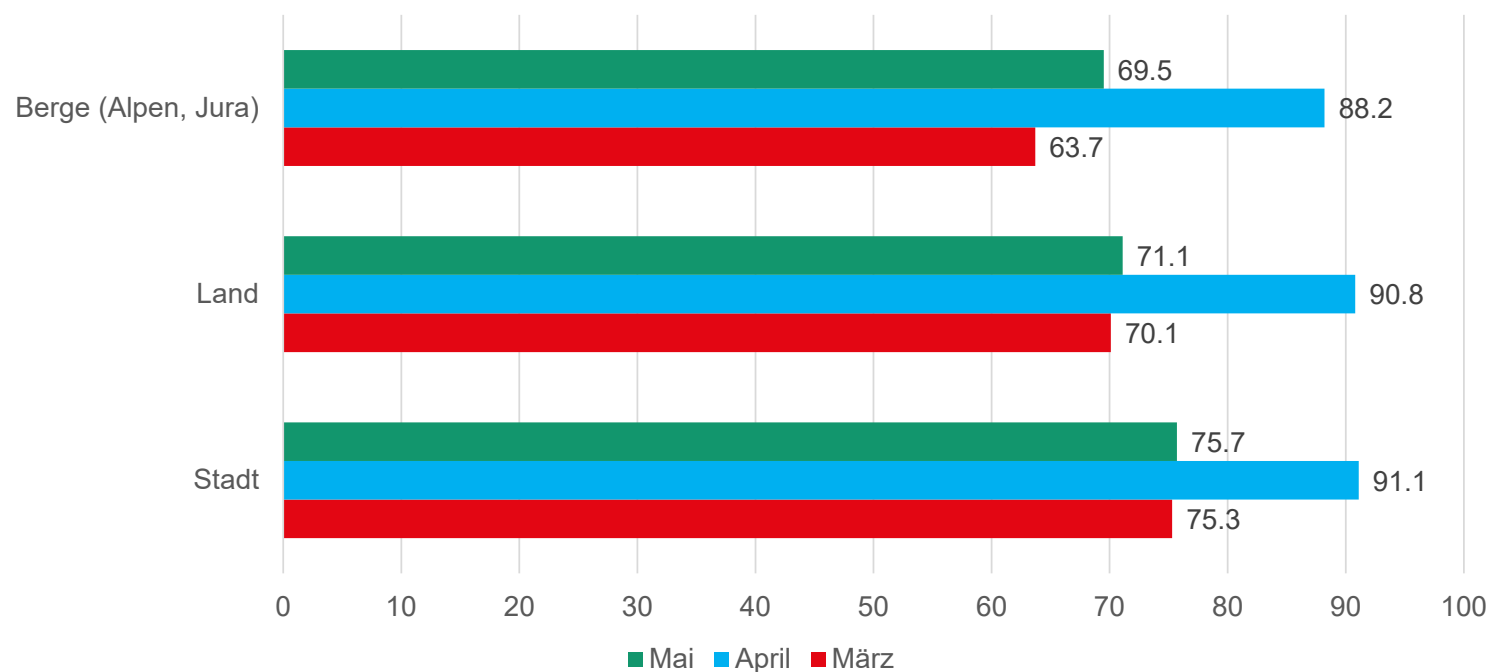
Hotellerie: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach Tourismusregion



Impakt auf Umsatz sehr stark im April (Ostern!). Hotels in klassischen Ferienregionen im März weniger betroffen als städtische Destinationen wie Genf oder Zürich.

Umsatzeinbussen in % (Mittelwert)

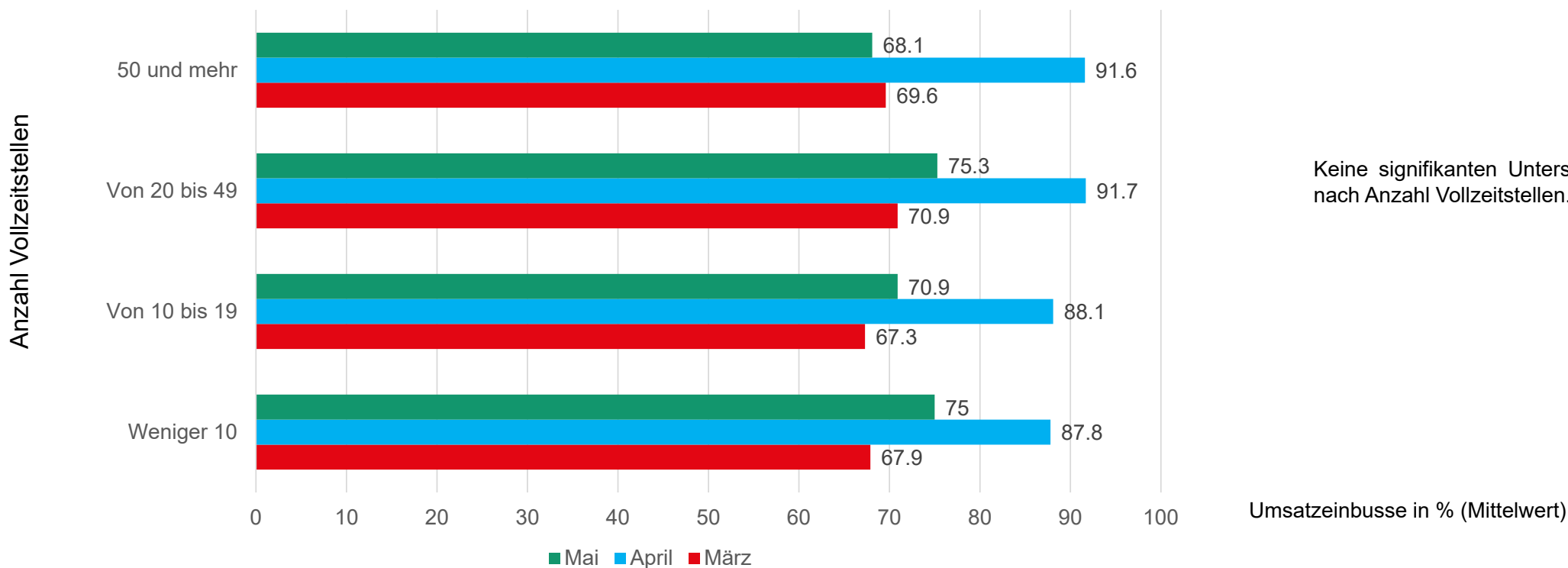
Hotellerie: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach Lage



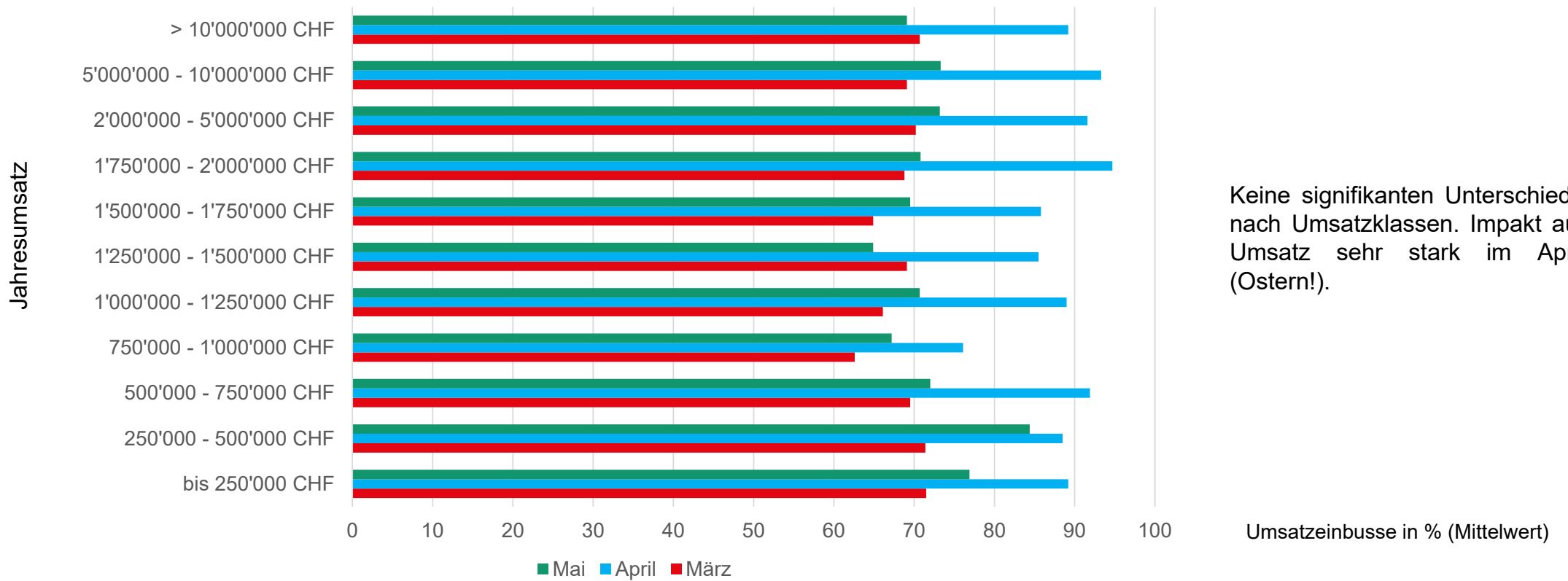
Impakt auf Umsatz sehr stark im April (Ostern!) in allen Regionen. Hotels in den Städten im März und Mai mit höherem negativen Impakt als Hotels in anderen Lagen.

Umsatzeinbussen in % (Mittelwert)

Hotellerie: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach Anzahl Vollzeitstellen

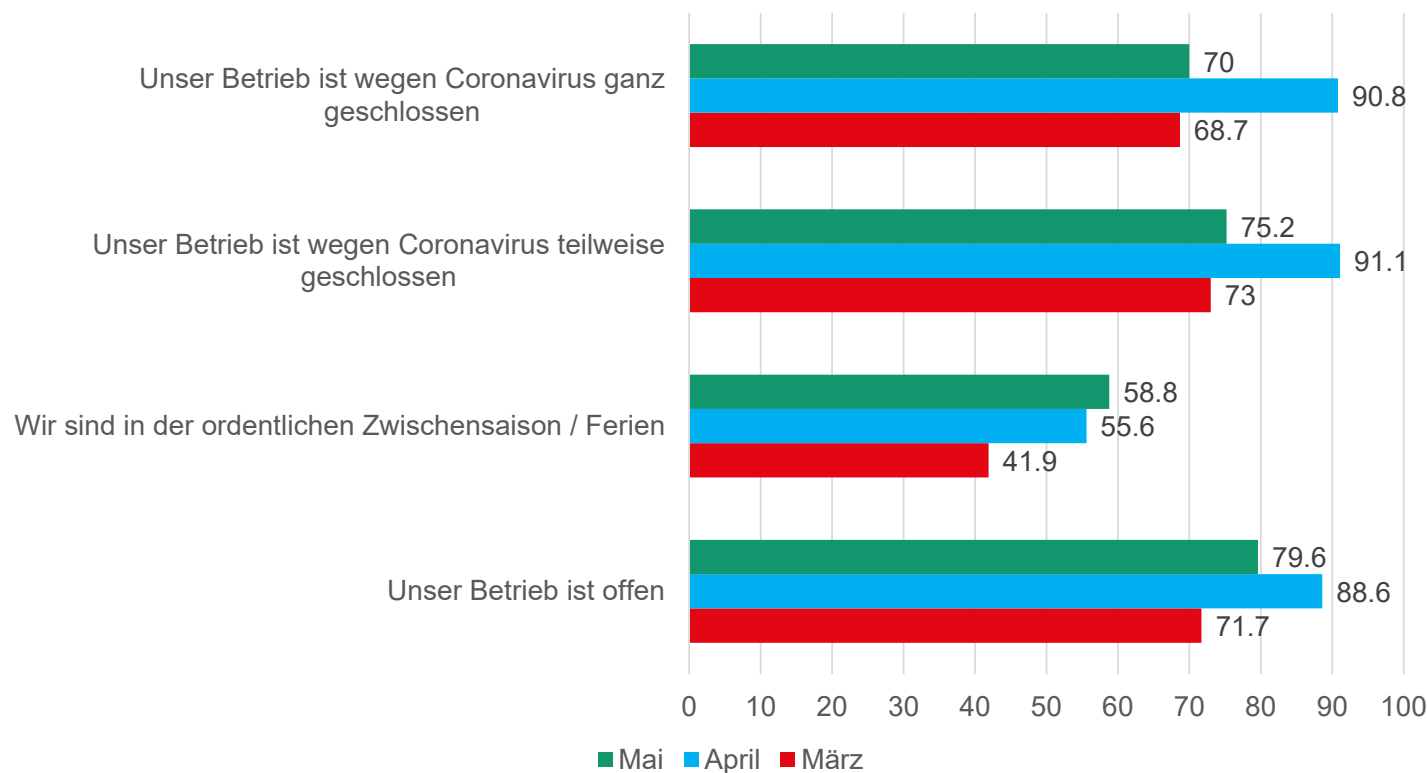


Hotellerie: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach üblichem Jahresumsatz



Keine signifikanten Unterschiede nach Umsatzklassen. Impact auf Umsatz sehr stark im April (Ostern!).

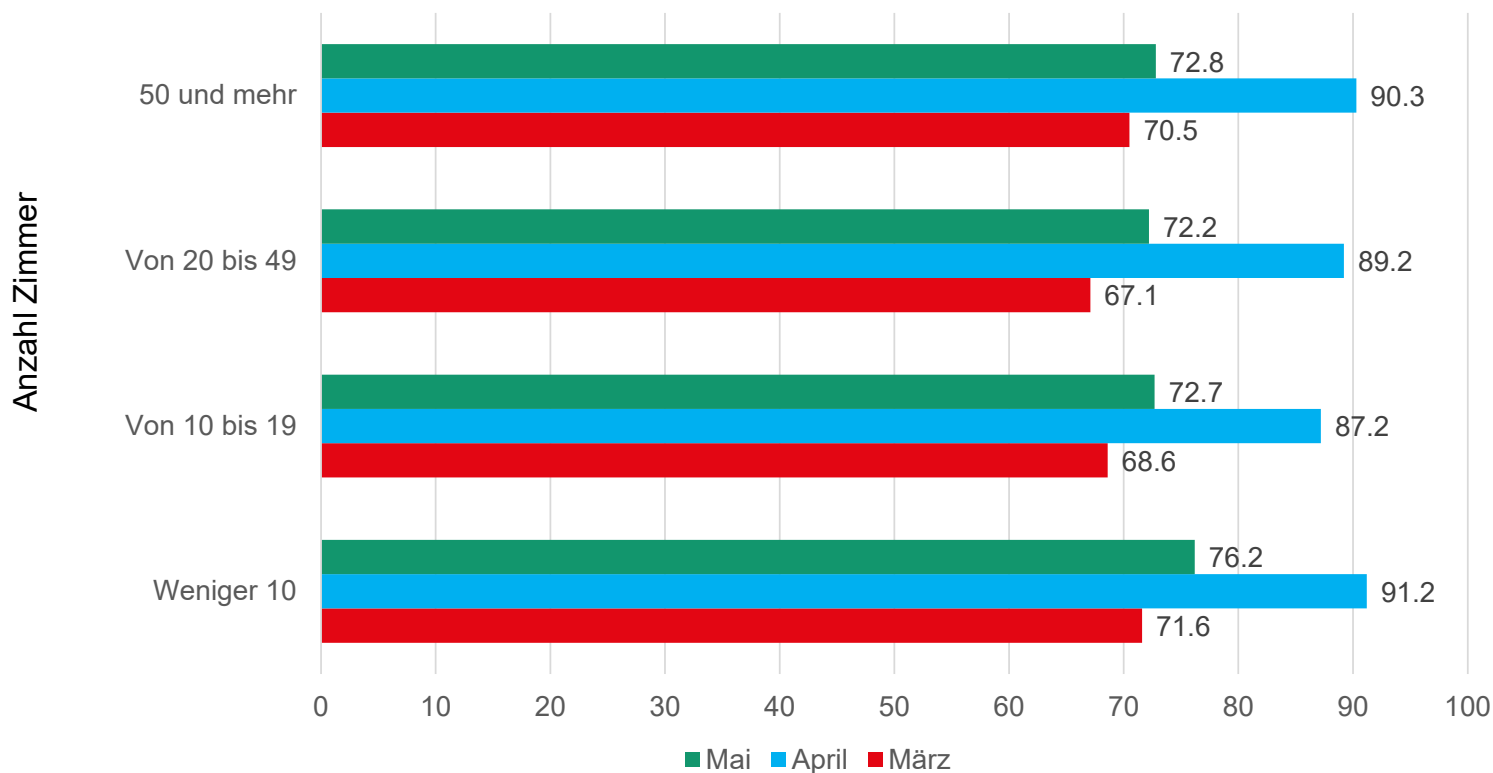
Hotellerie: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach Status



Impakt auf Umsatz sehr stark im April (Ostern!). Hotels, welche in Zwischensaison sind, leiden weniger als andere Segmente.

Umsatzeinbussen in % (Mittelwert)

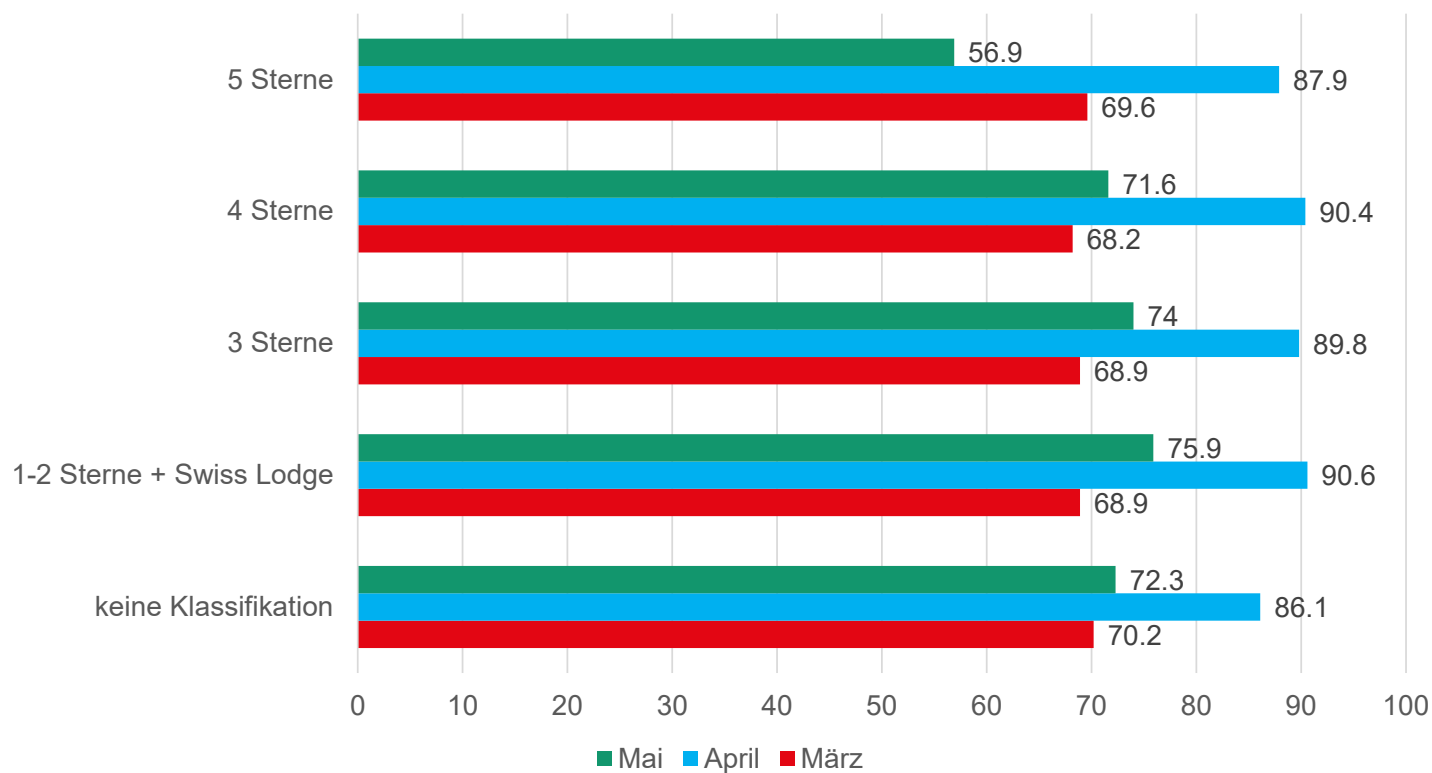
Hotellerie: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach Grösse Hotels (Anzahl Zimmer)



Impakt auf Umsatz sehr stark im April (Ostern!). Grösse Hotel hat keinen Einfluss..

Umsatzeinbusse in % (Mittelwert)

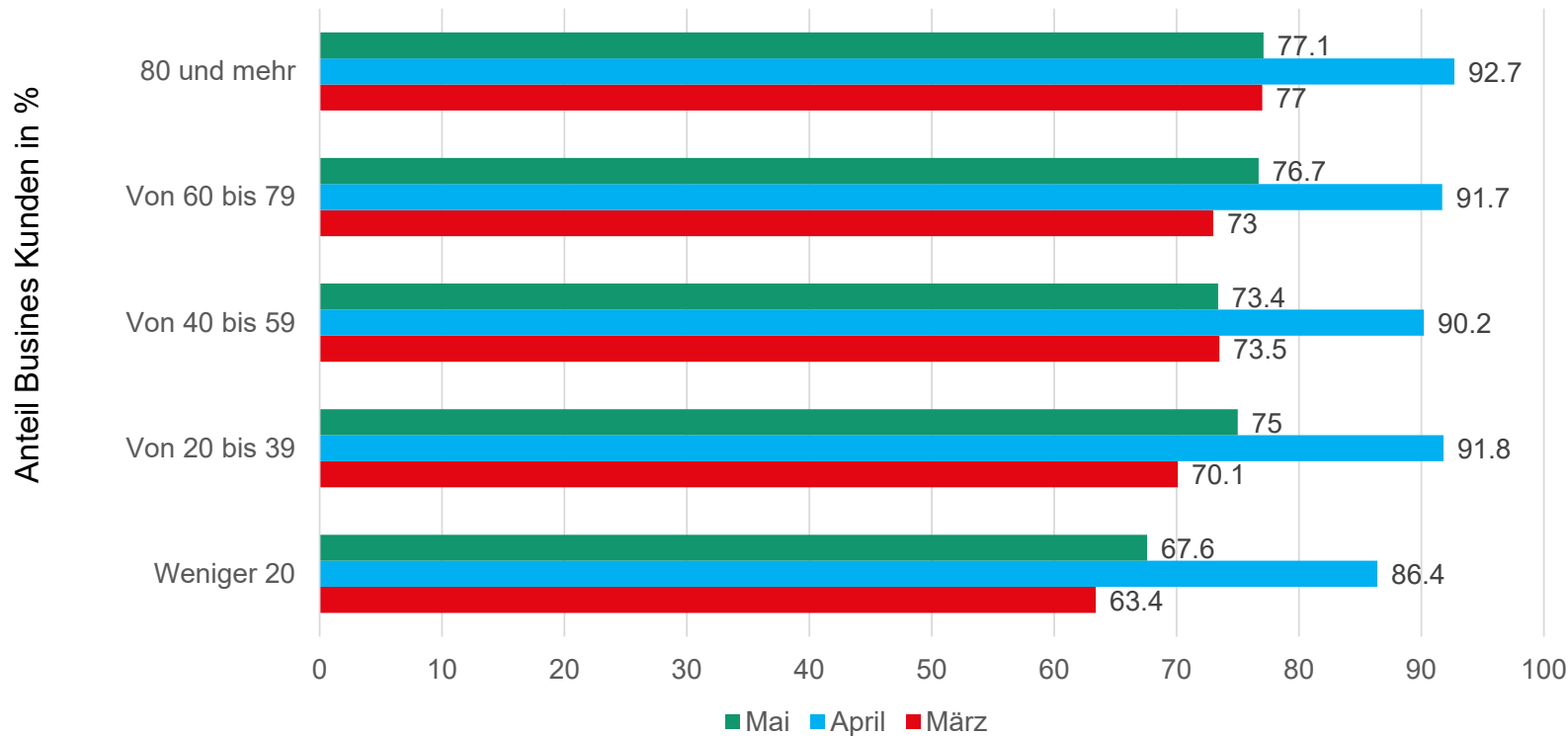
Hotellerie: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach Hotel-Klassifikation



Impakt auf Umsatz sehr stark im April (Ostern!). Kaum Einfluss der Klassifikation auf Einbussen.

Umsatzeinbussen in % (Mittelwert)

Hotellerie: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach Anteil Business Kunden

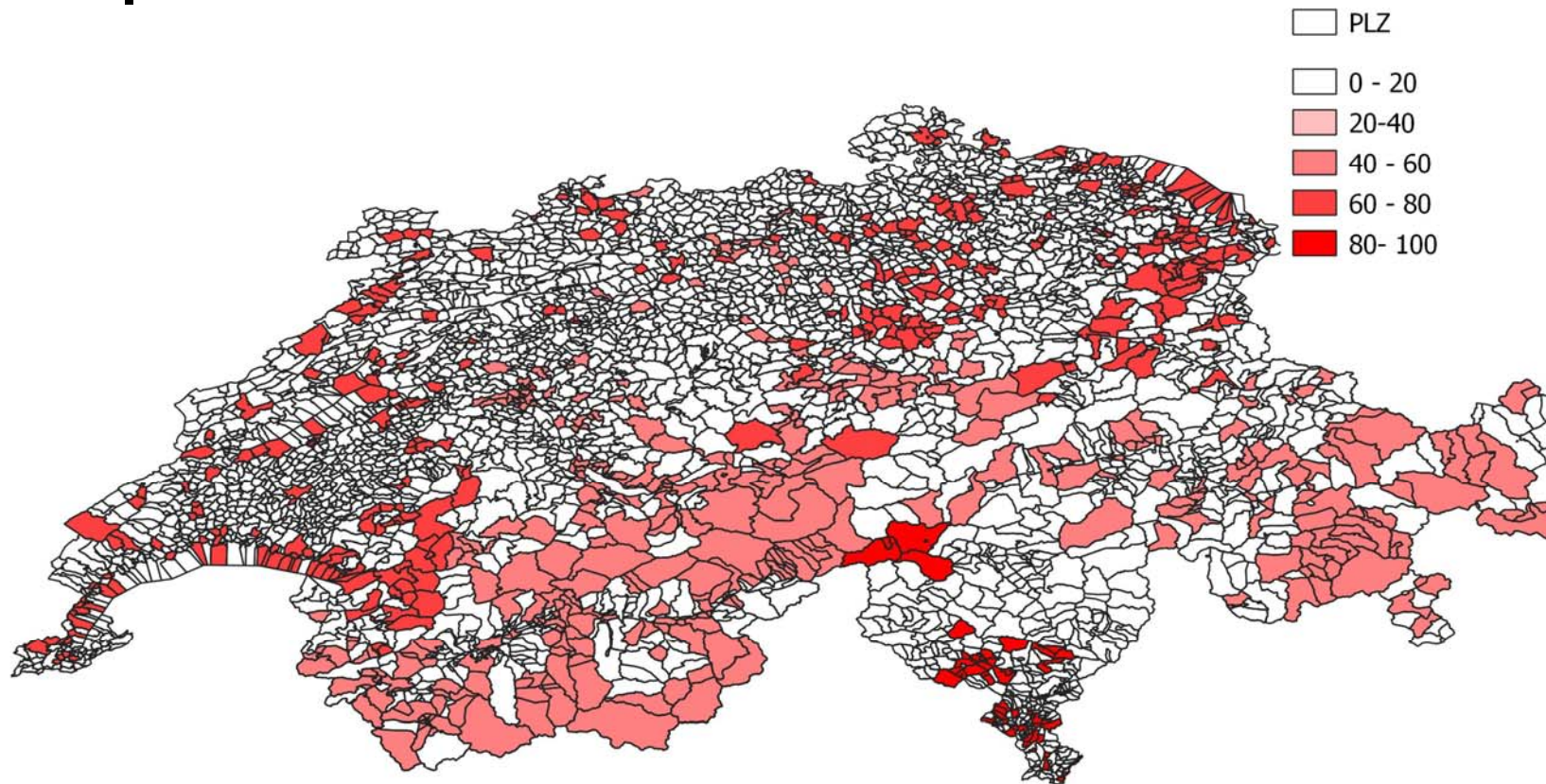


Impakt auf Umsatz sehr stark im April (Ostern!). Je höher Anteil Business Kunden desto grösser Impakt.

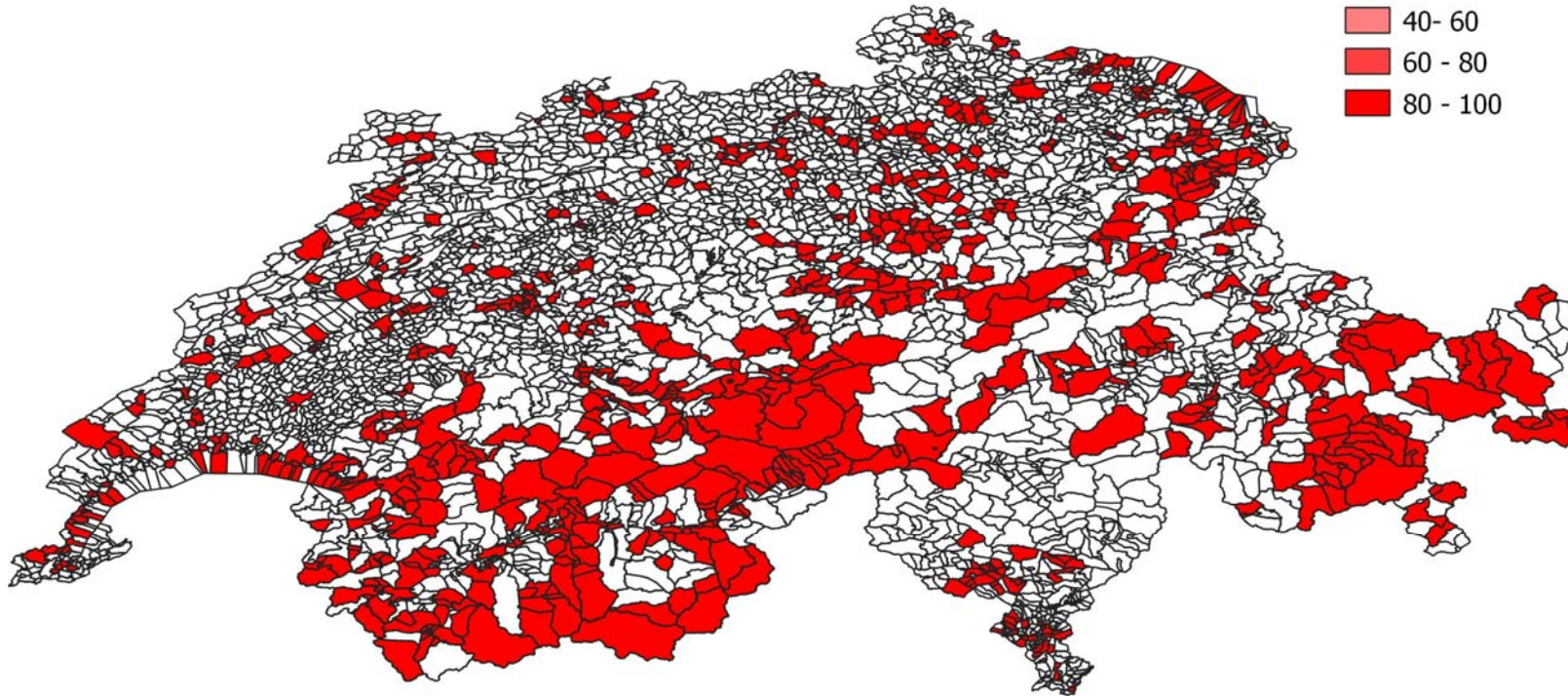
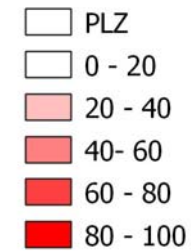
Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai: Extrapolation der Resultate auf lokaler Ebene

Die **folgenden Karten** einiger interessanter Variablen zeigen deren geographische Extrapolationen über das gesamte Gebiet auf Ebene der Postleitzahlen. Bei der Hochrechnung werden nur **klassifizierte Hotels** (1, 2, 3, 4 und 5 Sterne) berücksichtigt. Diese Karten haben den alleinigen Zweck, einen Überblick über das Territorium zur **Veranschaulichung** zu geben, und sollten mit Vorsicht betrachtet werden. Tatsächlich kann es einige Lokalitäten geben, die aufgrund von Lücken in den verwendeten Rohdaten keine Informationen enthalten.

Klassierte Hotels: Umsatzeinbussen in % für März - Extrapolation der Resultate auf lokale Ebene

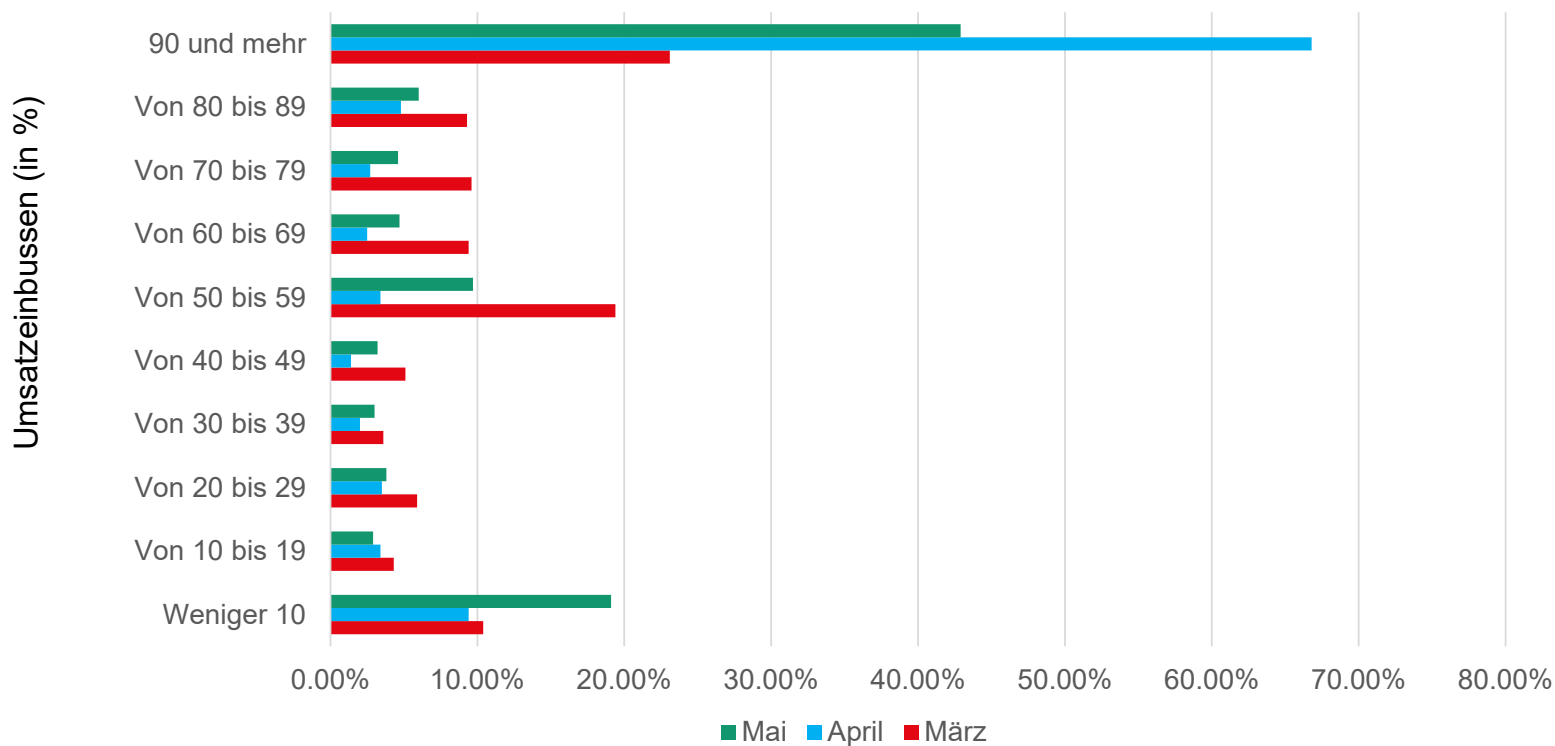


Klassierte Hotels: Umsatzeinbussen in % für April - Extrapolation der Resultate auf lokale Ebene



Umsatzeinbussen anderer Tourismus Sektoren in Prozent

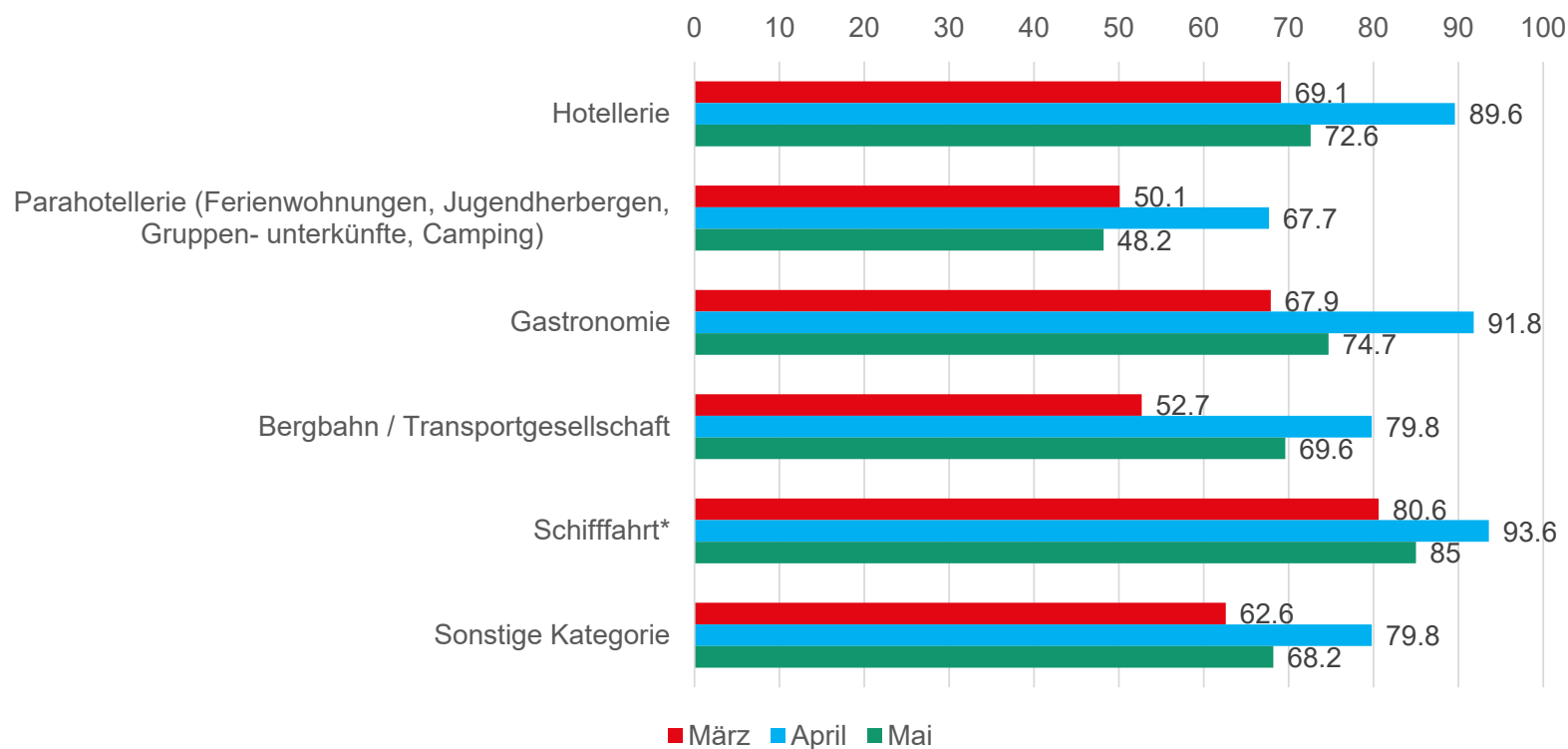
Andere Sektoren: Wie hoch fallen Ihre Umsatzeinbussen für die Monate März bis Mai in Folge des Coronavirus aus (in %)?



	März	April	Mai
Mittelwert	58%	78%	62%
Median	60%	99%	75%
n	1161	1131	962

Anteil Betriebe in %

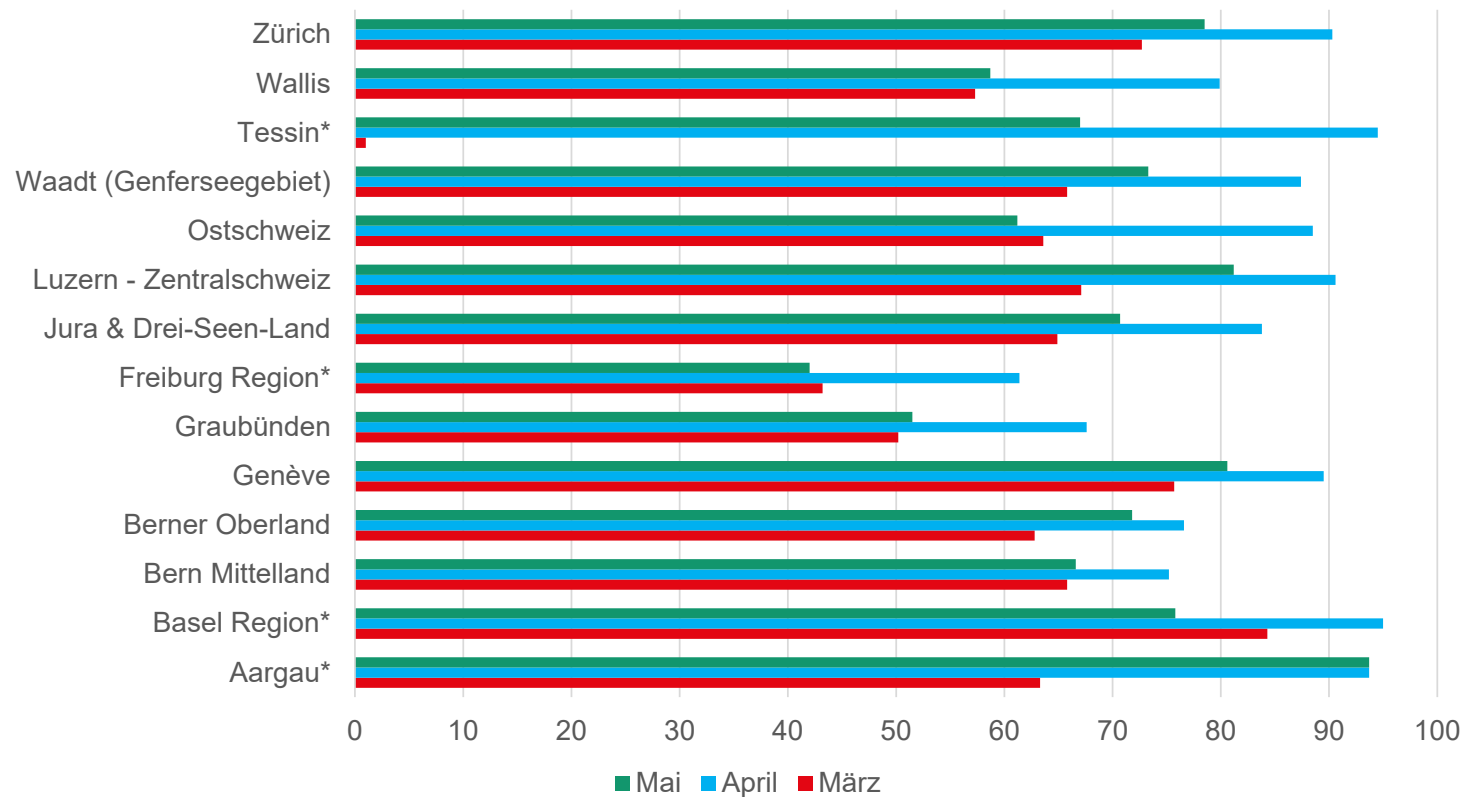
Totale Stichprobe: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach Betriebskategorie



* Kategorie mit weniger als 5 Beobachtungen!

Umsatzeinbussen in % (Mittelwert)

Andere Sektoren: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach Tourismusregion

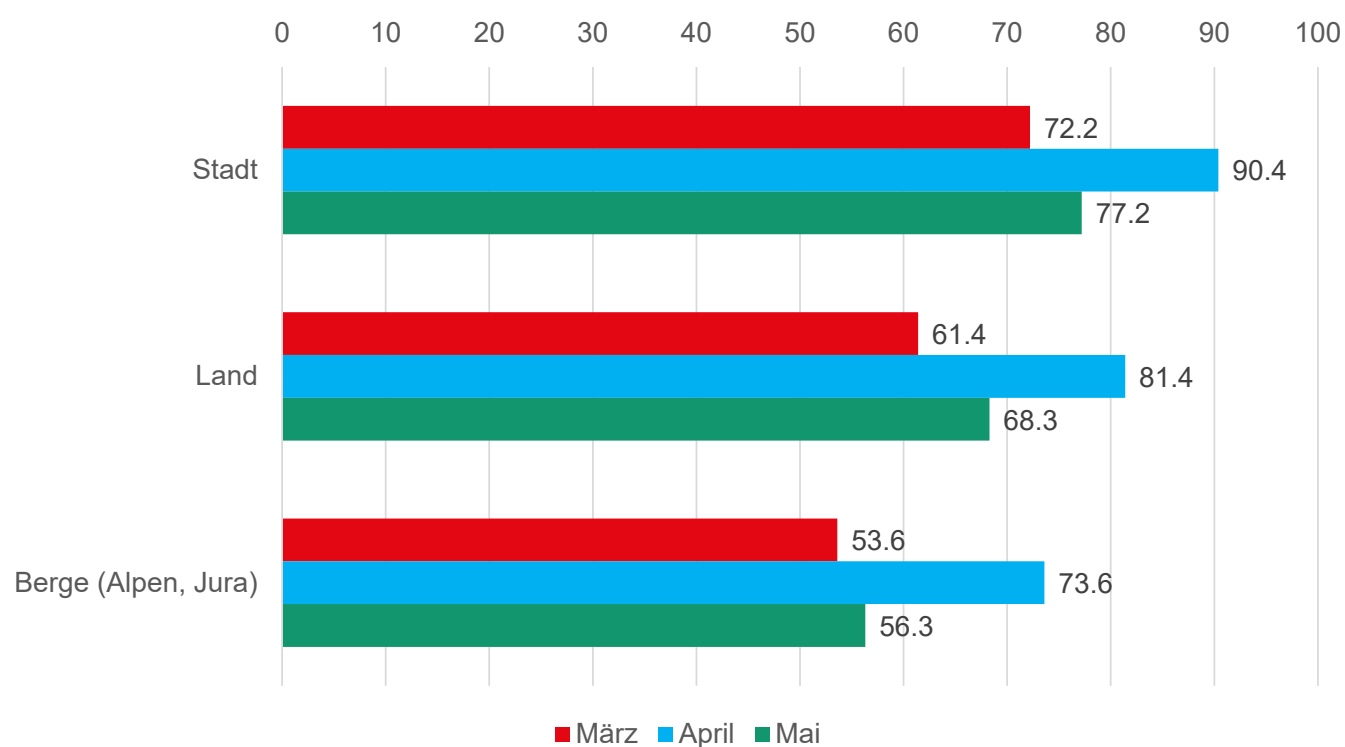


Impakt auf Umsatz sehr stark im April (Ostern!). Tourismusbetriebe in klassischen Ferienregionen im März und Mai weniger betroffen als städtische Destinationen wie Genf oder Zürich.

* Regionen mit weniger als 5 Beobachtungen !

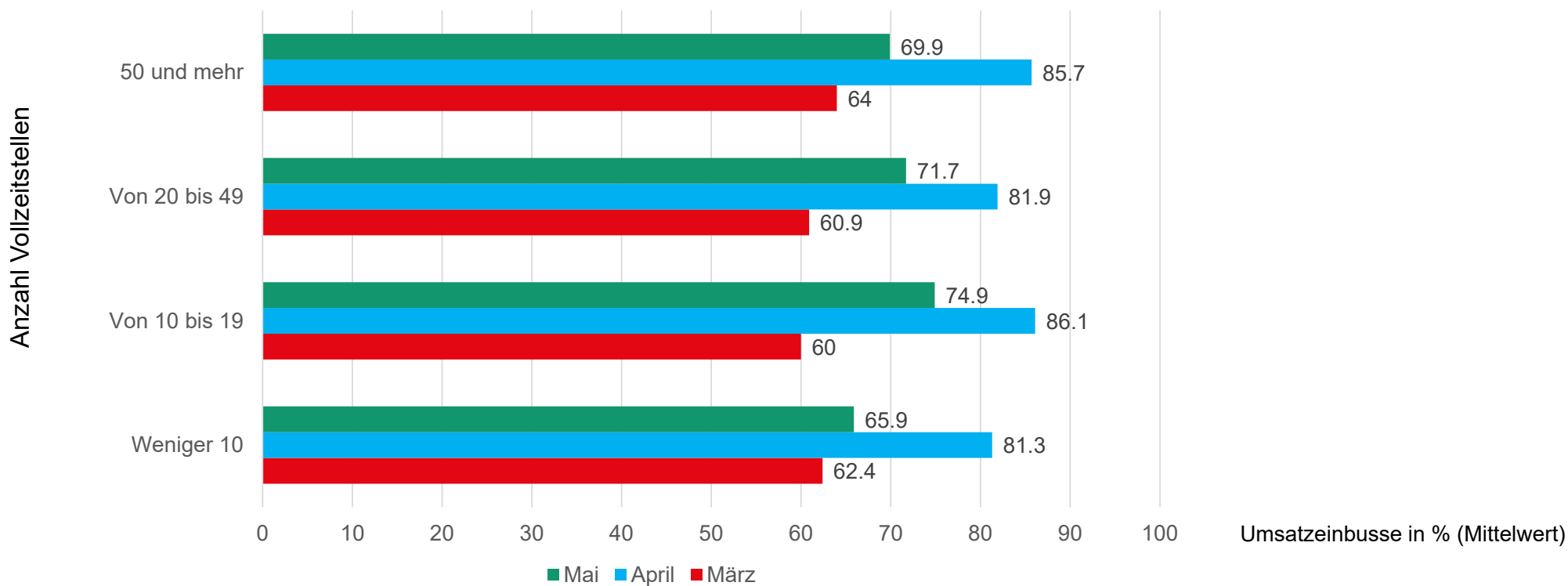
Umsatzeinbussen in % (Mittelwert)

Andere Sektoren: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach Lage

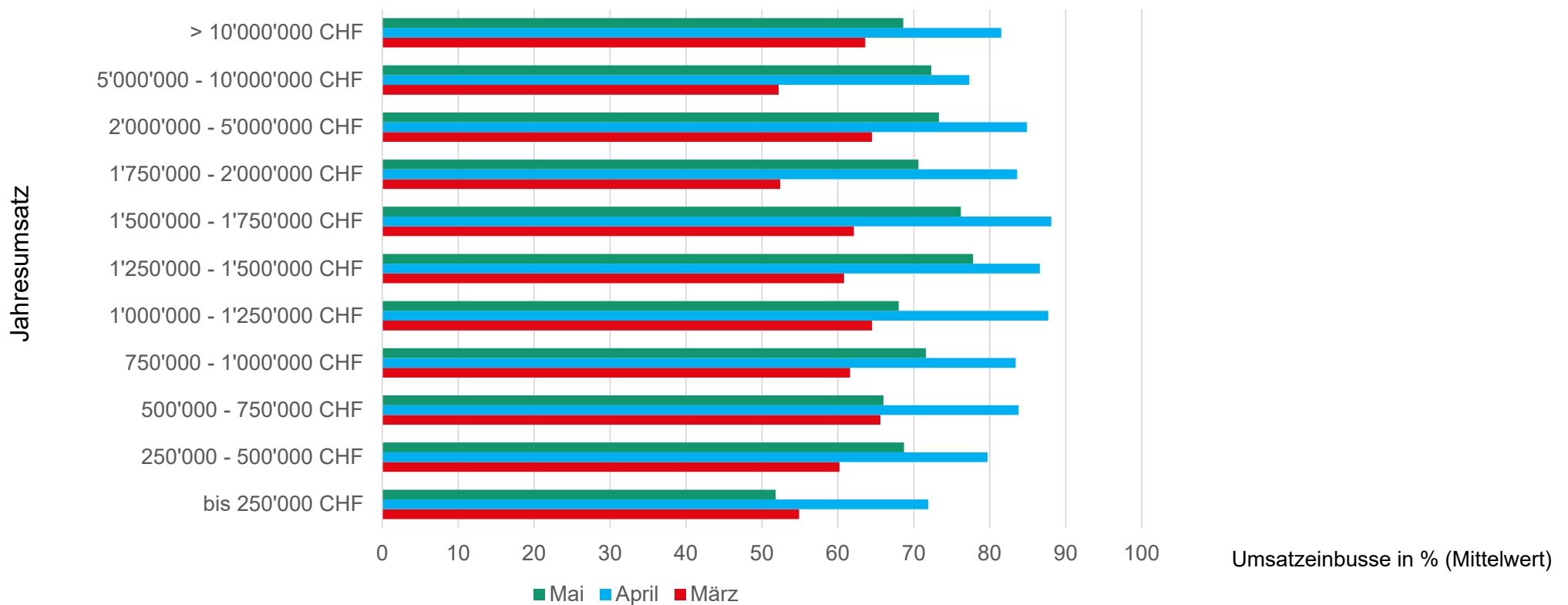


Tourismusbetriebe in klassischen Ferienregionen im März und Mai weniger betroffen als städtische Destinationen.

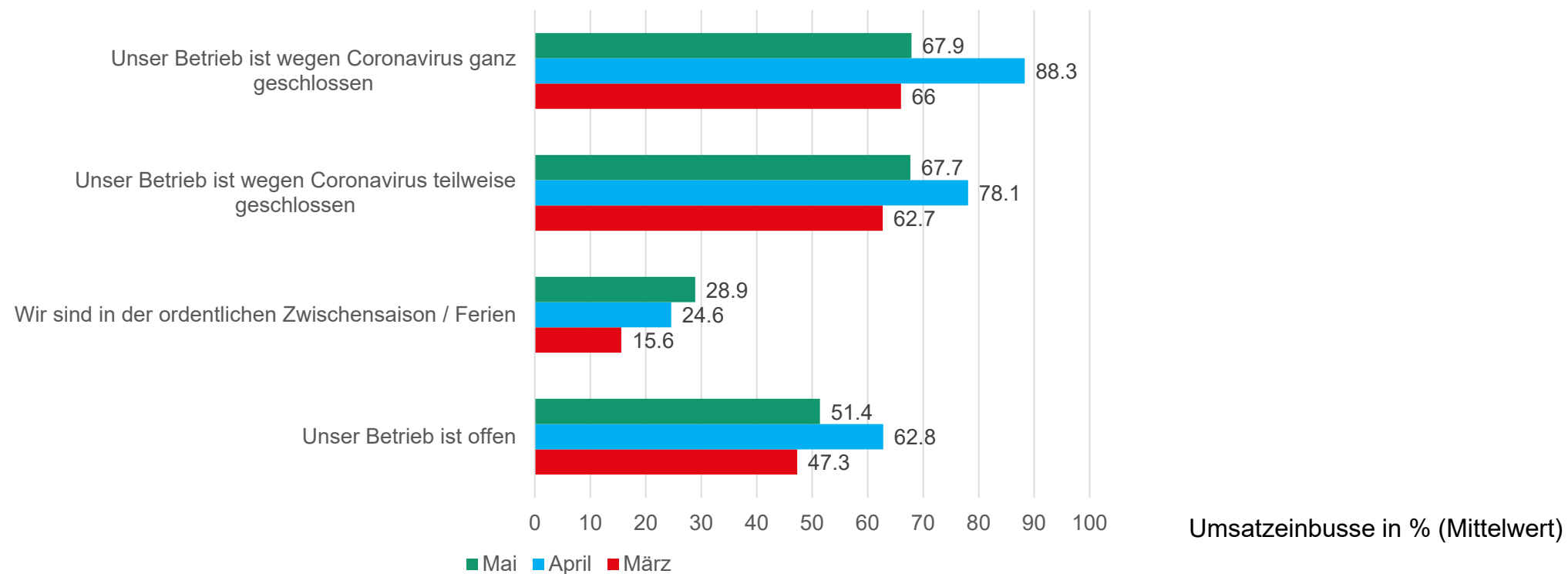
Andere Sektoren: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach Anzahl Vollzeitstellen



Andere Sektoren : Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach üblichem Jahresumsatz

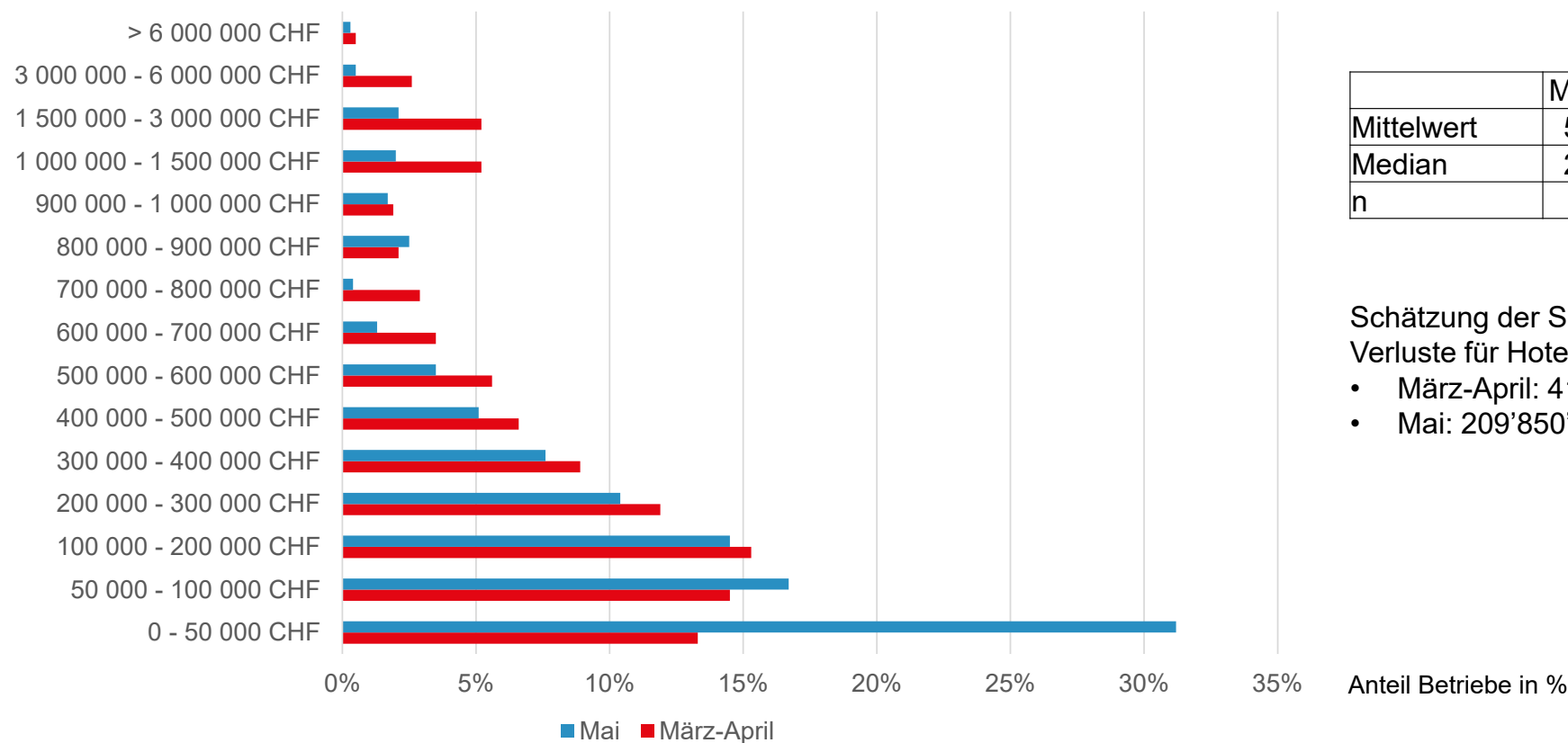


Andere Sektoren: Umsatzeinbussen in % für die Monate März bis Mai nach Status



Umsatzeinbussen Hotellerie in Franken

Hotellerie: Wie hoch sind die erwarteten Umsatzeinbussen in Franken für die Monate März bis Mai in Folge des Coronavirus?



	März-April	Mai
Mittelwert	519'627	280'923
Median	250'000	150'000
n	805	747

- Schätzung der Summe der totalen Verluste für Hotels in Stichprobe:
- März-April: 418'300'000 Franken
 - Mai: 209'850'000 Franken

Hotellerie: Erwarteten Umsatzeinbussen (in CHF) für März-Mai nach Tourismusregion

	Umsatzeinbussen CHF März-April			Umsatzeinbussen CHF Mai		
	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
Aargau	584 091	550 000	11	330 000	250 000	10
Basel Region	936 765	850 000	17	776 471	250 000	17
Bern Mittelland	652 083	400 000	24	330 208	250 000	24
Berner Oberland	275 500	150 000	100	199 462	150 000	93
Genève	1 329 444	850 000	45	775 000	400 000	44
Graubünden	329 140	150 000	157	77 482	25 000	141
Freiburg Region	340 000	250 000	10	190 000	150 000	10
Jura & Drei-Seen-Land	240 179	150 000	28	144 643	75 000	28
Luzern - Zentralschweiz	521 970	350 000	66	310 769	250 000	65
Ostschweiz	338 793	250 000	29	228 448	150 000	29
Waadt (Genferseegebiet)	432 377	250 000	61	230 508	150 000	59
Tessin	315 000	200 000	30	234 259	150 000	27
Wallis	311 184	150 000	114	77 865	25 000	96
Zürich	1 035 360	550 000	111	599 510	350 000	102
Summe	520 143	250 000	803	280 973	150 000	745

Die absoluten Einbussen sind in den Business Hotels Genf und Zürich aufgrund des grösseren Impakts der Krise in den Städten und der Grössen der Betriebe deutlich höher als in den Betrieben der Ferienhotellerie.

Hotellerie: Erwartete Umsatzeinbussen (in CHF) für März-Mai nach Lage

	Umsatzeinbussen CHF März-April			Umsatzeinbussen CHF Mai		
	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
Stadt	827 023	450 000	309	490 034	250 000	296
Land	349 257	250 000	101	213 776	150 000	98
Berge (Alpen, Jura)	314 852	150 000	372	115 616	25 000	333
Summe	521 675	250 000	782	281 293	150 000	727

Die absoluten Einbussen sind in den Stadthotels aufgrund des grösseren Impakts der Krise im Geschäftstourismus und der Grössen der Betriebe deutlich höher als in den Betrieben der Berge.

Hotellerie: Erwartete Umsatzeinbussen (in CHF) für März-Mai nach Anzahl Vollzeitstellen

	Umsatzeinbussen CHF März-April			Umsatzeinbussen CHF Mai		
	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
Weniger 10	108 537	75 000	246	66 928	25 000	223
Von 10 bis 19	253 286	250 000	175	143 944	150 000	161
Von 20 bis 49	614 234	450 000	209	358 668	250 000	199
50 und mehr	1 469 483	1 225 000	145	711 957	550 000	138
Summe	532 226	250 000	775	288 107	150 000	721

Hotellerie: Erwartete Umsatzeinbussen (in CHF) für März-Mai nach Jahresumsatz

	Umsatzeinbussen CHF März-April			Umsatzeinbussen CHF Mai		
	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
bis 250'000 CHF	40 278	25 000	36	31 757	25 000	37
250'000 - 500'000 CHF	59 155	25 000	71	37 109	25 000	64
500'000 - 750'000 CHF	82 143	75 000	56	53 000	25 000	50
750'000 - 1'000'000 CHF	120 755	75 000	53	69 444	25 000	45
1'000'000 - 1'250'000 CHF	166 500	150 000	50	80 435	75 000	46
1'250'000 - 1'500'000 CHF	190 909	150 000	55	110 096	75 000	52
1'500'000 - 1'750'000 CHF	193 519	250 000	27	101 136	112 500	22
1'750'000 - 2'000'000 CHF	268 889	250 000	45	159 756	150 000	41
2'000'000 - 5'000'000 CHF	429 847	350 000	196	218 094	250 000	181
5'000'000 - 10'000'000 CHF	802 826	750 000	115	451 126	350 000	111
> 10'000'000 CHF	2 087 500	1 225 000	88	1 040 407	850 000	86
Summe	521 559	250 000	792	281 020	150 000	735

Hotellerie: Erwartete Umsatzeinbussen (in CHF) für März-Mai nach Grösse Hotel (Anzahl Zimmer)

	Umsatzeinbussen CHF März-April			Umsatzeinbussen CHF Mai		
	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
Weniger 10	83 824	25 000	51	59 184	25 000	49
Von 10 bis 19	100 820	75 000	122	61 937	25 000	111
Von 20 bis 49	267 314	150 000	296	144 403	75 000	268
50 und mehr	984 639	650 000	319	523 689	350 000	305
Summe	520 051	250 000	788	284 038	150 000	733

Hotellerie: Erwartete Umsatzeinbussen (in CHF) für März-Mai nach Klassifikation

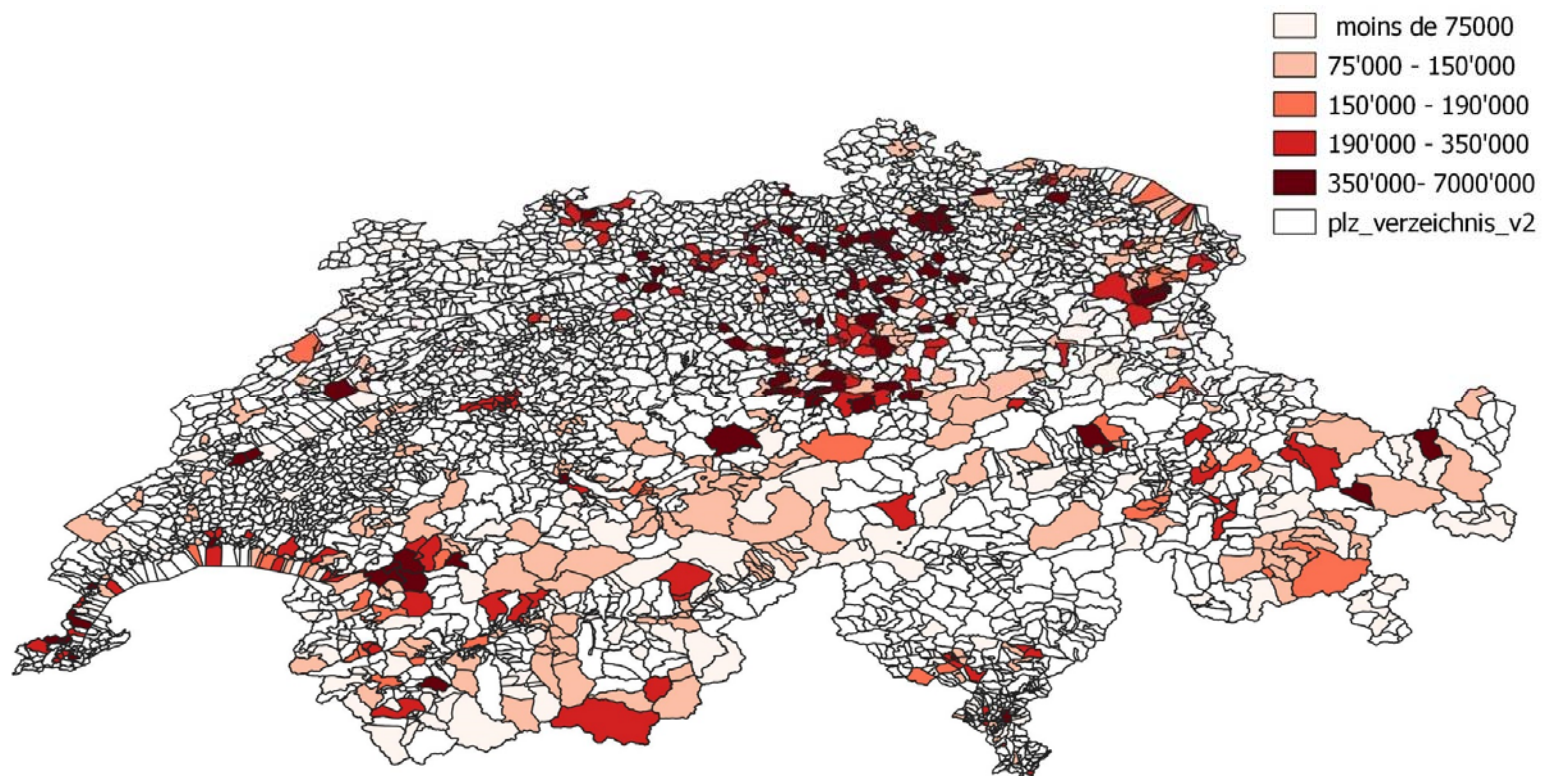
	Umsatzeinbussen CHF März-April			Umsatzeinbussen CHF Mai		
	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
5 Sterne	1 997 222	1 225 000	45	769 767	450 000	43
4 Sterne	774 762	550 000	210	431 505	350 000	196
3 Sterne	343 697	250 000	353	206 077	150 000	325
1-2 Sterne + Swiss Lodge	225 833	150 000	90	147 590	75 000	83
keine Klassifikation	152 865	75 000	96	87 778	25 000	90
Summe	514 987	250 000	794	277 883	150 000	737

Hotellerie: Erwartete Umsatzeinbussen (in CHF) für März-Mai nach Anteil Business Gästen (in %)

	Umsatzeinbussen CHF März-April			Umsatzeinbussen CHF Mai		
	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
Weniger 20%	314 022	150 000	271	147 199	75 000	241
Von 20 bis 39%	680 814	300 000	86	390 179	112 500	84
Von 40 bis 59%	733 117	350 000	77	332 432	150 000	74
Von 60 bis 79%	670 697	450 000	122	407 051	250 000	117
80 und mehr%	811 813	450 000	91	416 954	250 000	87
Summe	549 923	250 000	647	293 118	150 000	603

Die absoluten Einbussen sind in den Hotels mit hohen Anteilen an Geschäftstouristen deutlich höher als in der Ferienhotellerie.

Klassierte Hotels: Umsatzeinbussen in CHF für März und April - Extrapolation der Resultate auf lokale Ebene



Hochrechnung zu Umsatzeinbussen Hotellerie auf nationaler Ebene

Hochrechnung der erwarteten Umsatzeinbussen (in CHF) für die Schweizer Hotellerie: Bemerkungen Bottom-Up Ansatz

- Um eine Schätzung der Einbussen für die gesamte Branche zu machen und diese zu quantifizieren, haben wir in einem ersten Schritt einen Bottom-Up Ansatz verfolgt:
 - Wir haben den Mittelpunkt der Intervalle als Schätzung der absoluten Einbusse in Franken für die Hotels genommen (d.h. für das Intervall 0-50'000 CHF wird 25'000 CHF geschätzt)
 - Da die Einbussen stark nach den Sterne Kategorien variieren, wird eine Gewichtung auf Basis der Struktur der Schweizer Hotellerie verwendet. Wir stützen uns dabei auf den Bericht "*Die Hotellerie in der Schweiz – Zahlen und Fakten*" (HotellerieSuisse, 2019).
 - In der Stichprobe dominieren klassierte Betriebe und nicht klassierte Hotels machen gerade 12.3% aus. In der Schweizer Hotellerie stellen klassierte Betrieb zwar lediglich 42% aller Betriebe, generieren jedoch 78% der Hotellogiernächte. Dieser Faktor wird bei der Schätzung deshalb berücksichtigt, um den Bias in der Stichprobe zu korrigieren.
 - Wir nutzen Mittelwert und Median um das Ausmass des Impakts der Krise grob zu schätzen und einzugrenzen.

Hochrechnung der erwarteten Umsatzeinbussen: Informationen zur Struktur der Schweizer Hotellerie

Sternekategorie	Anzahl Betriebe	Anzahl Zimmer	Anzahl Betten	Logiernächte
Swiss Lodge	300	7 575	19 712	4,3 %
★	12	1 608	3 412	1,5 %
★★	139	4 870	8 751	4,5 %
★★★	873	32 153	59 491	29,1 %
★★★★	473	34 221	59 809	30,7 %
★★★★★	102	10 452	16 854	7,9 %
In Klassifikation	101	4 709	8 360	
Total HotellerieSuisse klassiert	2 000	95 588	176 389	78,0 %
Total Schweiz	4 765	140 884	274 792	38 806 777

Quelle Population: HotellerieSuisse (2019). Die Hotellerie in der Schweiz – Zahlen und Fakten.

Erwartete geschätzte mittlere Umsatzeinbusse/Hotel (in CHF) für März-April und Mai nach Klassifikation

	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
5 Sterne	1 997 222	1 225 000	45	769 767	450 000	43
4 Sterne	774 762	550 000	210	431 505	350 000	196
3 Sterne	343 697	250 000	353	206 077	150 000	325
1-2 Sterne + Swiss Lodge	225 833	150 000	90	147 590	75 000	83
keine Klassifikation	152 865	75 000	96	87 778	25 000	90
Summe	514 987	250 000	794	277 883	150 000	737

Hochrechnung der erwarteten Umsatzeinbussen (in CHF) für Schweizer Hotels für März-April: Basis Median Werte

	Anzahl Betriebe Schweiz	Median	Hochrechnung Einbusse	
1-2 Sterne sowie Swiss Lodge	441	150 000	66 150 000	669 500 000
3 Sterne	873	250 000	218 250 000	
4 Sterne	473	550 000	260 150 000	
5 Sterne	102	1 225 000	124 950 000	
keine Klassifikation	2876	unklassierte Betriebe 22% der Logiernächte (die Einbussen werden anteilmässig verteilt)		188 833 333
			TOTAL Schweiz	858 333 333

Hochrechnung der erwarteten Umsatzeinbussen (in CHF) für Schweizer Hotels für Mai: Basis Median Werte

	Anzahl Betriebe Schweiz	Median	Hochrechnung Einbusse	
1-2 Sterne sowie Swiss Lodge	441	25 000	11 025 000	353 425 000
3 Sterne	873	150 000	130 950 000	
4 Sterne	473	350 000	165 550 000	
5 Sterne	102	450 000	45 900 000	
keine Klassifikation	2876	unklassierte Betriebe 22% der Logiernächte (die Einbussen werden anteilmässig verteilt)		99 683 974
			TOTAL Schweiz	453 108 974

Hochrechnung der erwarteten Umsatzeinbussen (in CHF) für Schweizer Hotels für März-April: Basis Mittelwerte

	Anzahl Betriebe Schweiz	Mittelwert/ Hotel	Konfidenz-Intervall (95%)		Hochrechnung Einbusse	Konfidenz-Intervall (95%)		
1-2 Sterne sowie Swiss Lodge	441	225 833	104 980	283 632	99 592 353	46 296 180	125 081 712	
3 Sterne	873	343 697	278 241	409 152	300 047 481	242 904 393	357 189 696	
4 Sterne	473	774 762	667 291	882 233	366 462 426	315 628 643	417 296 209	
5 Sterne	102	1 997 222	1 447 734	2 546 710	203 716 644	147 668 868	259 764 420	
					Hochrechnung Einbusse	Konfidenz-Intervall (95%)		
					Klassierte Betriebe (Swiss Lodge - 5 Sterne)	969 818 904	752 498 084	1 159 332 037
keine Klassifikation	2876	unklassierte Betriebe 22% der Logiernächte (die Einbusse werden anteilmässig verteilt)			273 538 665.23			
					TOTAL Schweiz	1 243 357 569		

Hochrechnung der erwarteten Umsatzeinbussen (in CHF) für Schweizer Hotels für Mai: Basis Mittelwerte

	Anzahl Betriebe Schweiz	Mittelwert/Hotel	Konfidenz-Intervall (95%)		Hochrechnung Einbusse	Konfidenz-Intervall (95%)	
1-2 Sterne sowie Swiss Lodge	441	147 590	95 184	199 997	65 087 190	41 976 144	88 198 677
3 Sterne	873	206 077	162 164	249 990	179 905 221	141 569 172	218 241 270
4 Sterne	473	431 505	350 107	521 904	204 101 865	165 600 611	246 860 592
5 Sterne	102	769 767	398 870	1 140 664	78 516 234	40 684 740	116 347 728
					Hochrechnung Einbusse	Konfidenz-Intervall (95%)	
				Klassierte Betriebe (Swiss Lodge - 5 Sterne)	527 610 510	389 830 667	669 648 267
keine Klassifikation	2876	unklassierte Betriebe 22% der Logiernächte (die Einbussen werden anteilmässig verteilt)			-		
				TOTAL Schweiz	527 610 510		

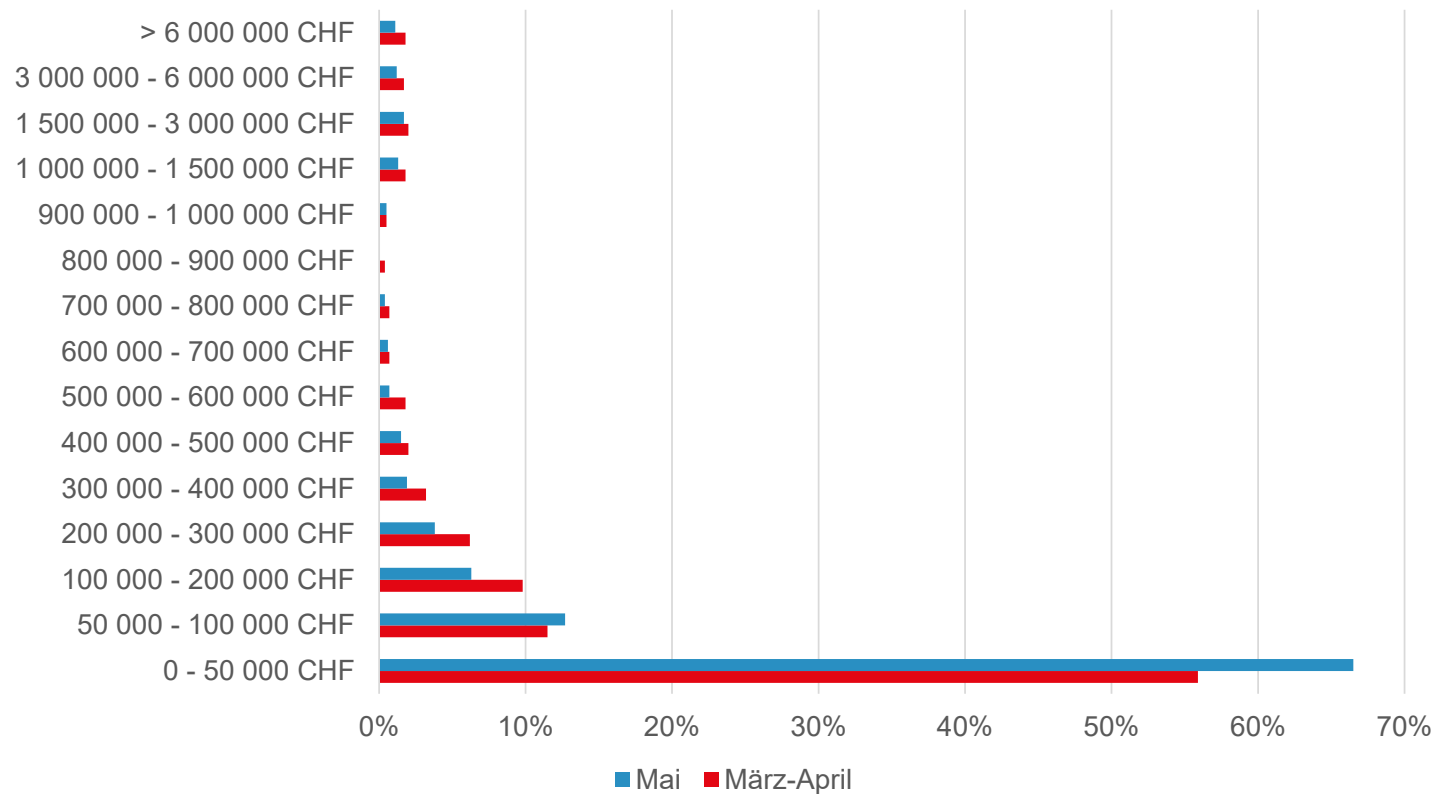
Hochrechnung der erwarteten Umsatzeinbussen (in CHF) für Schweizer Hotellerie: Bemerkungen Top Down Ansatz

- „Der Gesamtumsatz der mehrwertsteuerpflichtigen Betriebe in der Restauration und Hotellerie beträgt 28'404.4 Millionen Franken.“ gemäss Branchenspiegel 2019 von GastroSuisse, der sich auf Zahlen der Mehrwertsteuerstatistik der Eidgenössischen Steuerverwaltung von 2016 stützt.
- Die Hotellerie generierte gemäss dieser Quelle einen Jahresumsatz von 10.244 Milliarden Franken, was einem monatlichen Umsatz von 853 Millionen Franken entspricht. Werden diese Umsatzzahlen aus 2016 als Mass für die Hochrechnung genommen, können die Umsatzverluste für März-Mai folgendermaßen geschätzt werden:

	Umsatzverlust (%)	Umsatzverlust (CHF)
März	69%	589 053 000
April	90%	768 330 000
Mai	73%	623 201 000
		1 980 584 000

Umsatzeinbussen anderer Tourismus Sektoren in Franken

Andere Sektoren: Wie hoch sind die erwarteten Umsatzeinbussen in Franken für März bis Mai?



	März-April	Mai
Mittelwert	347 601	238 259
Median	25 000	25 000
n	1136	1020

Schätzung der Summe der totalen Verluste für Tourismusbetriebe in Stichprobe:

- März-April: 394'875'000 Franken
- Mai: 243'025'000 Franken

Andere Sektoren : Erwarteten Umsatzeinbussen (in CHF) für März-Mai nach Betriebskategorie

	Umsatzeinbussen CHF März-April			Umsatzeinbussen CHF Mai		
	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
Hotellerie	519 627	250 000	805	280 924	150 000	747
Parahotellerie (Ferienwohnungen, Jugendherbergen, Gruppenunterkünfte, Camping)	114 722	25 000	467	67 971	25 000	409
Gastronomie	400 879	150 000	256	238 925	75 000	228
Bergbahn / Transportgesellschaft	1 687 054	750 000	56	1 095 755	350 000	53
Schiffahrt	450 000	25 000	5	510 000	25 000	5
Sonstige Kategorie	403 267	75 000	352	308 077	25 000	325
Summe	418 946	75 000	1 941	256 296	25 000	1 767

Andere Sektoren : Erwarteten Umsatzeinbussen (in CHF) für März-Mai nach Tourismusregion

	Umsatzeinbussen CHF März-April			Umsatzeinbussen CHF Mai		
	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
Aargau	na	na	3	na	na	3
Basel Region	na	na	4	na	na	4
Bern Mittelland	525 000	150 000	18	226 563	112 500	16
Berner Oberland	262 692	75 000	65	168 421	75 000	57
Genève	1 505 556	250 000	18	1 244 444	150 000	18
Graubünden	159 308	25 000	419	100 874	25 000	372
Freiburg Region	160 000	150 000	5	110 000	75 000	5
Jura & Drei-Seen-Land	185 938	25 000	32	197 321	25 000	28
Luzern - Zentralschweiz	697 368	150 000	38	582 857	150 000	35
Ostschweiz	204 167	112 500	18	93 421	75 000	19
Waadt (Genferseegebiet)	166 364	75 000	55	105 556	25 000	54
Tessin	na	na	2	na	na	2
Wallis	257 302	25 000	315	133 394	25 000	277
Zürich	860 638	250 000	141	632 813	150 000	128
Summe	338 350	25 000	1 133	229 887	25 000	1 018

Andere Sektoren : Erwartete Umsatzeinbussen (in CHF) für März-Mai nach Lage

	Umsatzeinbussen CHF März-April			Umsatzeinbussen CHF Mai		
	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
Stadt	715 367	250 000	218	523 786	150 000	206
Berge (Alpen, Jura)	257 690	25 000	738	158 525	25 000	651
Land	241 844	25 000	141	148 016	25 000	126
Summe	346 604	25 000	1 097	233 723	25 000	983

Andere Sektoren : Erwartete Umsatzeinbussen (in CHF) für März-Mai nach Anzahl Vollzeitstellen

	Umsatzeinbussen CHF März-April			Umsatzeinbussen CHF Mai		
	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
Weniger 10	86 279	25 000	481	56 507	25 000	438
Von 10 bis 19	300 909	250 000	110	216 162	75 000	99
Von 20 bis 49	489 855	350 000	69	295 238	150 000	63
50 und mehr	2 773 162	1 250 000	68	1 894 141	950 000	64
Summe	407 933	75 000	728	280 083	25 000	664

Andere Sektoren : Erwartete Umsatzeinbussen (in CHF) für März-Mai nach Jahresumsatz

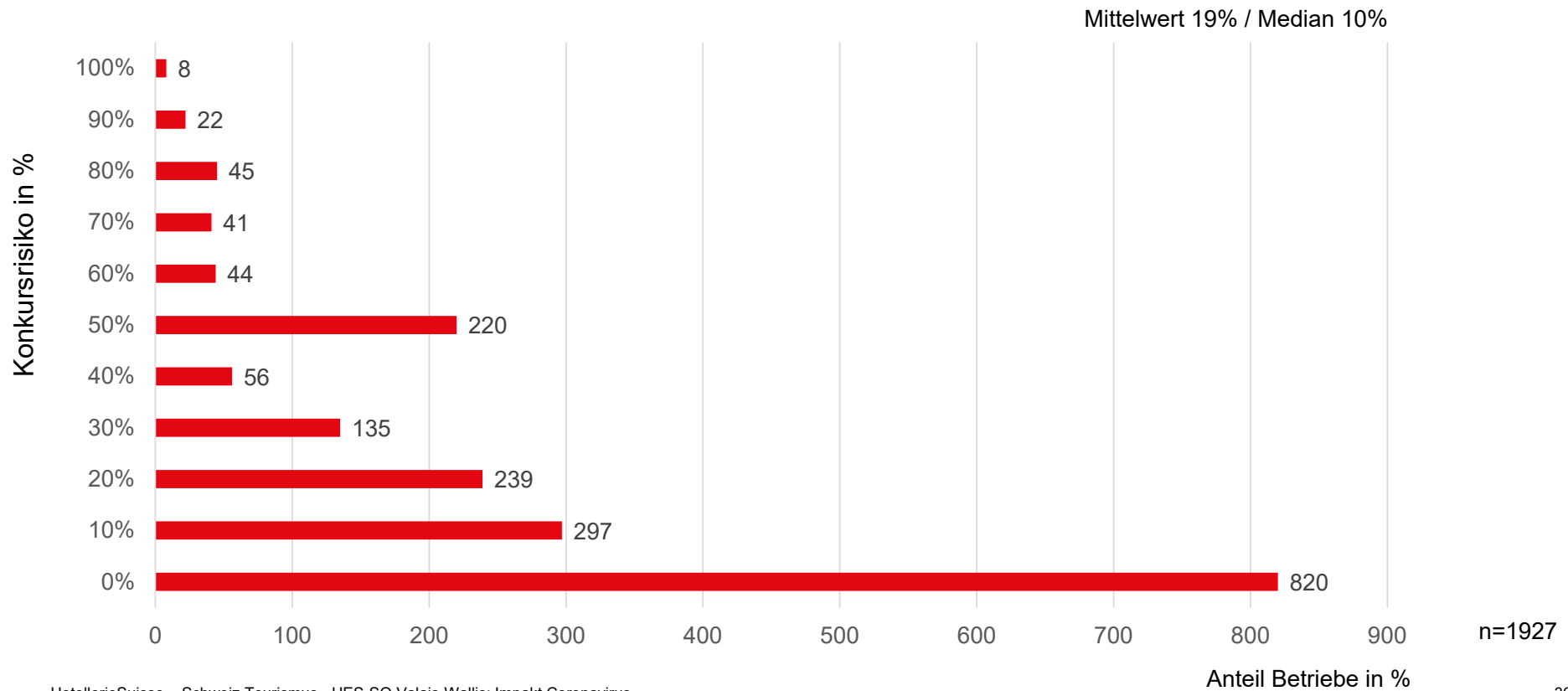
	Umsatzeinbussen CHF März-April			Umsatzeinbussen CHF Mai		
	Mittelwert	Median	Anzahl	Mittelwert	Median	Anzahl
bis 250'000 CHF	27 400	25 000	500	25 631	25 000	436
250'000 - 500'000 CHF	48 798	25 000	104	30 914	25 000	93
500'000 - 750'000 CHF	80 282	75 000	71	50 385	25 000	65
750'000 - 1'000'000 CHF	117 164	75 000	67	54 167	50 000	60
1'000'000 - 1'250'000 CHF	168 000	150 000	50	85 870	75 000	46
1'250'000 - 1'500'000 CHF	217 969	150 000	32	116 667	75 000	30
1'500'000 - 1'750'000 CHF	264 130	250 000	23	189 474	150 000	19
1'750'000 - 2'000'000 CHF	232 407	250 000	27	97 000	75 000	25
2'000'000 - 5'000'000 CHF	447 414	350 000	116	263 409	150 000	110
5'000'000 - 10'000'000 CHF	759 302	650 000	43	587 821	350 000	39
> 10'000'000 CHF	3 316 096	1 250 000	73	2 255 797	1 225 000	69
Summe	349 616	25 000	1 106	243 548	25 000	992

Hochrechnung der erwarteten Umsatzeinbussen (in CHF) für Schweizer Tourismus: Bemerkungen Top Down Ansatz

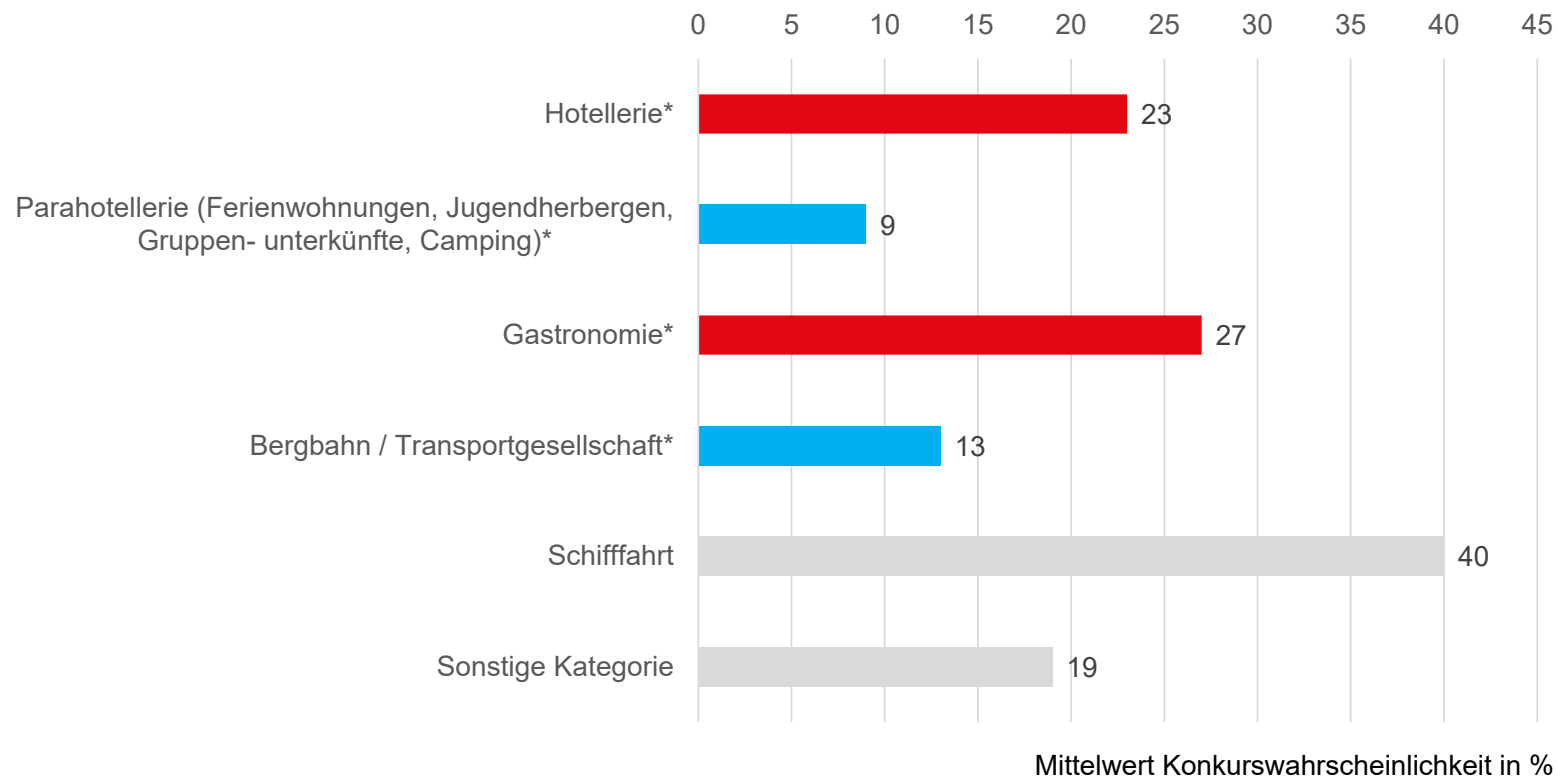
- Die Umsatzverluste von 63% für März, 83% für April und 67% für Mai bedeuten aktuell einen geschätzten durchschnittlichen jährlichen Umsatzrückgang von 18% fürs Jahr 2020 für die gesamte Tourismusbranche (wenn Rest des Jahres wieder normal funktionieren würde!).
- Gemäss dem Satellitenkonto Tourismus des BfS (2018) war die touristische Nachfrage über alle Sektoren (Hotellerie, Restauration, Passagierverkehr, Reisebüros, Kultur, Sport etc.) im Jahr 2018 bei 47.2 Milliarden Franken und bei 36.5 Milliarden nur für die tourismusspezifischen Produkte.
- Nehmen wir letzteres als Rechnungsbasis würde der Umsatzrückgang von 18% durch die Coronavirus-Krise zu einem Nachfrageverlust von 6.4 Milliarden für den Tourismus in der Schweiz führen.

Einschätzung Konkursrisiko

Wie gross schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit eines Konkurses ein?



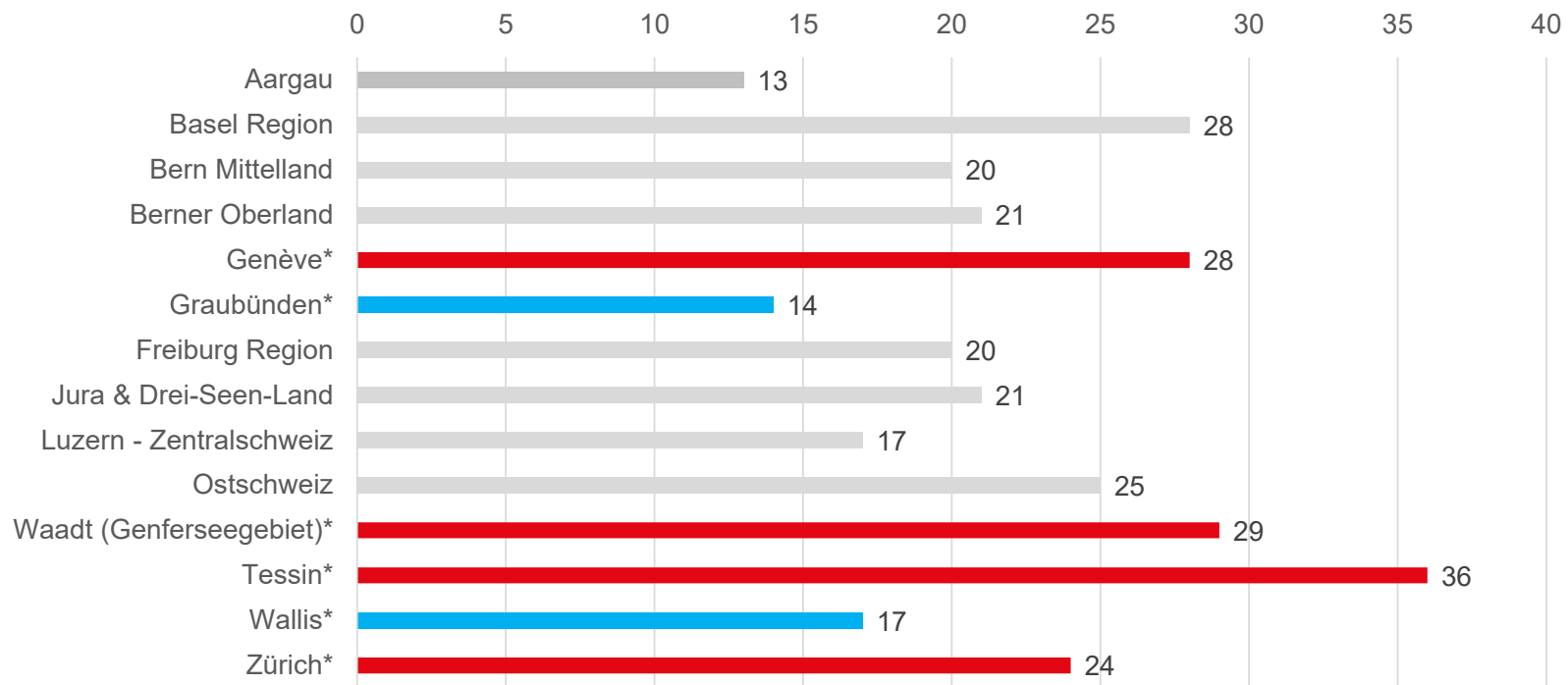
Gesamte Stichprobe: Wahrscheinlichkeit eines Konkurses nach Betriebskategorie



Sektoren mit * haben signifikant höhere oder tiefere Werte als Durchschnitt (19%)

n=1919

Gesamte Stichprobe: Wahrscheinlichkeit eines Konkurses nach Tourismusregion

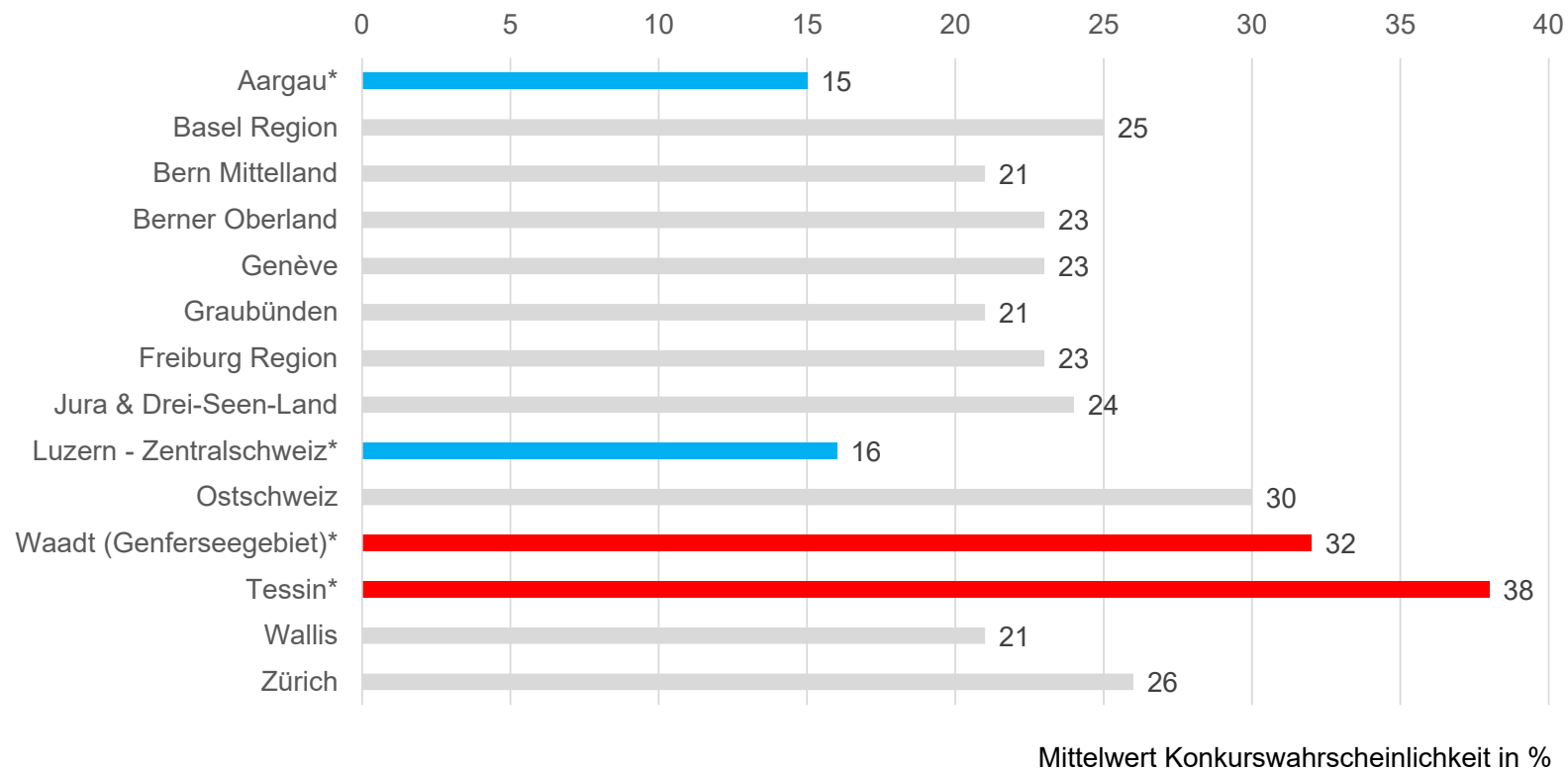


Regionen mit * haben signifikant höhere oder tiefere Werte als Durchschnitt (19%)

n=1922

Mittelwert Konkurswahrscheinlichkeit in %

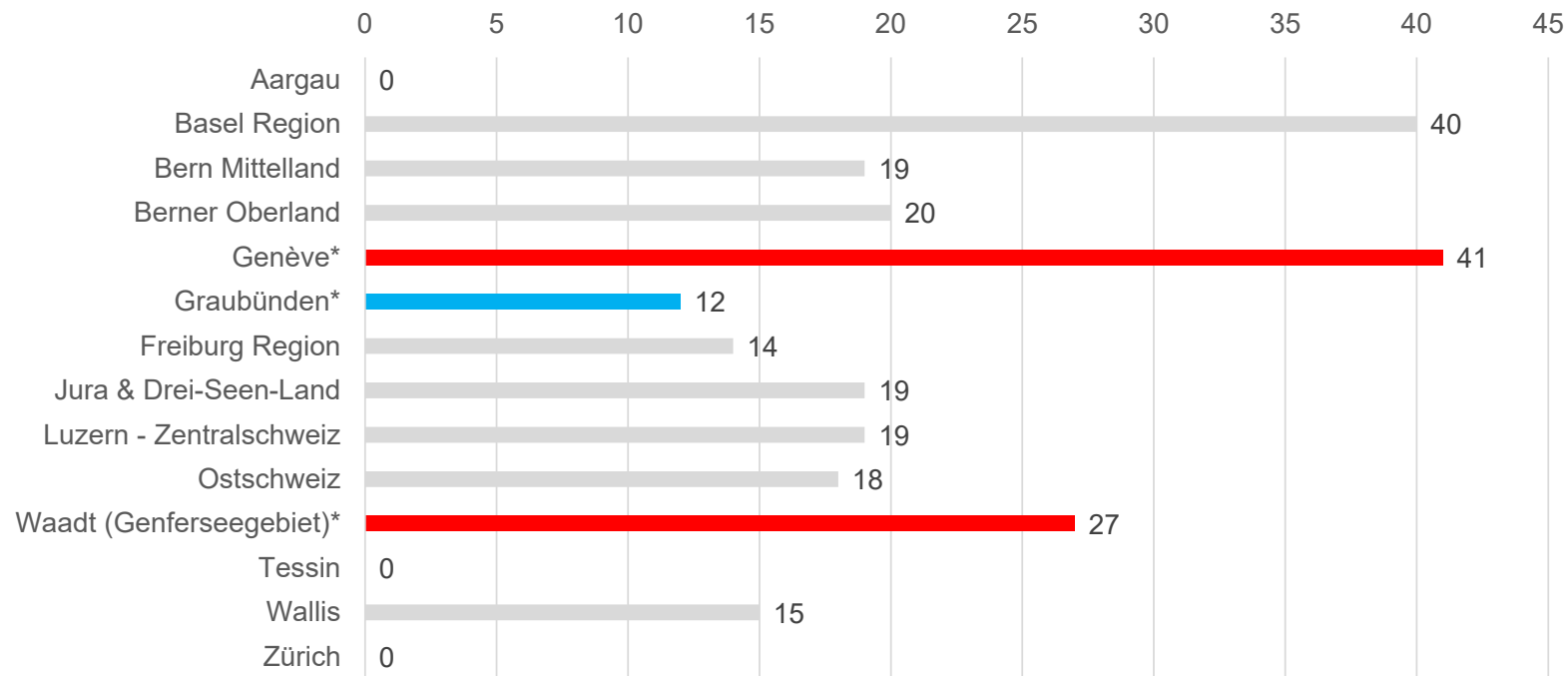
Hotellerie: Wahrscheinlichkeit eines Konkurses nach Tourismusregion



Regionen mit * haben signifikant höhere oder tiefere Werte als Durchschnitt (24%)

n=776

Andere Tourismus Sektoren: Wahrscheinlichkeit eines Konkurses nach Tourismusregion

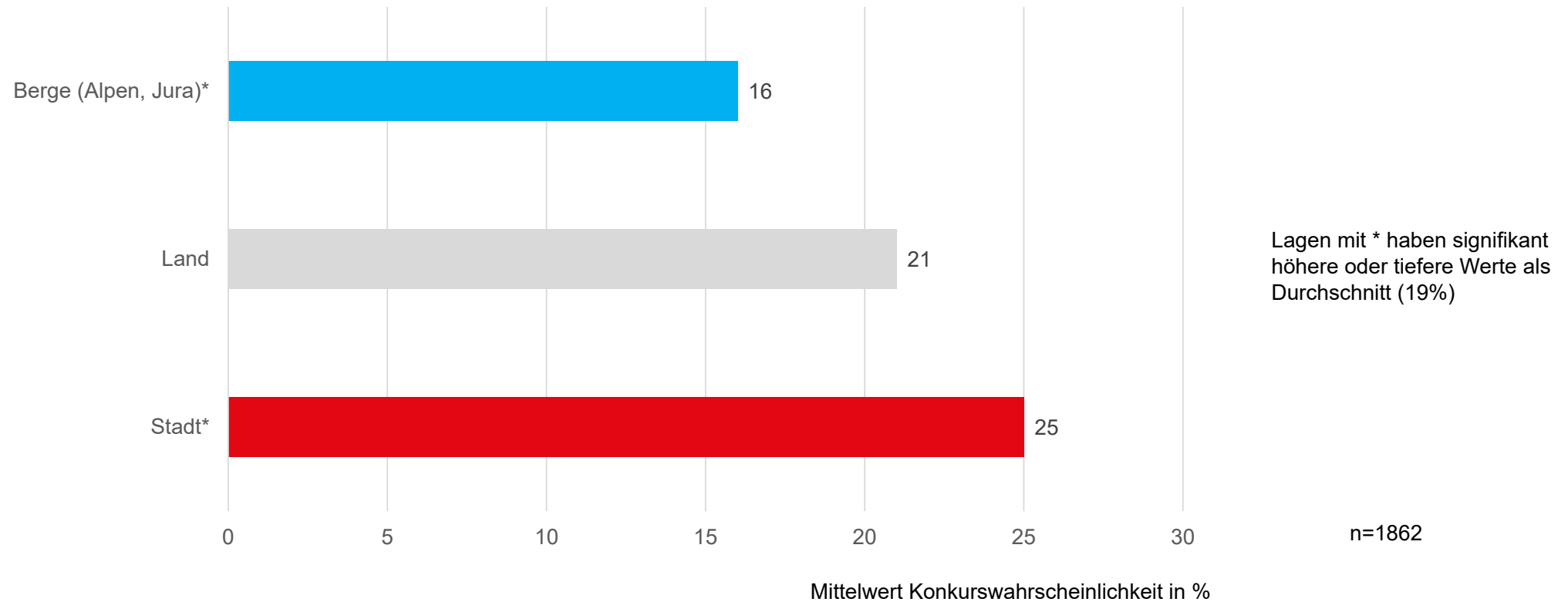


Regionen mit * haben signifikant höhere oder tiefere Werte als Durchschnitt (16%)

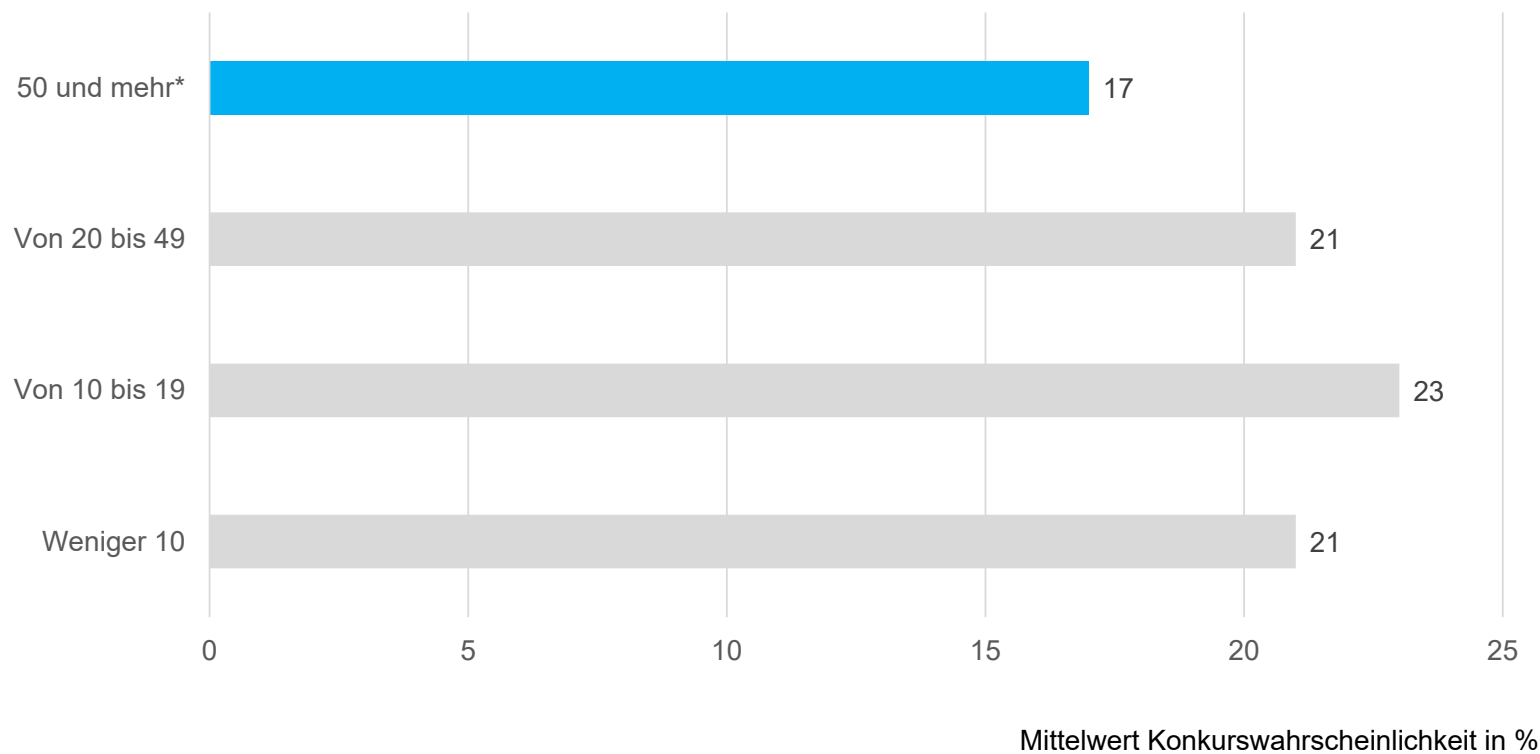
n=1138

Mittelwert Konkurswahrscheinlichkeit in %

Gesamte Stichprobe : Wahrscheinlichkeit eines Konkurses nach Lage

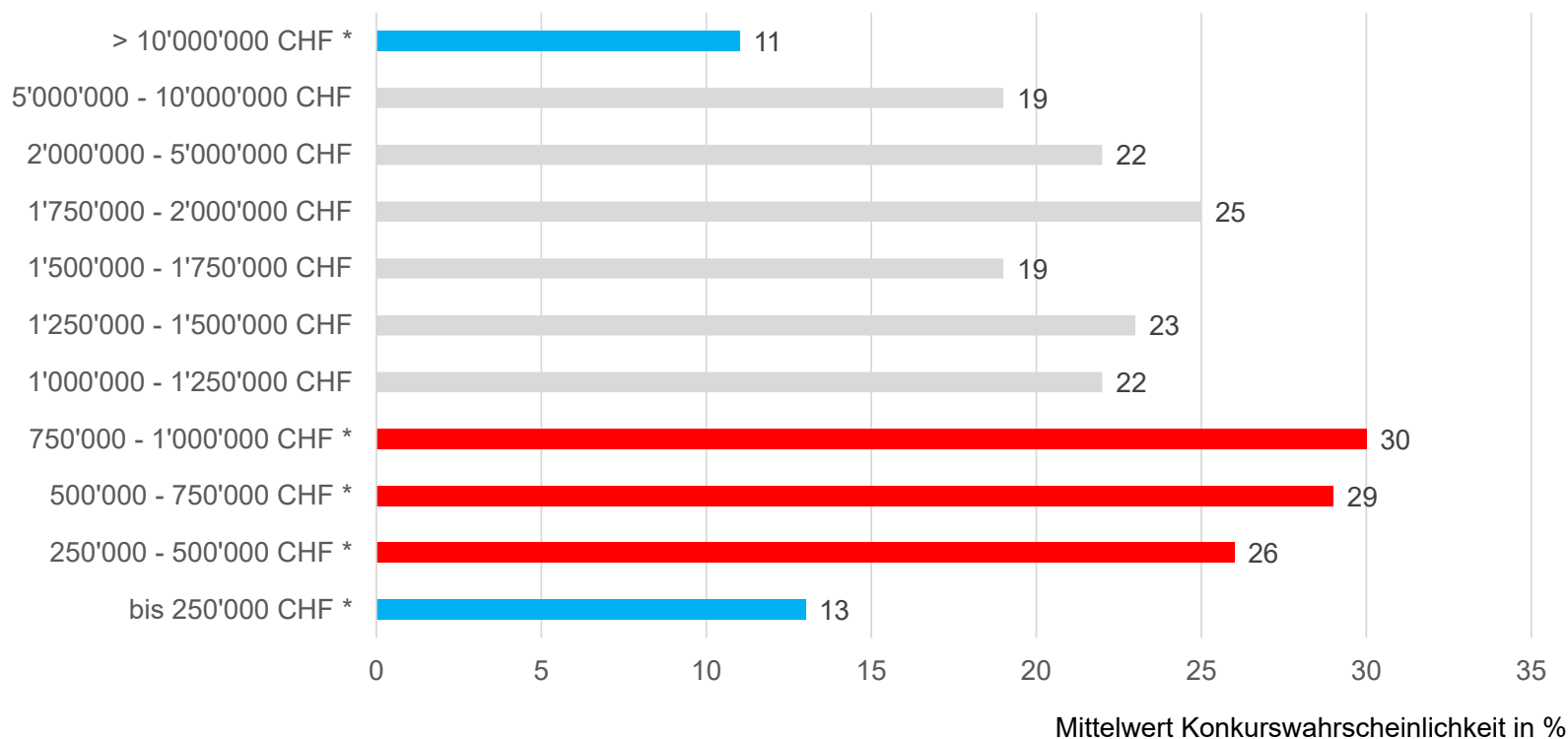


Gesamte Stichprobe : Wahrscheinlichkeit eines Konkurses nach Anzahl Stellen



Kategorien mit * haben
signifikant höhere oder tiefere
Werte als Durchschnitt (21%)

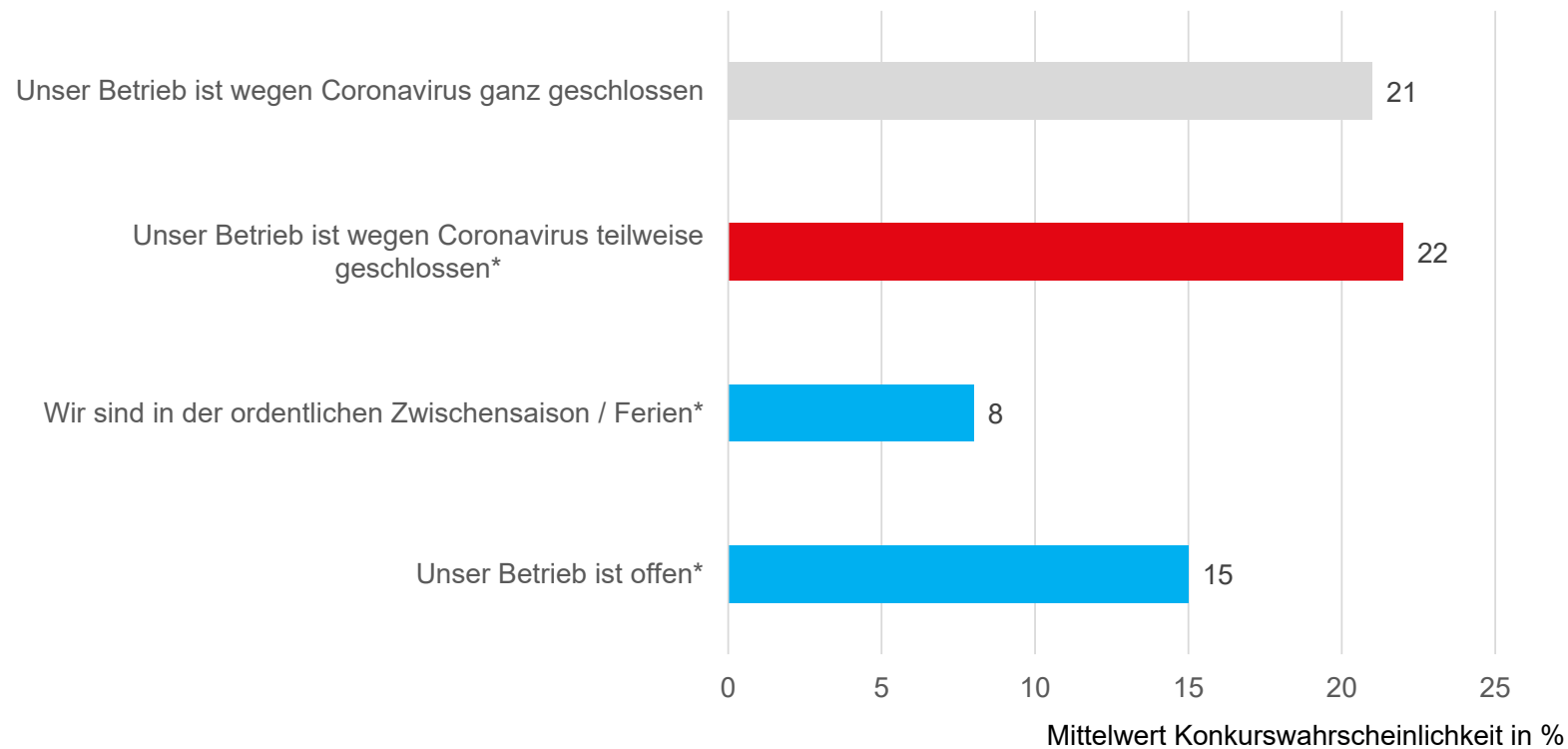
Gesamte Stichprobe : Wahrscheinlichkeit eines Konkurses nach üblichem Jahresumsatz



Kategorien mit * haben
signifikant höhere oder tiefere
Werte als Durchschnitt (19%)

n=1861

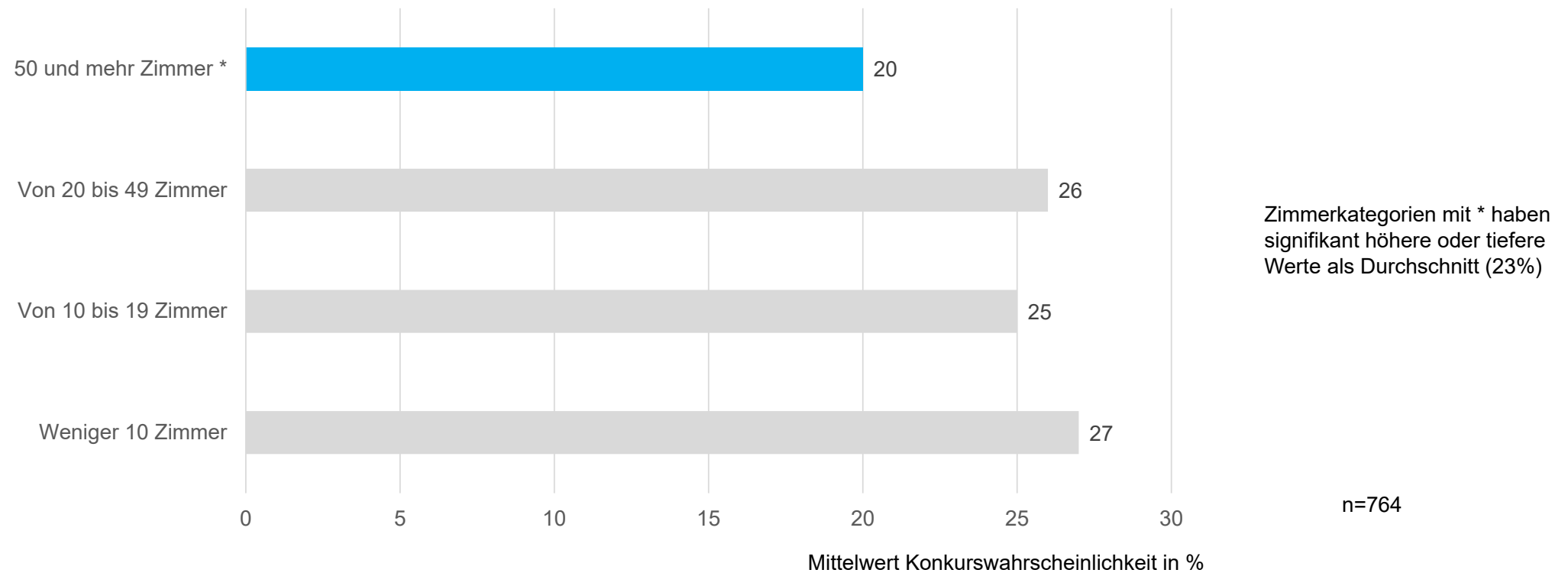
Gesamte Stichprobe : Wahrscheinlichkeit eines Konkurses nach Status



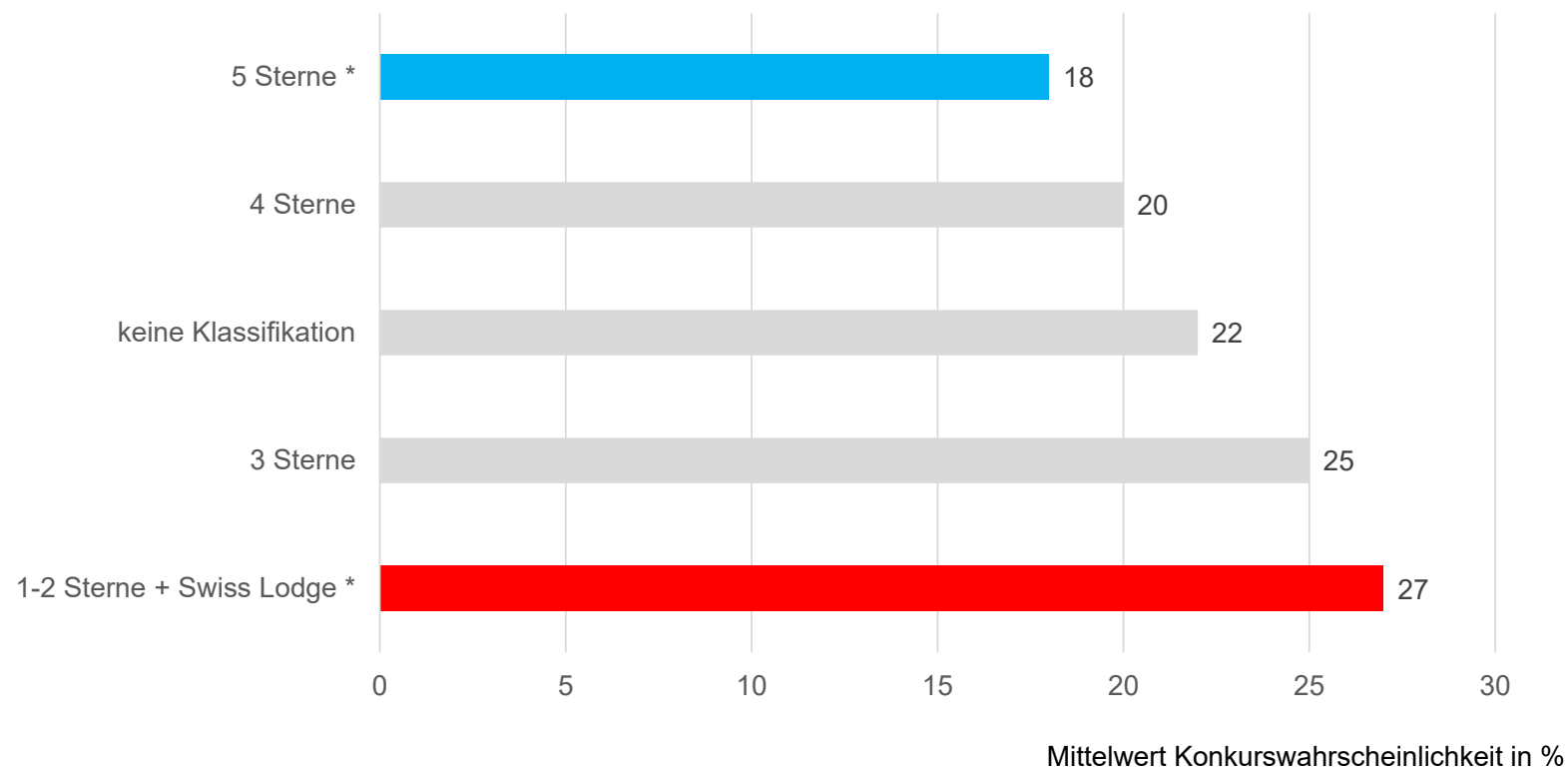
Kategorien mit * haben
signifikant höhere oder tiefere
Werte als Durchschnitt (19%)

n=1869

Hotellerie: Wahrscheinlichkeit eines Konkurses nach Grösse Hotel (Anzahl Zimmer)



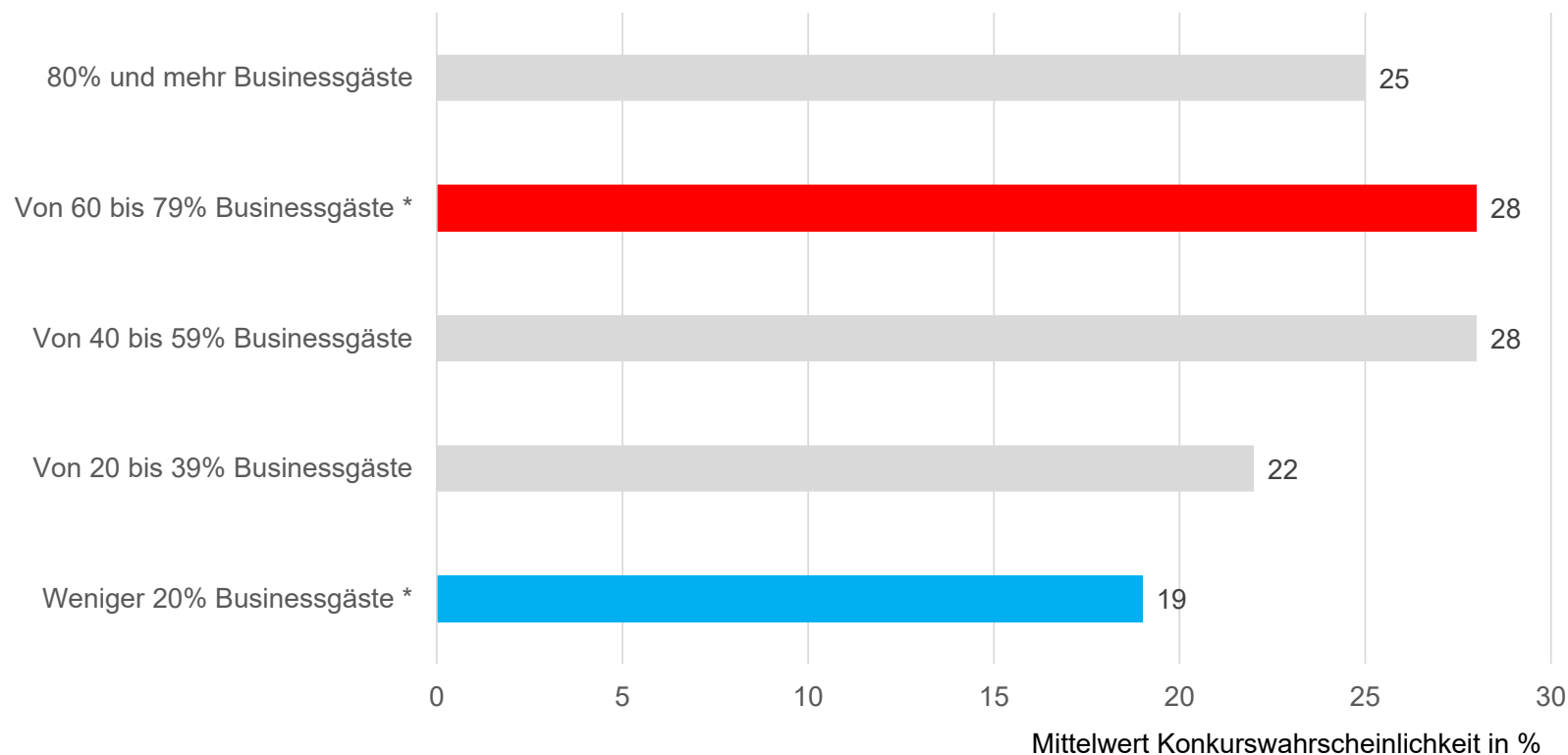
Hotellerie: Wahrscheinlichkeit eines Konkurses nach Klassifikation



Kategorien mit * haben
signifikant höhere oder tiefere
Werte als Durchschnitt (23%)

n=770

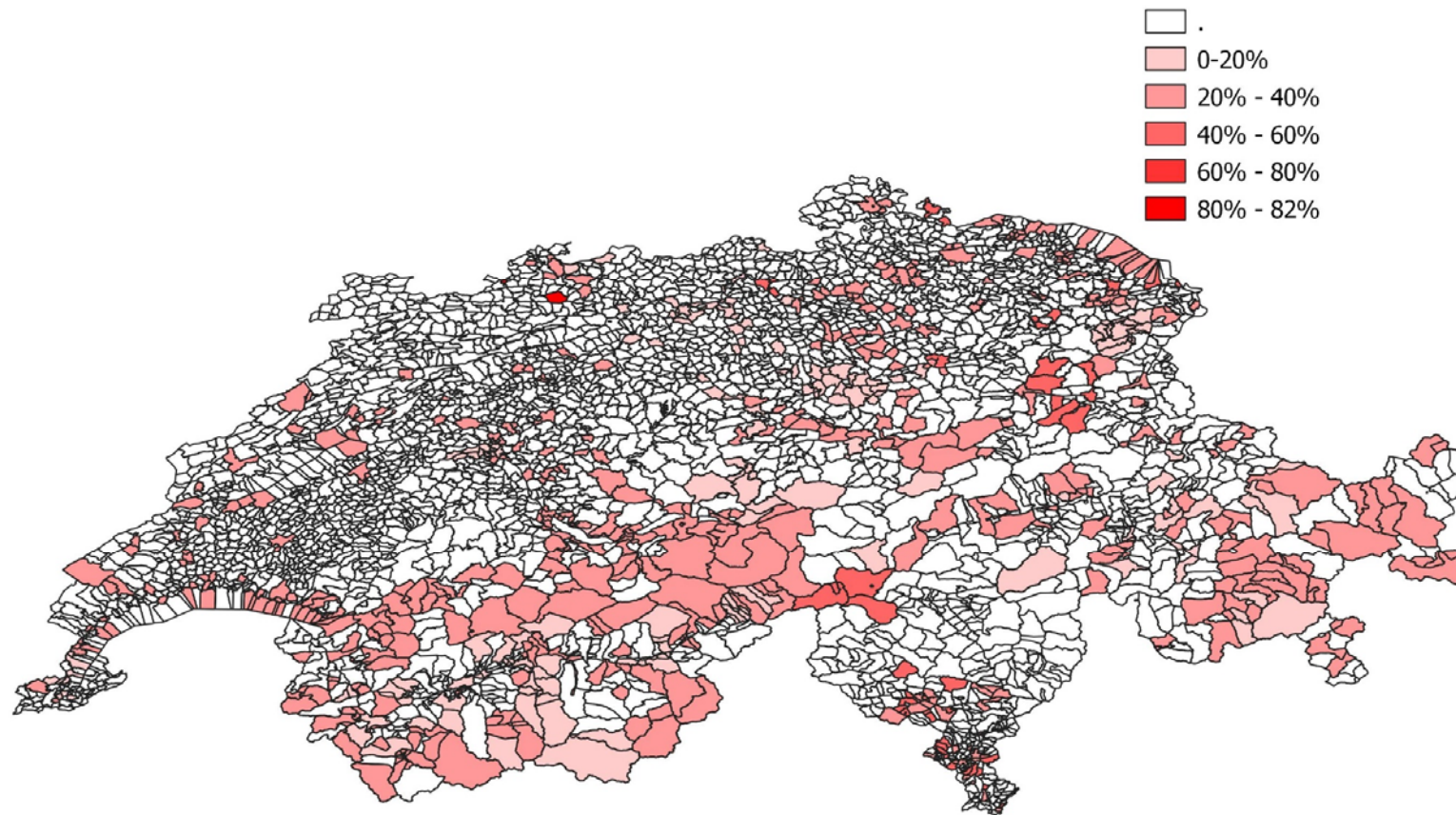
Hotellerie: Wahrscheinlichkeit eines Konkurses nach Anteil Business Kunden



Kategorien mit * haben signifikant höhere oder tiefere Werte als Durchschnitt (23%)

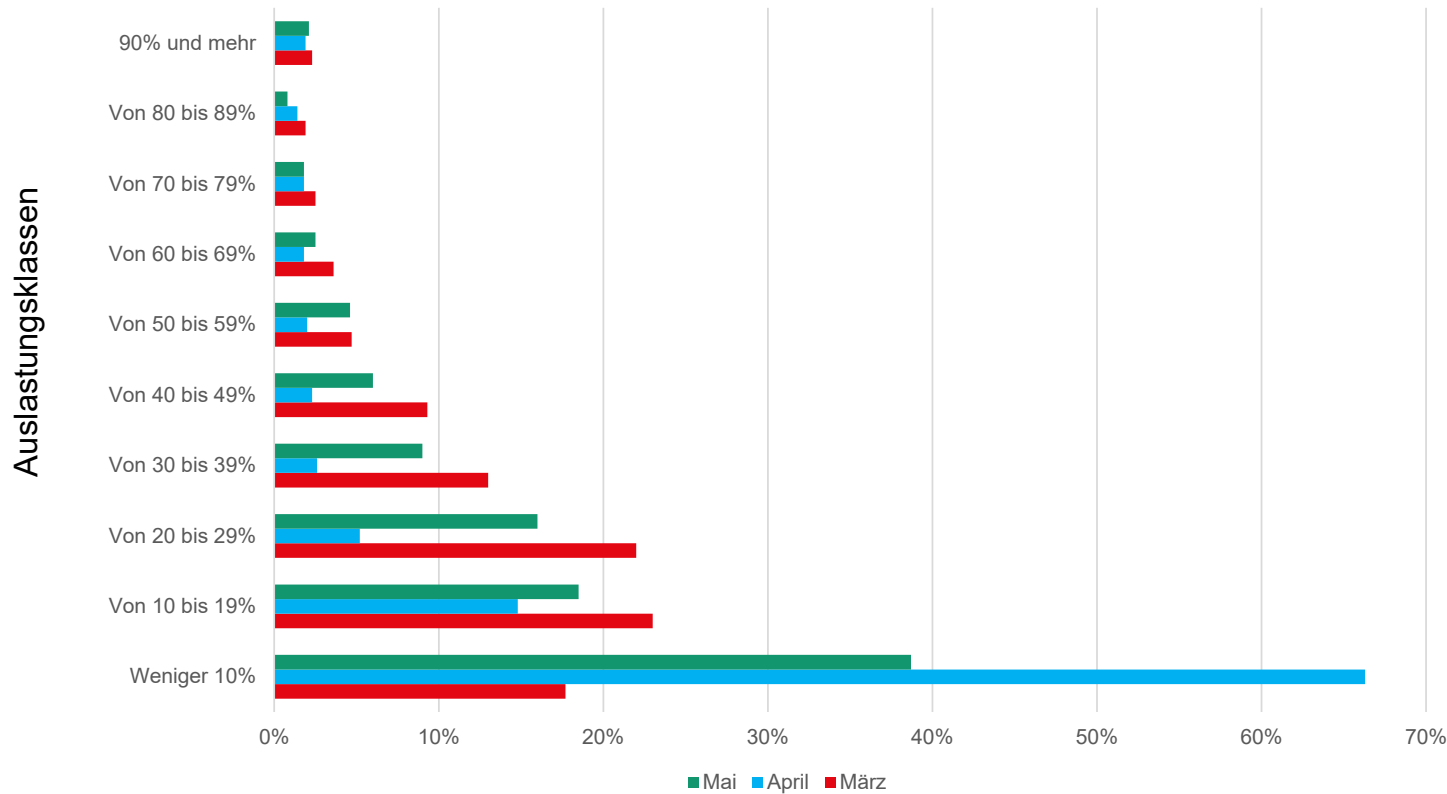
n=636

Klassierte Hotels: Einschätzung Konkursrisiko - Extrapolation der Resultate auf lokale Ebene



Impakt auf Auslastung in Hotellerie

Hotellerie: Wie hoch ist Ihre aktuell erwartete durchschnittliche Auslastung für die Monate März bis Mai (in %)?



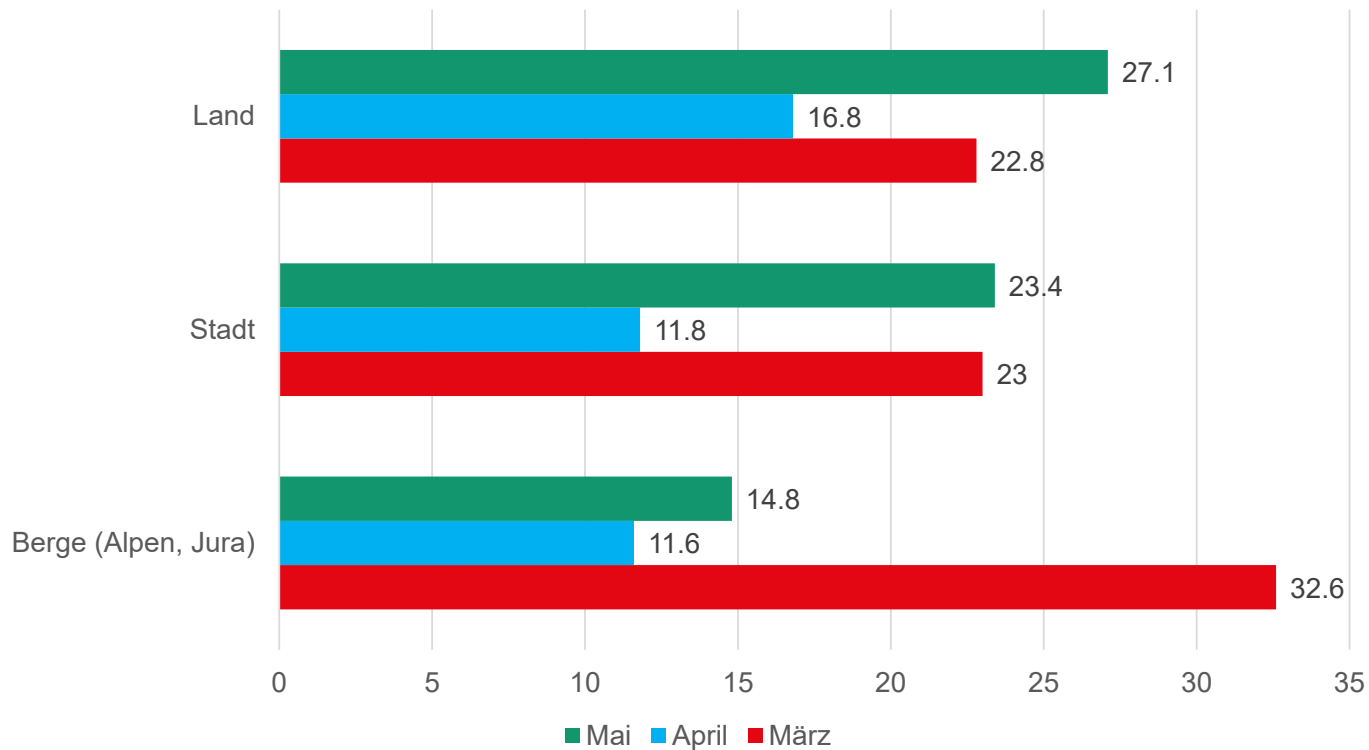
	März	April	Mai
Mittelwert	27%	13%	21%
Median	22%	3%	15%
n	786	732	714

Anteil Betriebe in %

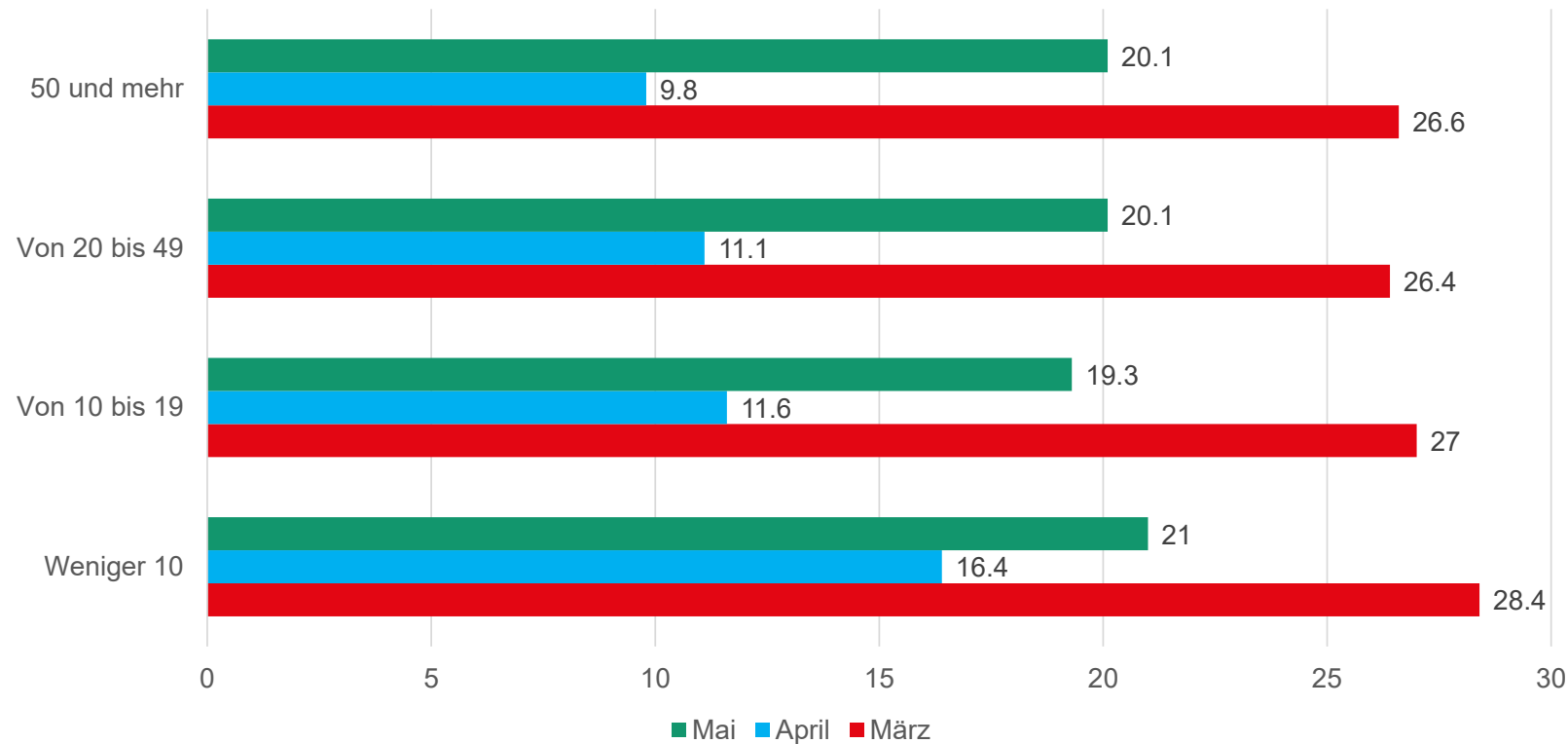
Hotellerie: Erwartete durchschnittliche Auslastung für die Monate März bis Mai (in %) nach Tourismusregion

	Auslastung März		Auslastung April		Auslastung Mai	
	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl
Aargau	26.5	13	13.1	13	31.2	13
Basel Region	24.6	16	13.3	17	27.2	17
Bern Mittelland	22.8	23	12.5	23	21	22
Berner Oberland	23.9	100	12.4	90	24.6	95
Genève	24.3	45	9.8	45	20.9	42
Graubünden	34.9	151	13.6	125	13.9	121
Freiburg Region	18	10	16.4	7	24	8
Jura & Drei-Seen-Land	26.2	28	22.1	28	34.5	28
Luzern - Zentralschweiz	26.6	63	10.1	60	22	62
Ostschweiz	22.7	30	11.3	28	20.3	28
Waadt (Genferseegebiet)	19.7	62	7.1	59	16.4	56
Tessin	23	30	22.8	31	30.7	31
Wallis	35.8	105	15.2	97	12.4	87
Zürich	23.8	108	10.5	107	23.5	102
Summe	27.4	784	12.8	730	20.6	712

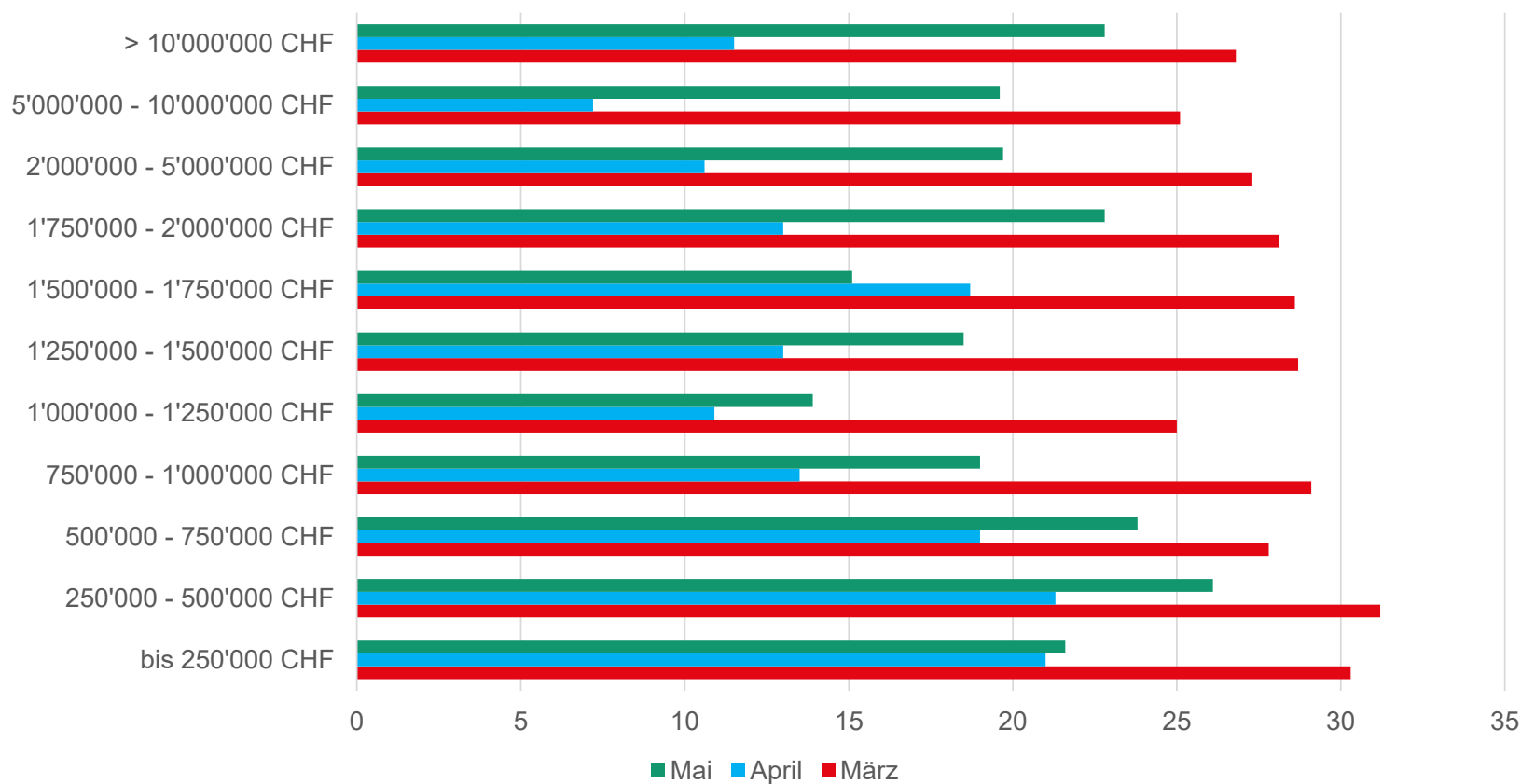
Hotellerie: Erwartete durchschnittliche Auslastung für die Monate März bis Mai (in %) nach Lage



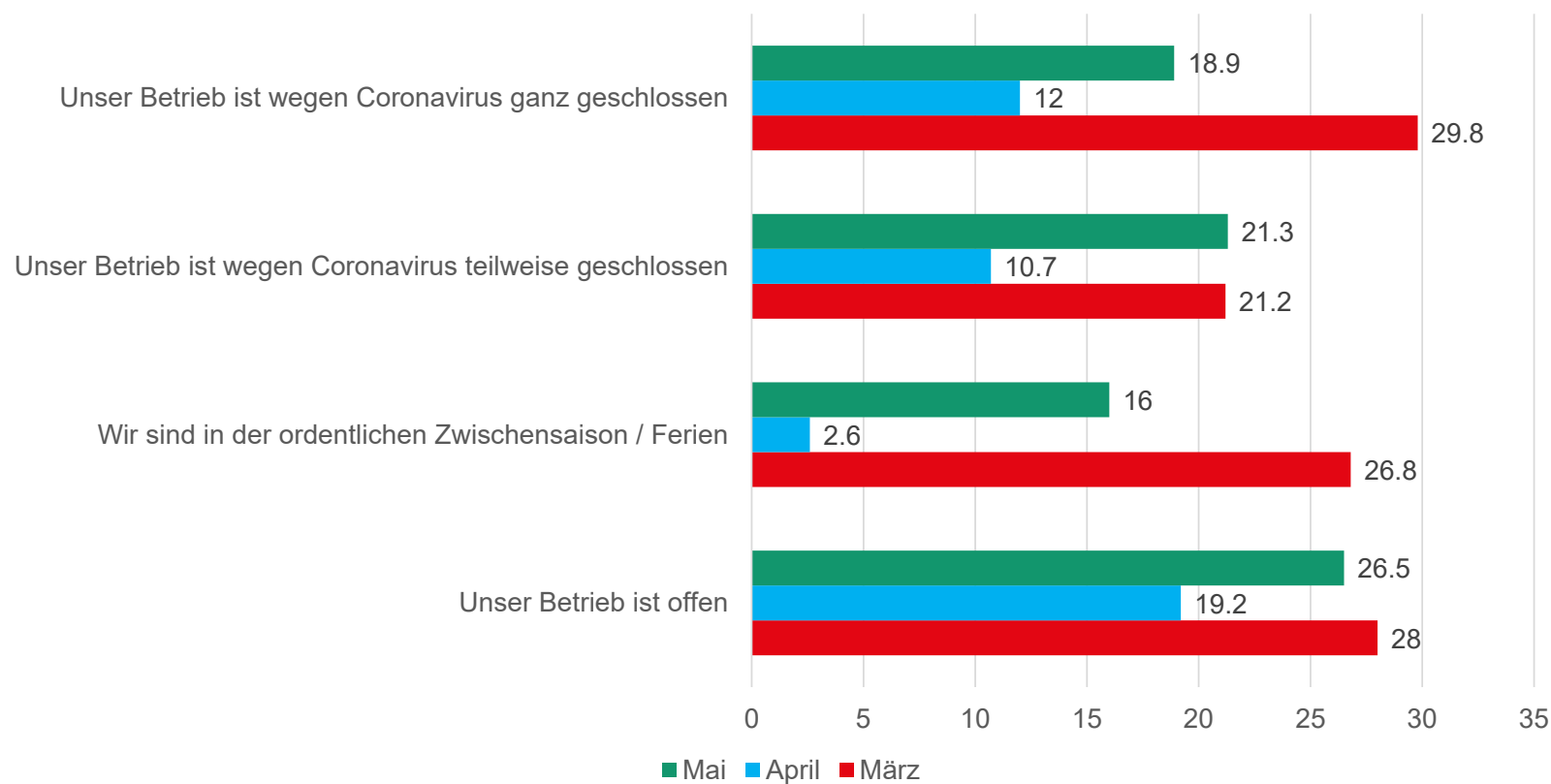
Hotellerie: Erwartete durchschnittliche Auslastung für die Monate März bis Mai (in %) nach Anzahl Stellen



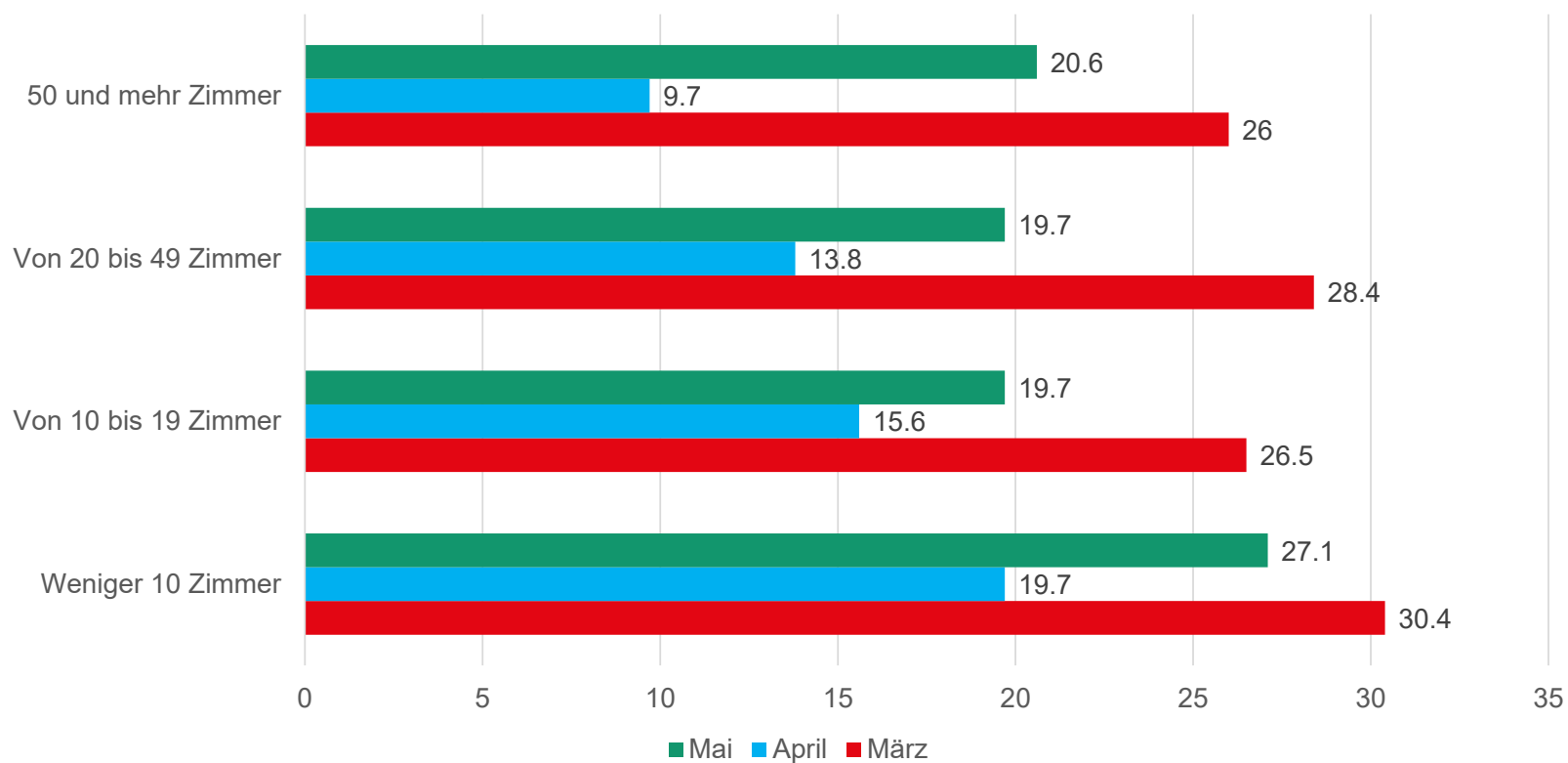
Hotellerie: Erwartete durchschnittliche Auslastung für die Monate März bis Mai (in %) nach Jahresumsatz



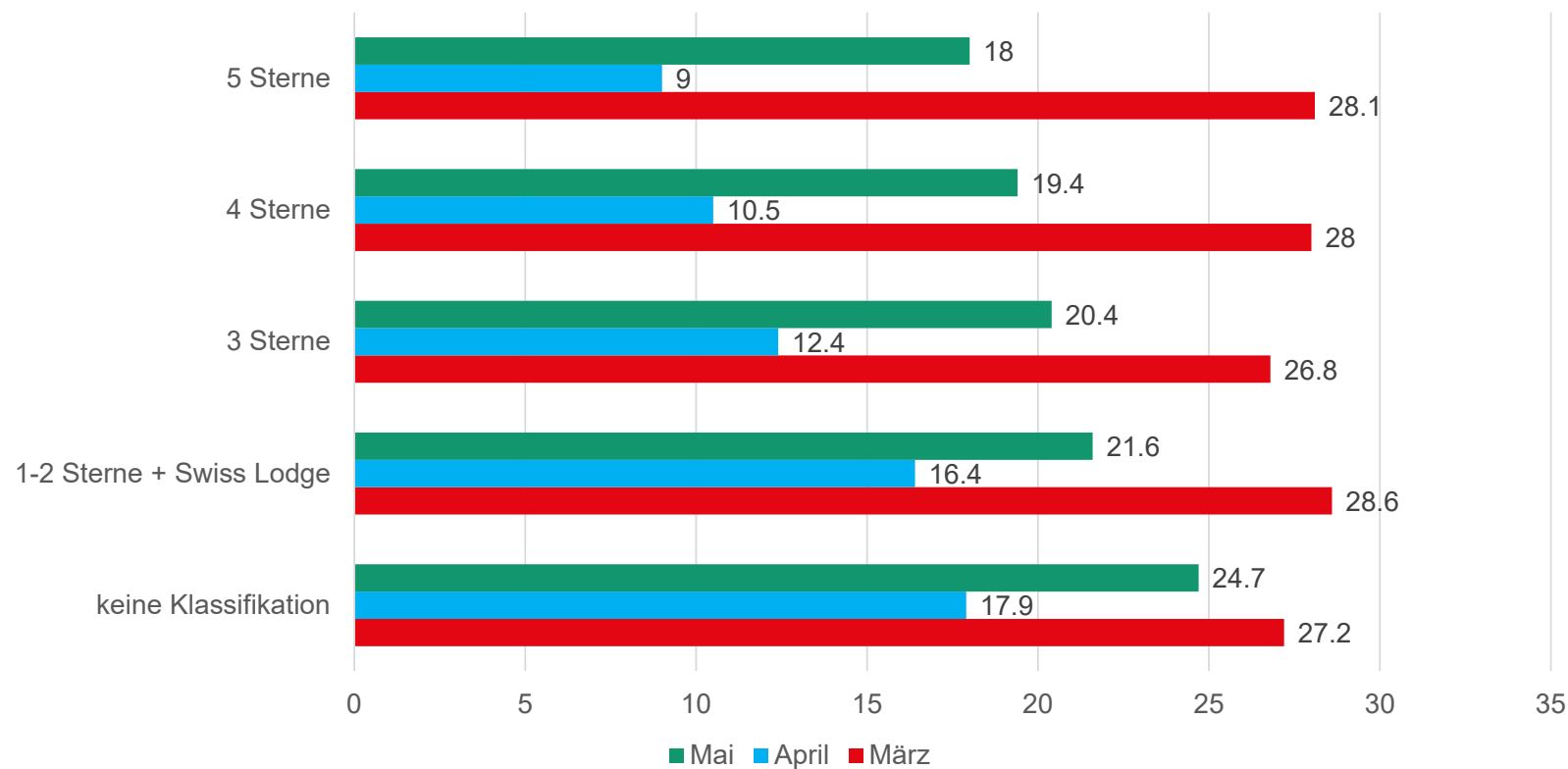
Hotellerie: Erwartete durchschnittliche Auslastung für die Monate März bis Mai (in %) nach Status



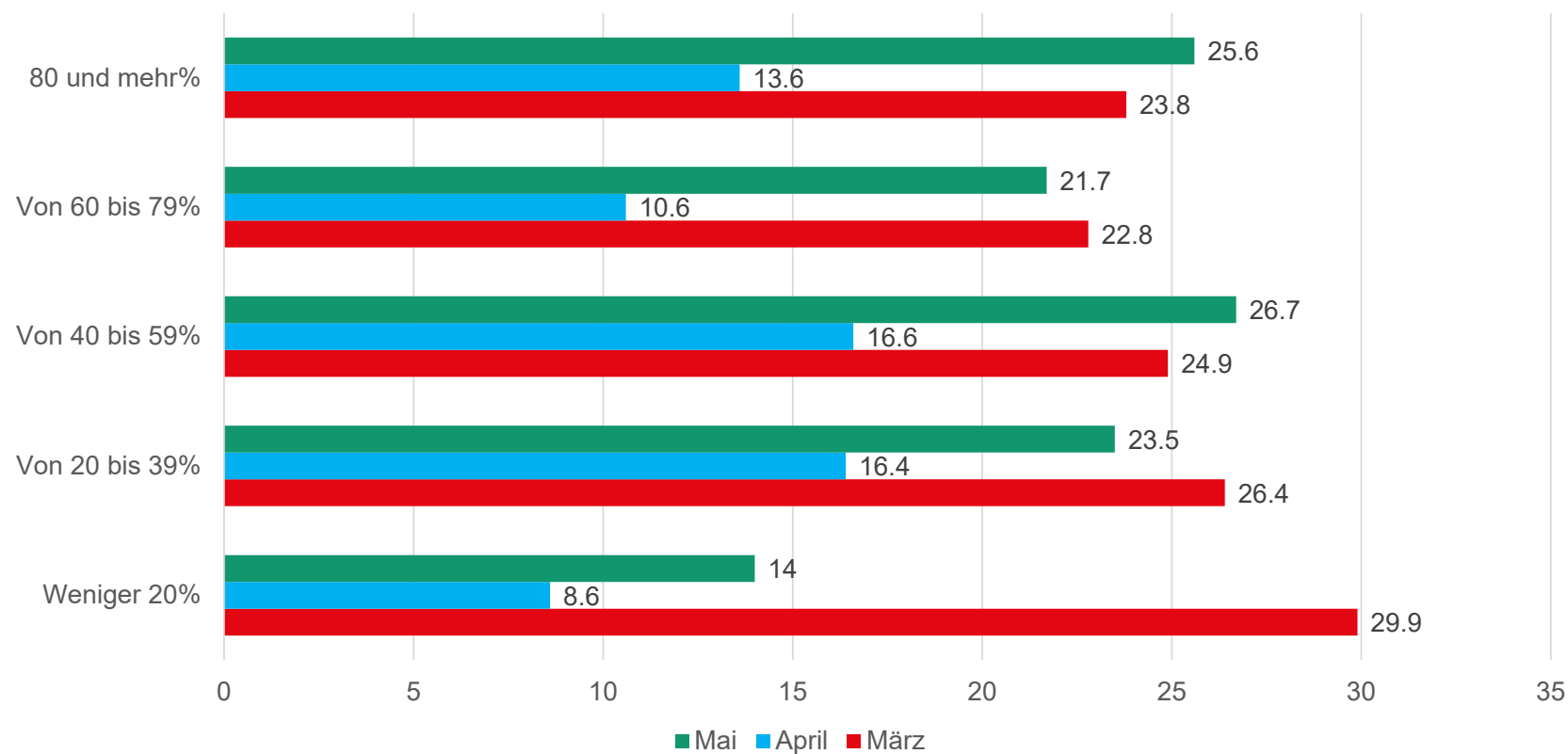
Hotellerie: Erwartete durchschnittliche Auslastung für die Monate März bis Mai (in %) nach Grösse Hotel (Zimmer)



Hotellerie: Erwartete durchschnittliche Auslastung für die Monate März bis Mai (in %) nach Klassifikation

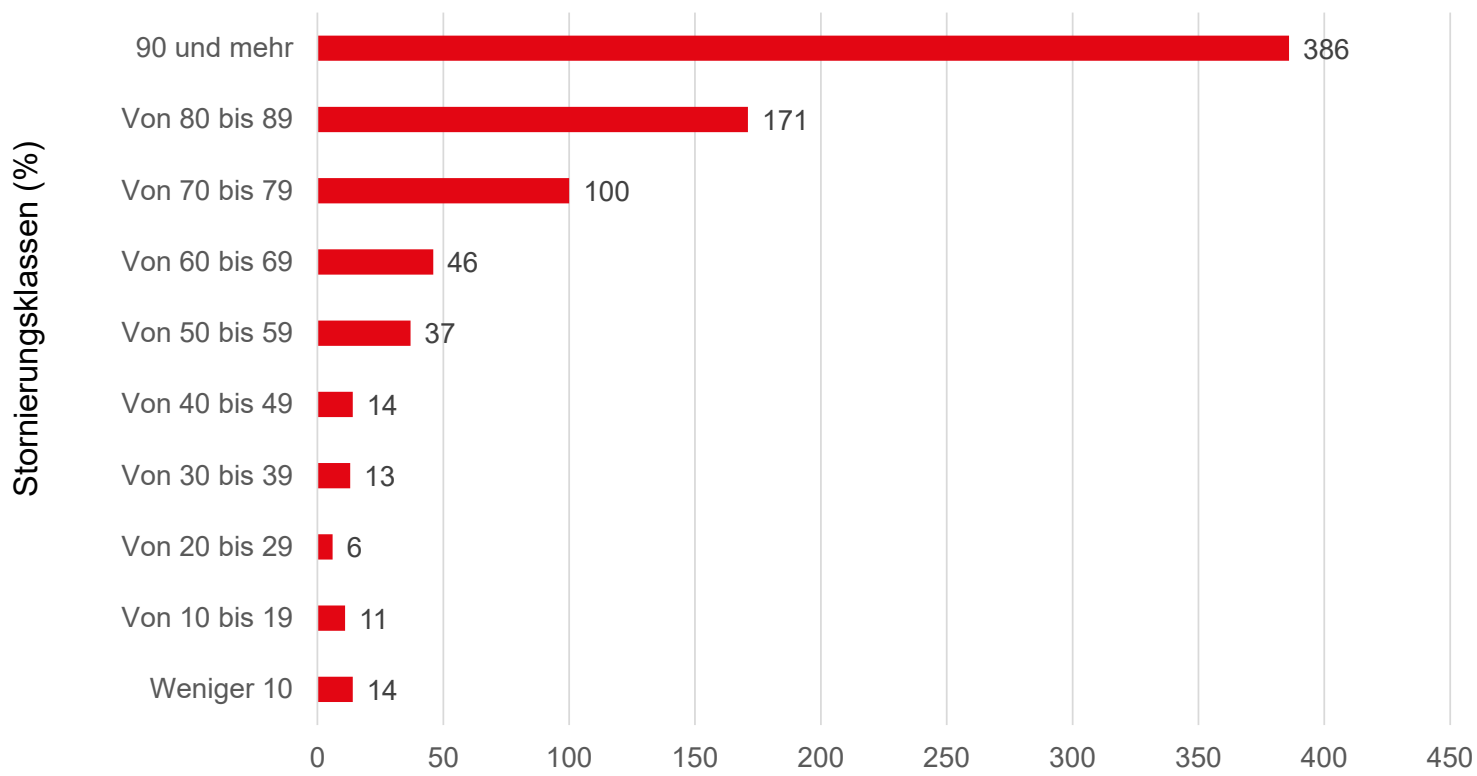


Hotellerie: Erwartete durchschnittliche Auslastung für die Monate März bis Mai (in %) nach Anteil Businessgäste



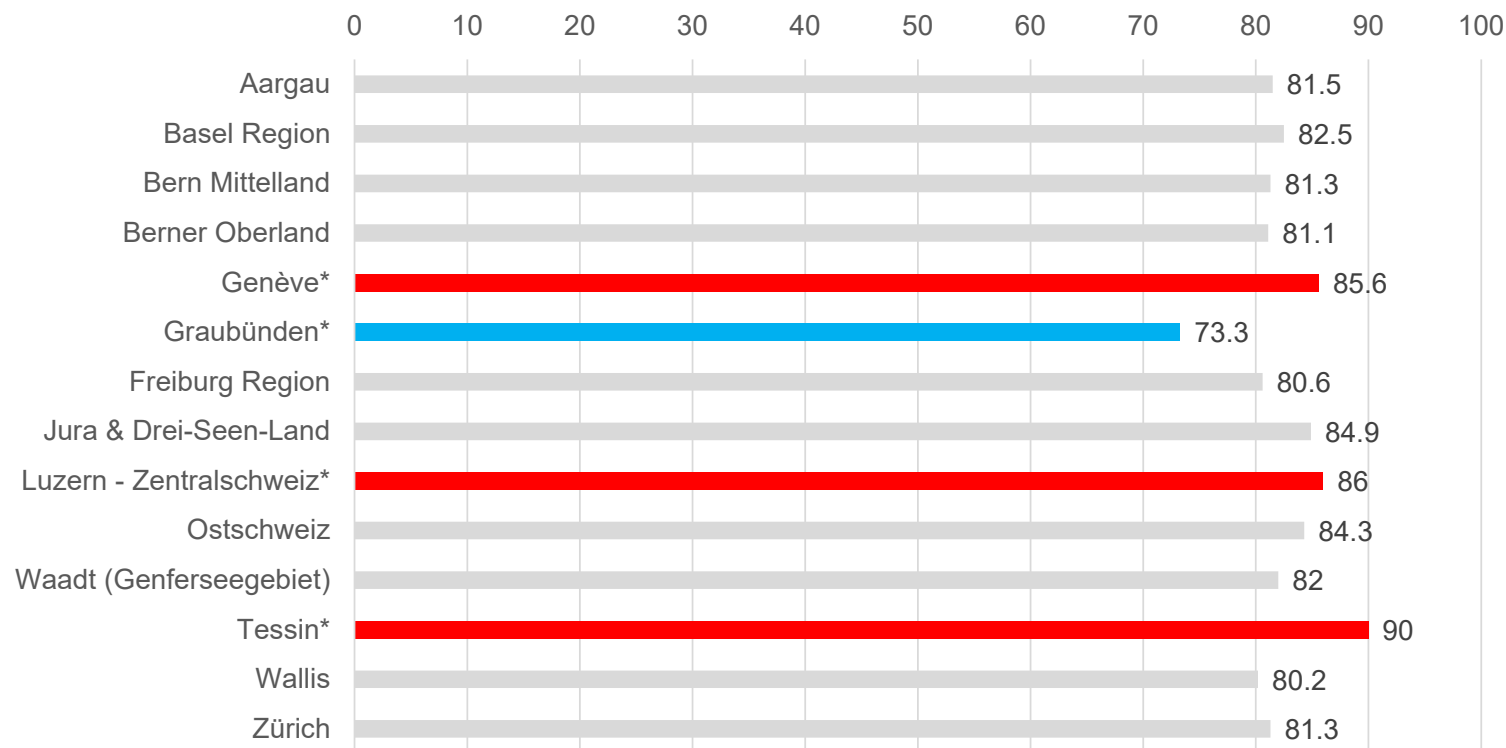
Impakt auf Stornierungsrate in Hotellerie

Hotellerie: Wie viel Prozent der Buchungen wurden für März und April 2020 gesamthaft storniert?



Mittelwert = 81%, Median = 88%

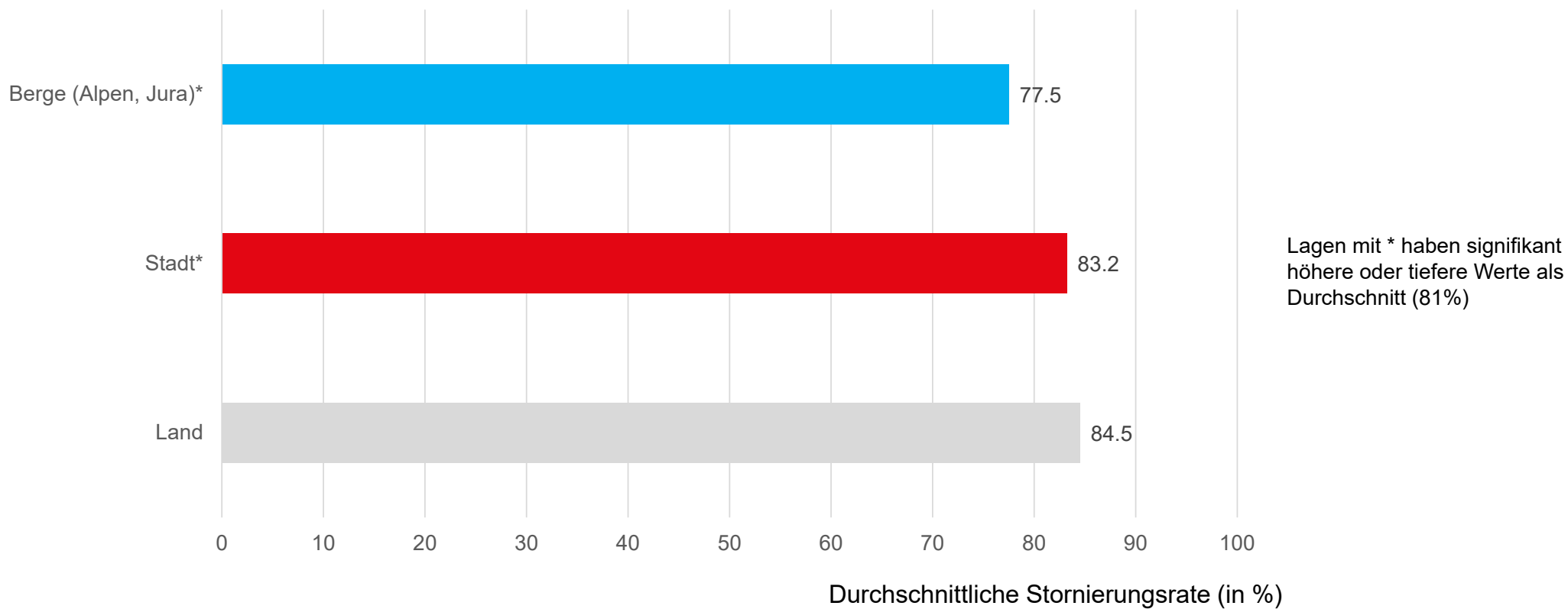
Hotellerie: Stornierte Buchungen für die Monate März-April nach Tourismusregion



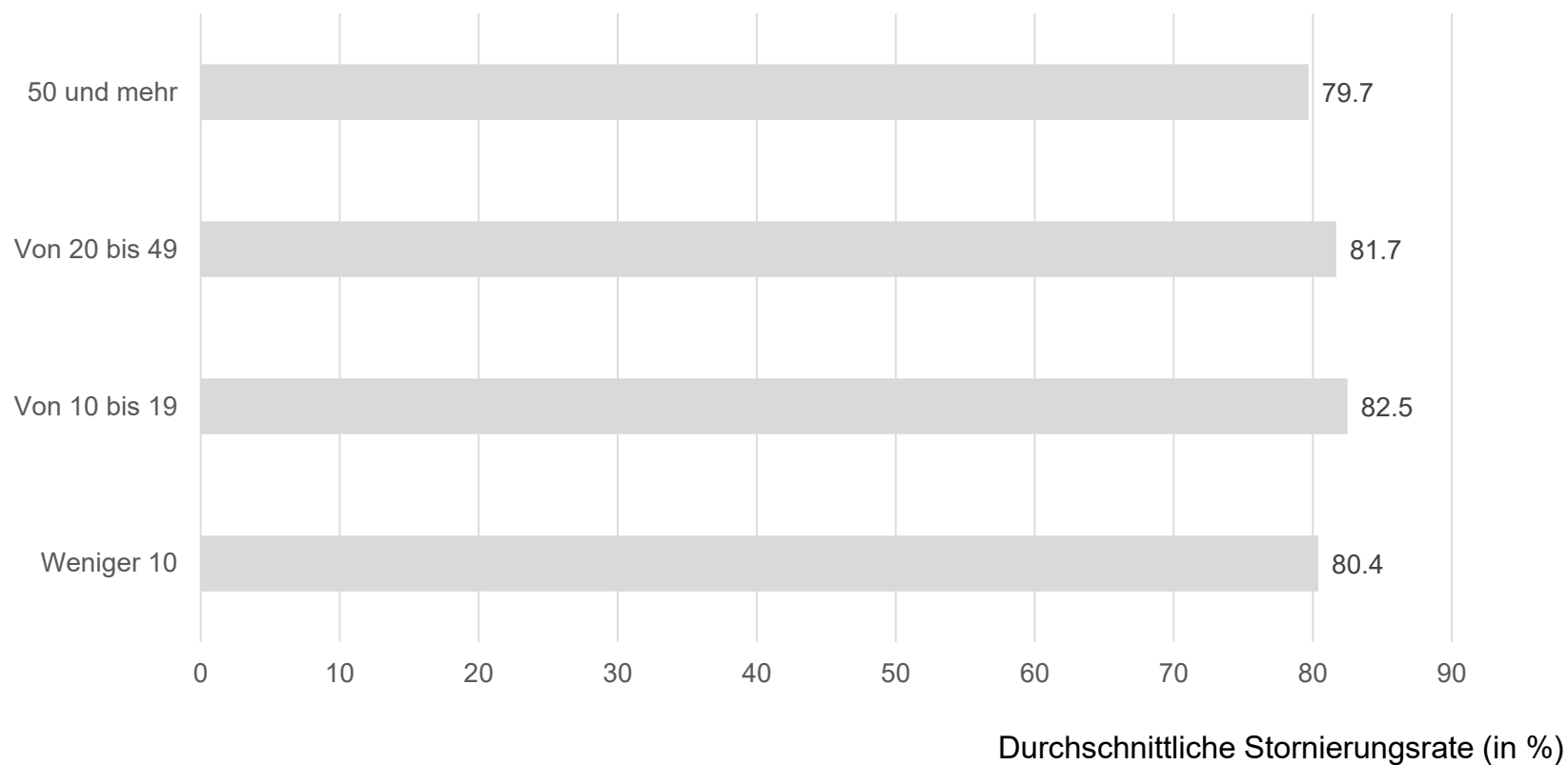
Regionen mit * haben signifikant höhere oder tiefere Werte als Durchschnitt (81%)

Durchschnittliche Stornierungsrate (in %)

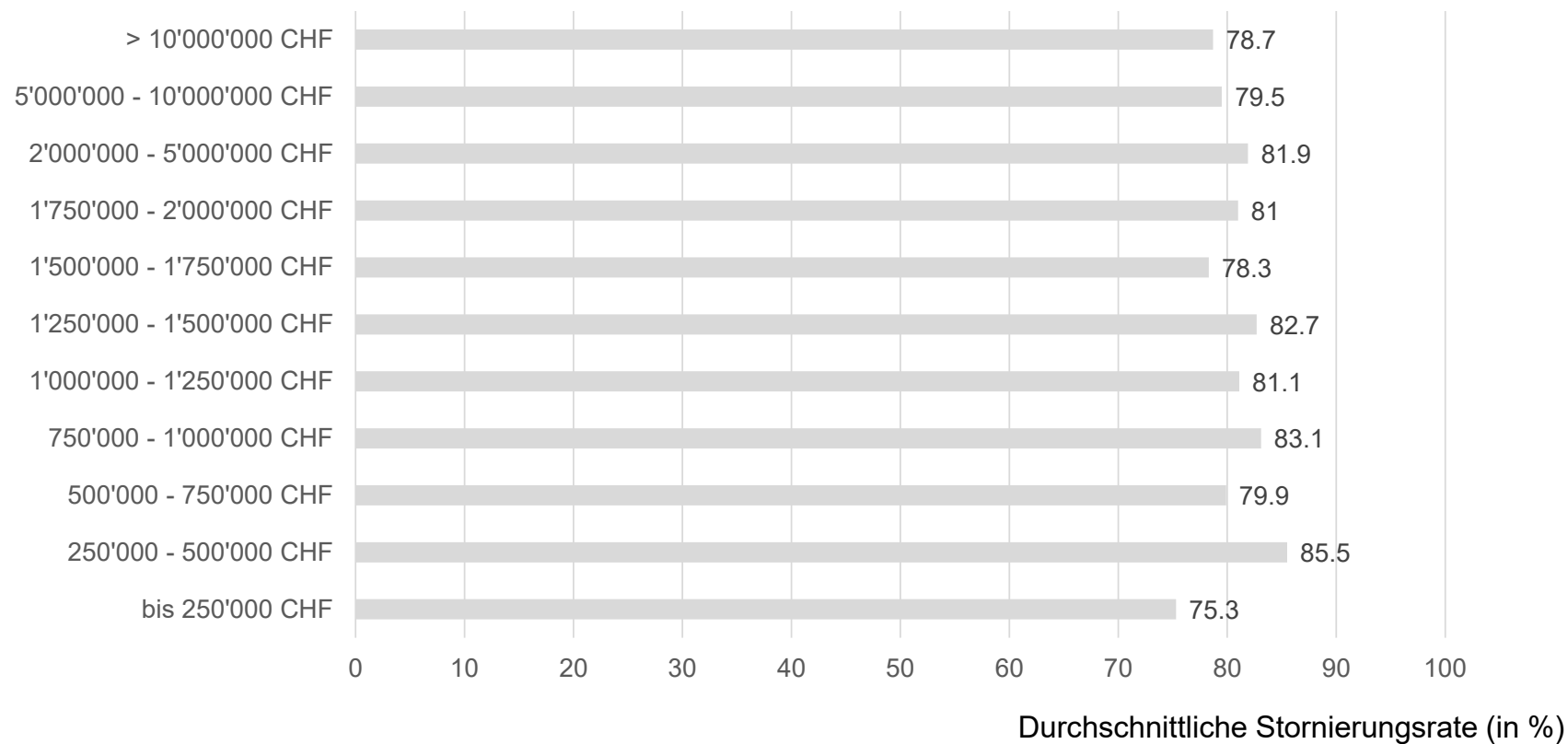
Hotellerie: Stornierte Buchungen für die Monate März-April nach Lage



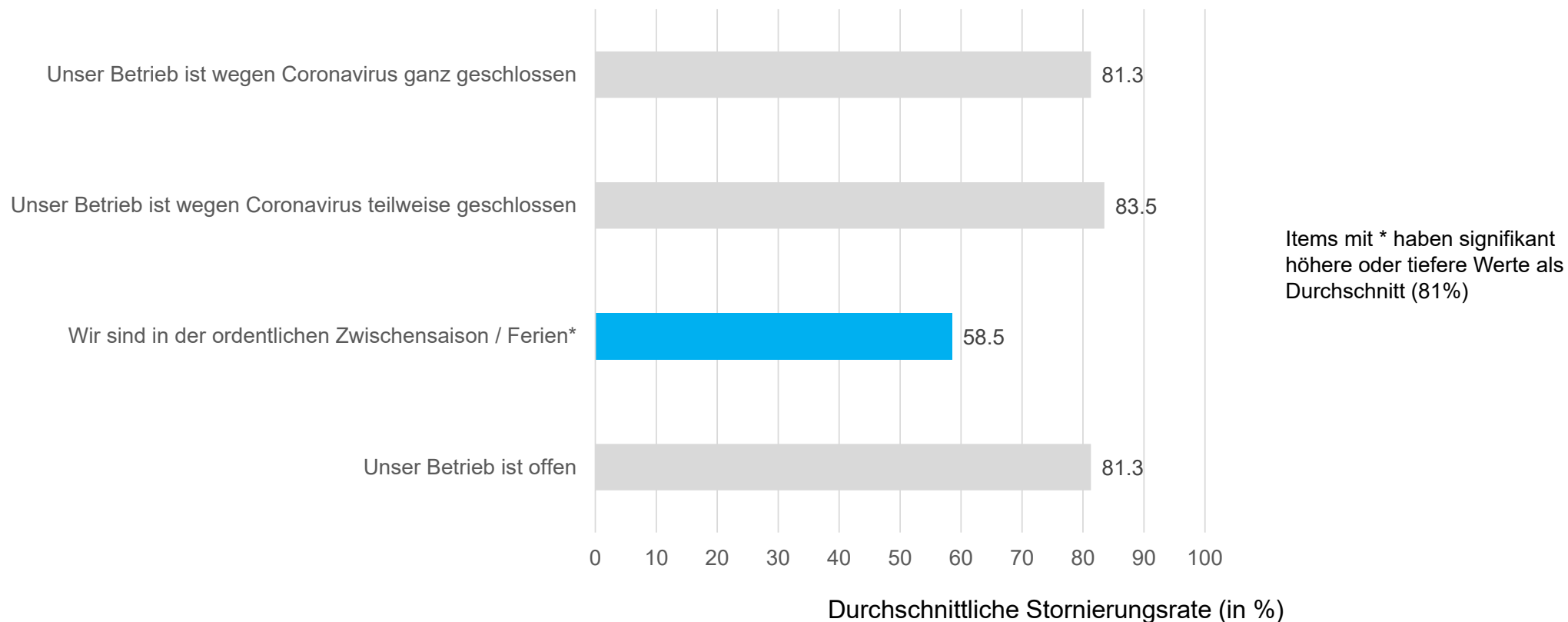
Hotellerie: Stornierte Buchungen für die Monate März-April nach Anzahl Stellen



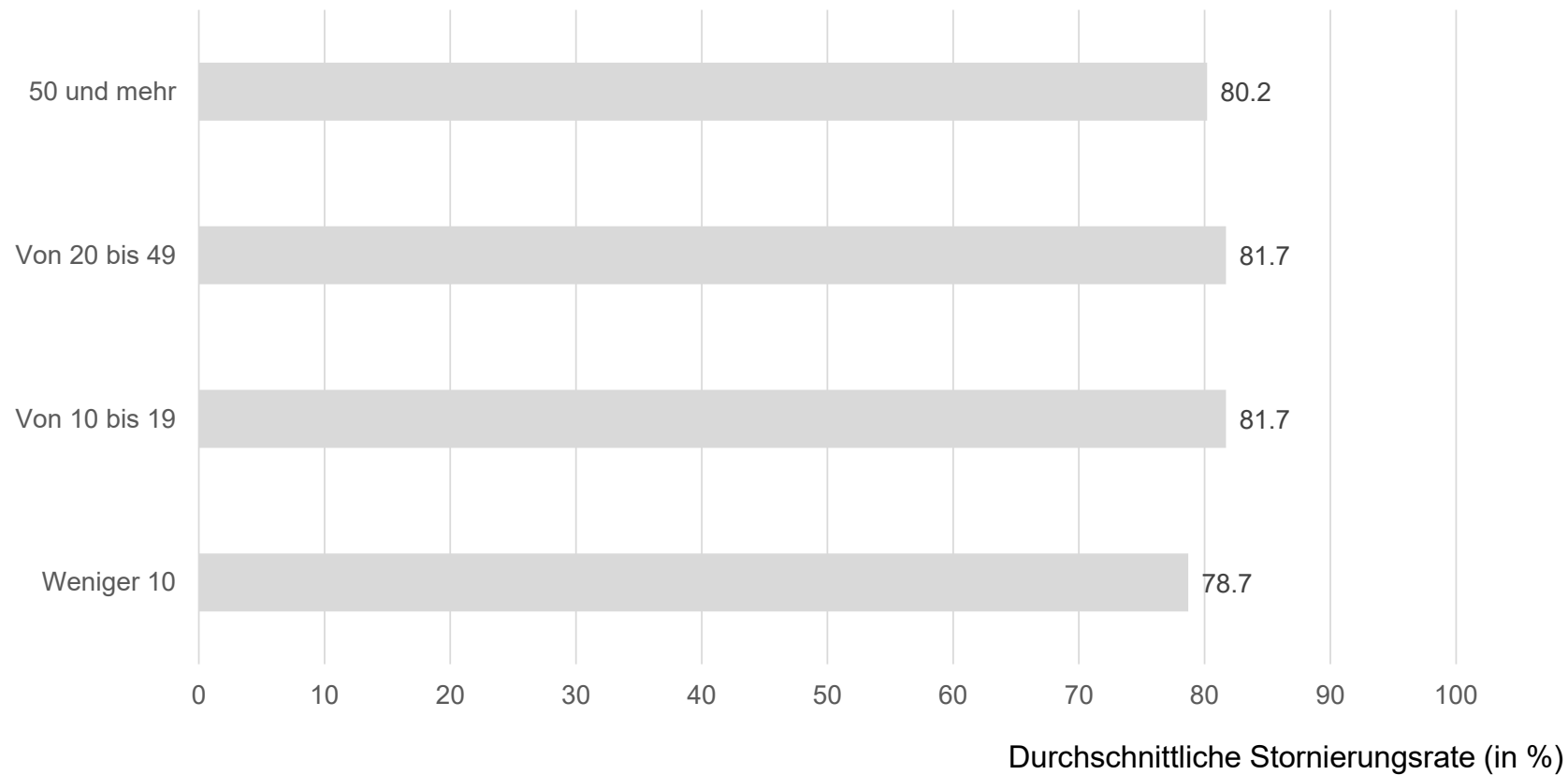
Hotellerie: Stornierte Buchungen für die Monate März-April nach Jahresumsatz



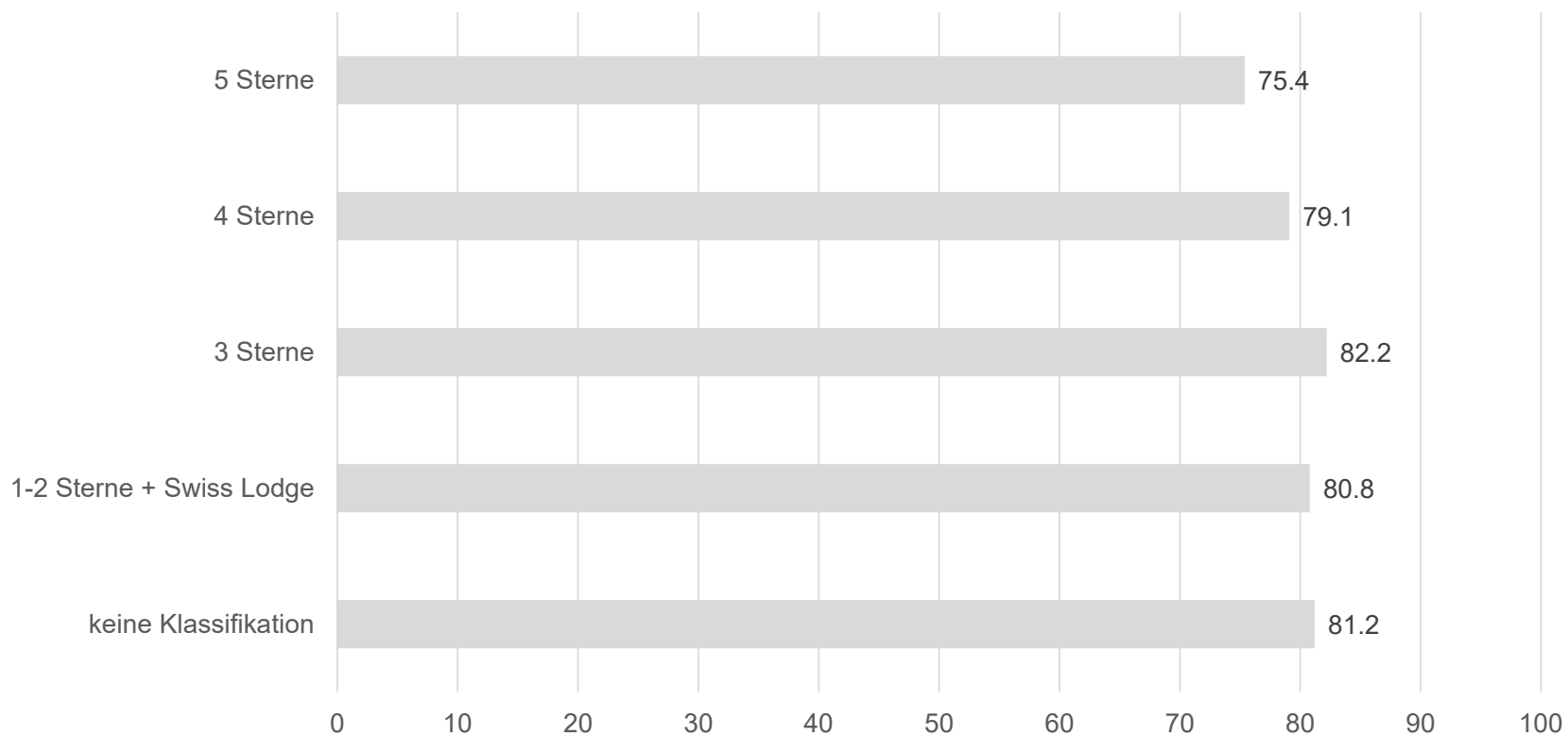
Hotellerie: Stornierte Buchungen für die Monate März-April nach Status



Hotellerie: Stornierte Buchungen für die Monate März-April nach Grösse Hotel (Zimmer)

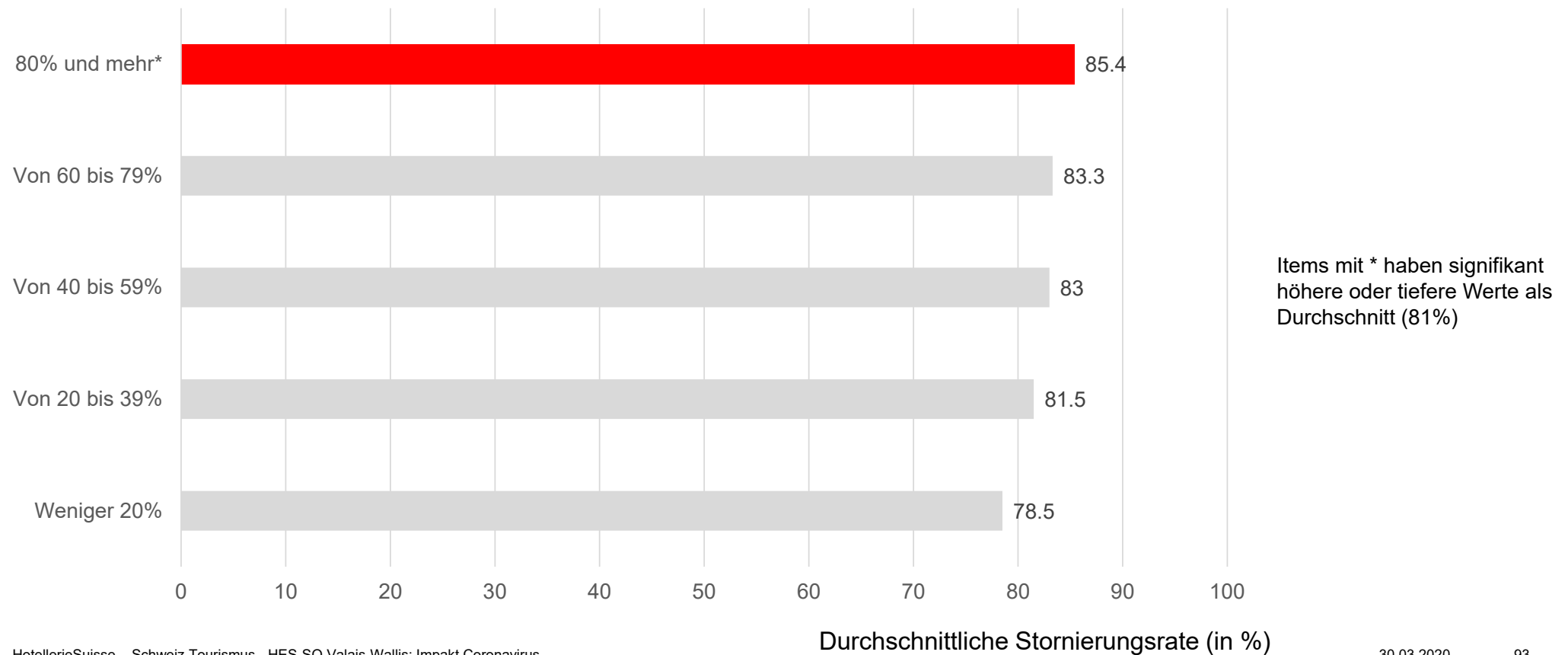


Hotellerie: Stornierte Buchungen für die Monate März-April nach Klassifikation



Durchschnittliche Stornierungsrate (in %)

Hotellerie: Stornierte Buchungen für die Monate März-April nach Anteil Businessgäste



Kontakt

Prof. Roland Schegg

Fachhochschule Westschweiz Valais-Wallis (HES-SO Valais)

Hochschule für Wirtschaft

Institut für Tourismus (ITO)

TechnoPôle 3

CH-3960 Sierre/Siders, Switzerland

Tel: +41 (0)58 606 90 83

Mail: roland.schegg@hevs.ch

Twitter: [@RolandSchegg](https://twitter.com/RolandSchegg)

LinkedIn: ch.linkedin.com/in/rolandschegg/

Web: www.hevs.ch / www.eturism-monitor.ch / www.touobs.ch

Bachelor of Science HES-SO in Tourism in German, French and English

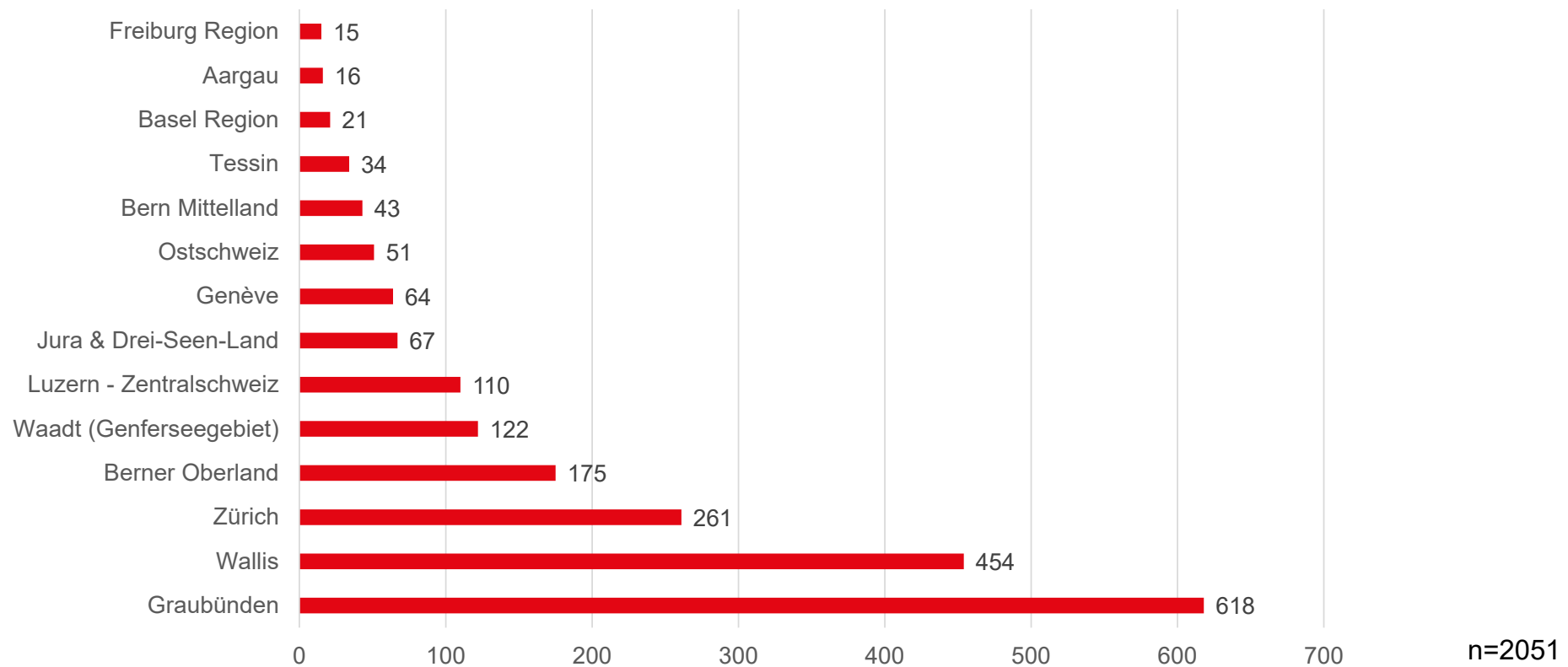
<http://tourism.hevs.ch>

EMBA en innovation touristique: www.innovation-touristique.com

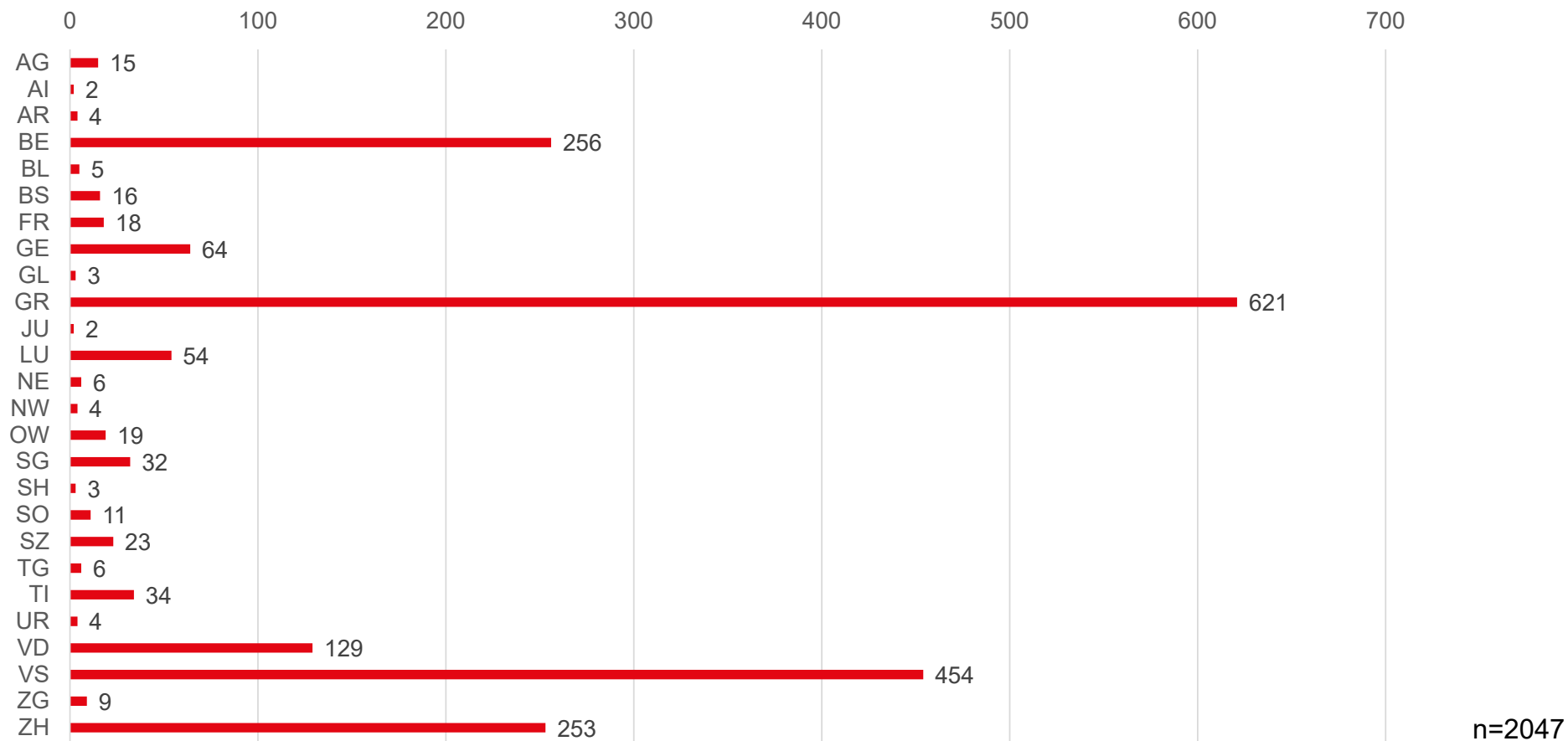


Stichprobe Umfrage

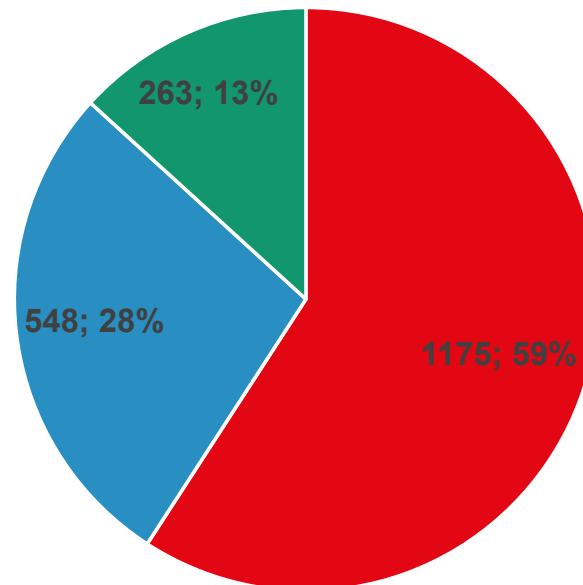
Stichprobe: Touristische Regionen



Stichprobe: Kantone



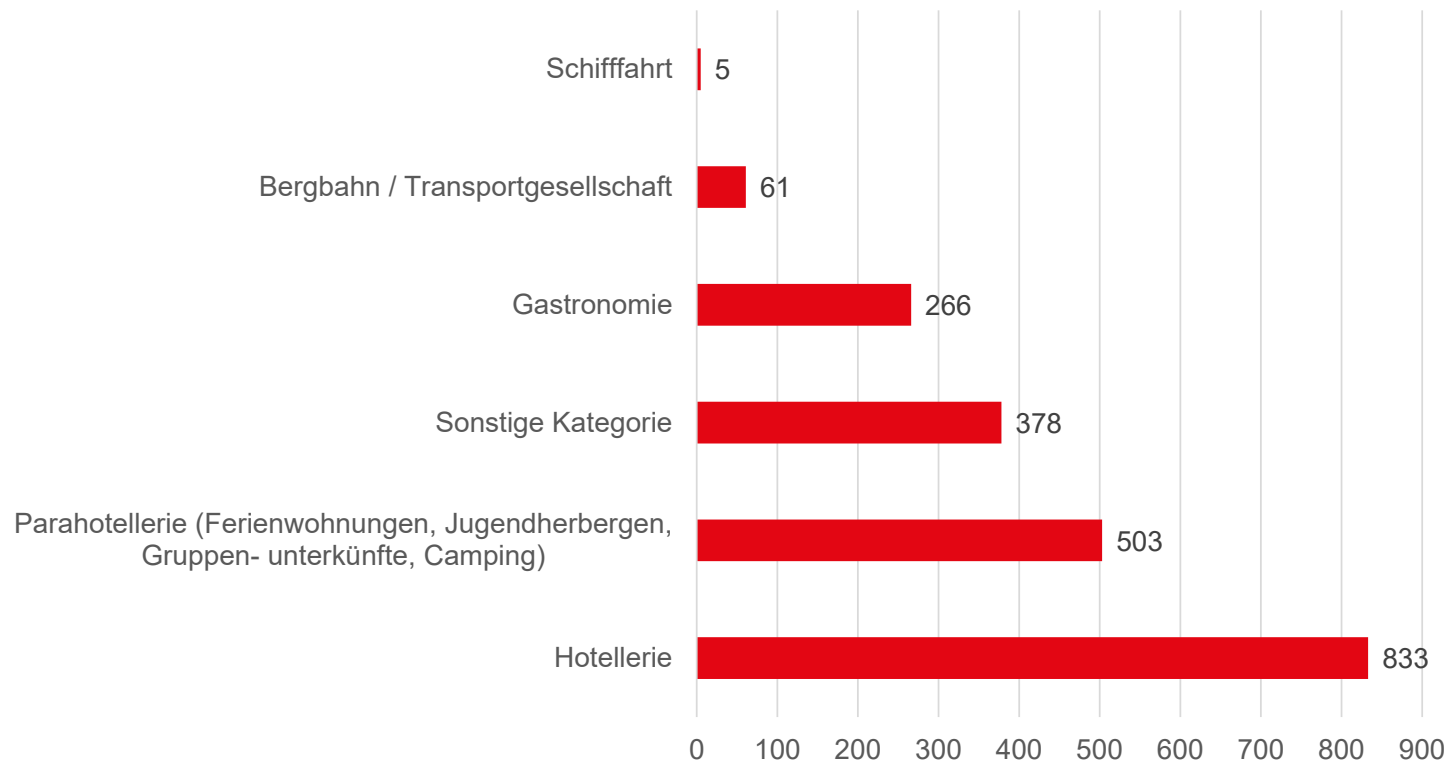
Stichprobe: Lage Betriebe



■ Berge (Alpen, Jura) ■ Stadt ■ Land

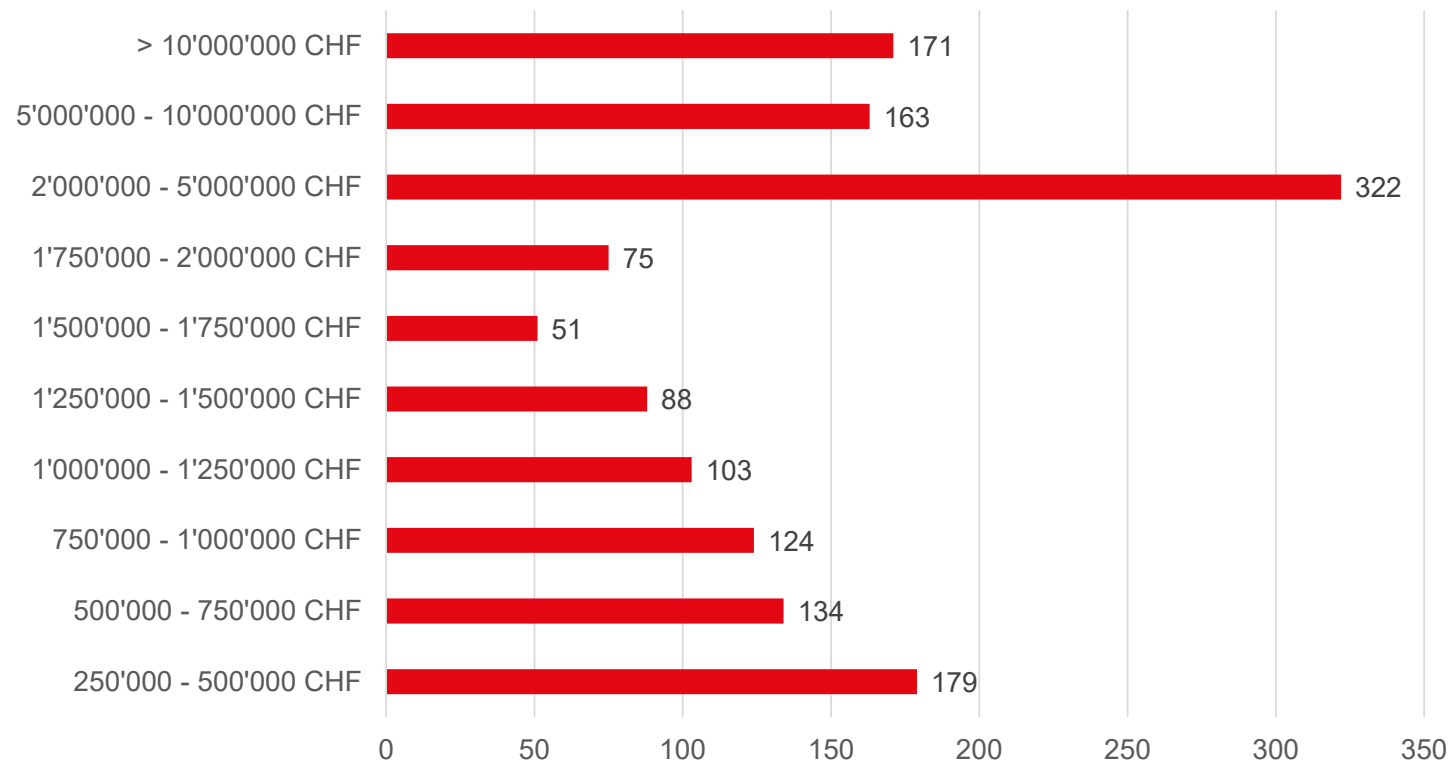
n=1986

Stichprobe: Betriebskategorien



n=2046

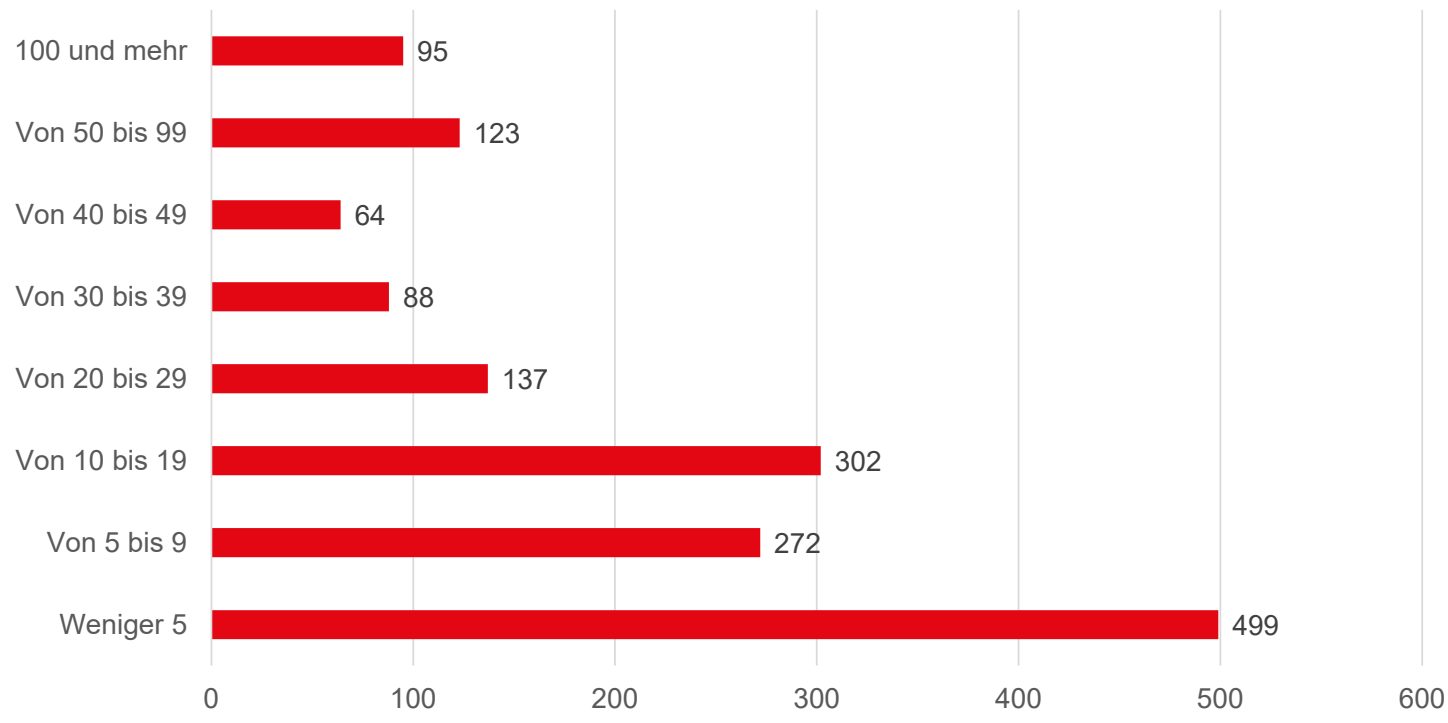
Stichprobe: üblicher Jahresumsatz (CHF)



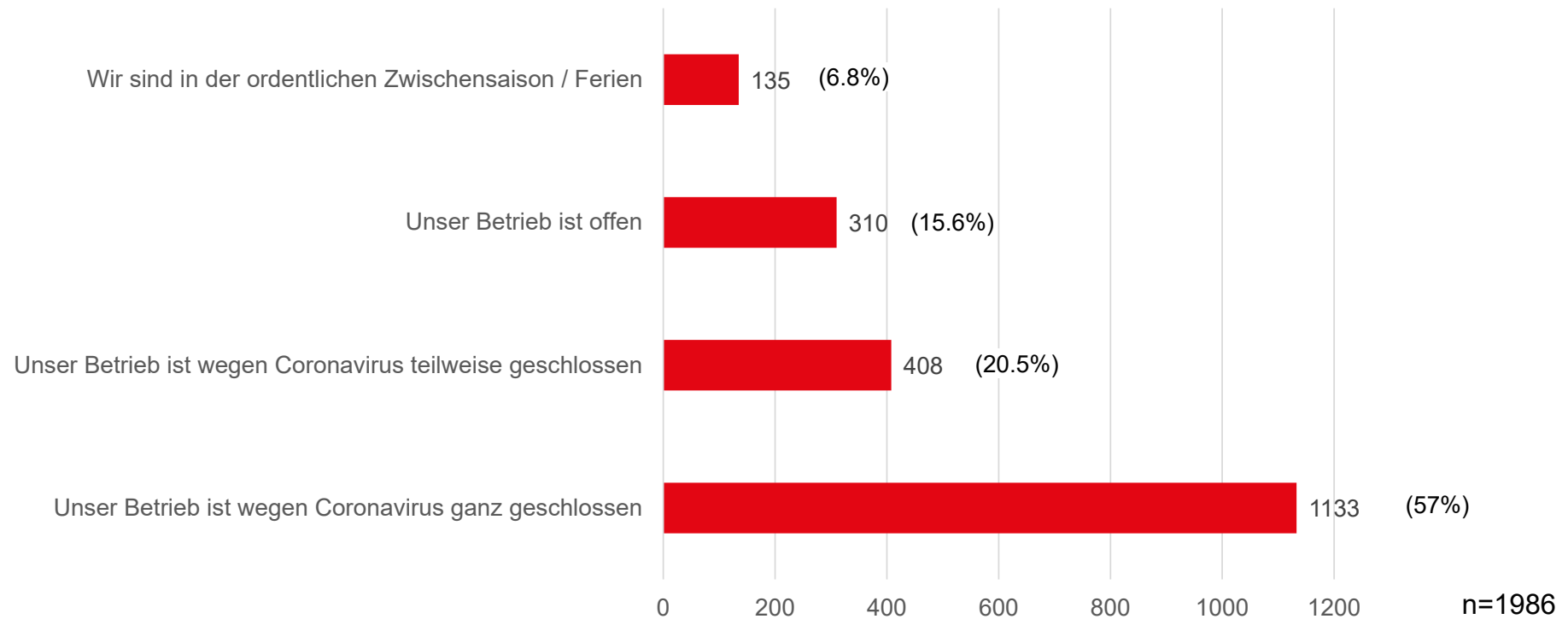
n=1972

Stichprobe: Anzahl Vollzeitstellen

Mittelwert = 64,70 Median = 17,00
Min = 0 Max = 1500

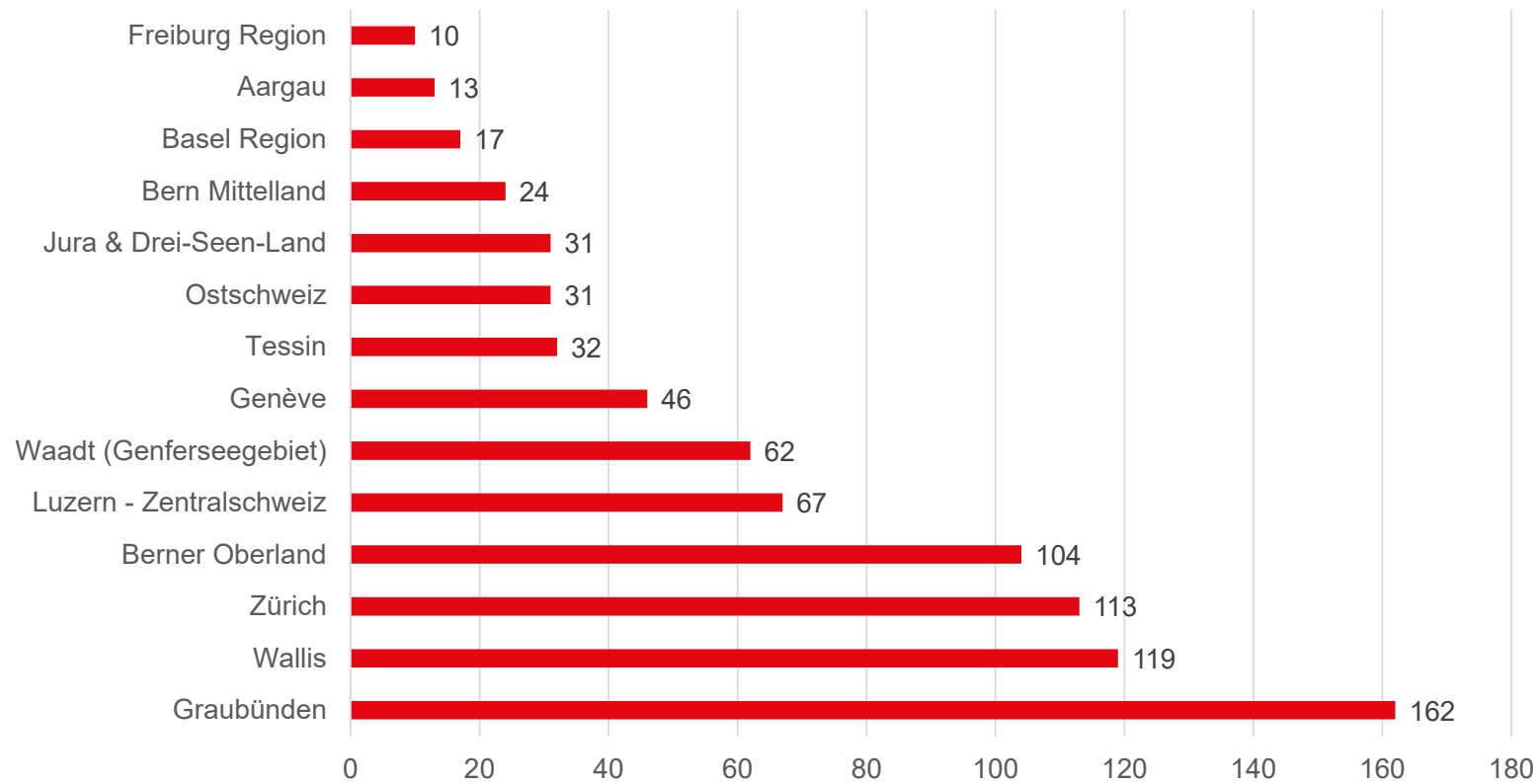


Betriebsstatus



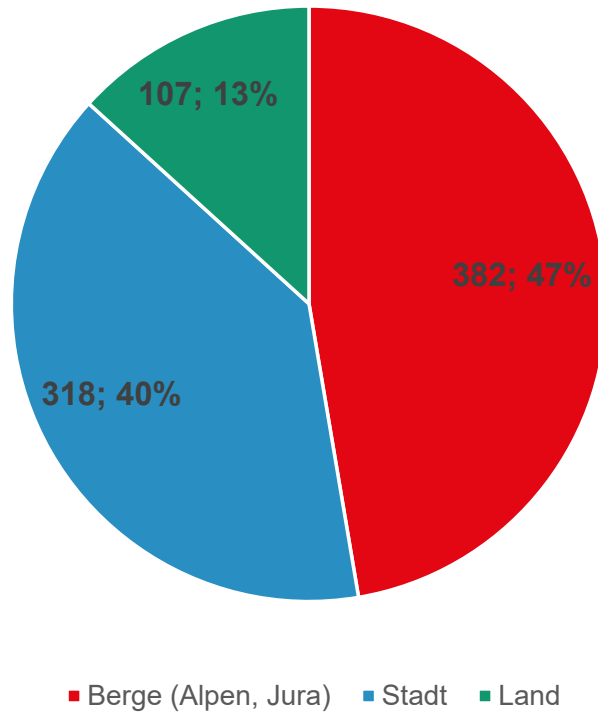
Stichprobe Umfrage: Charakteristika der Hotels

Stichprobe Hotels: Tourismusregionen



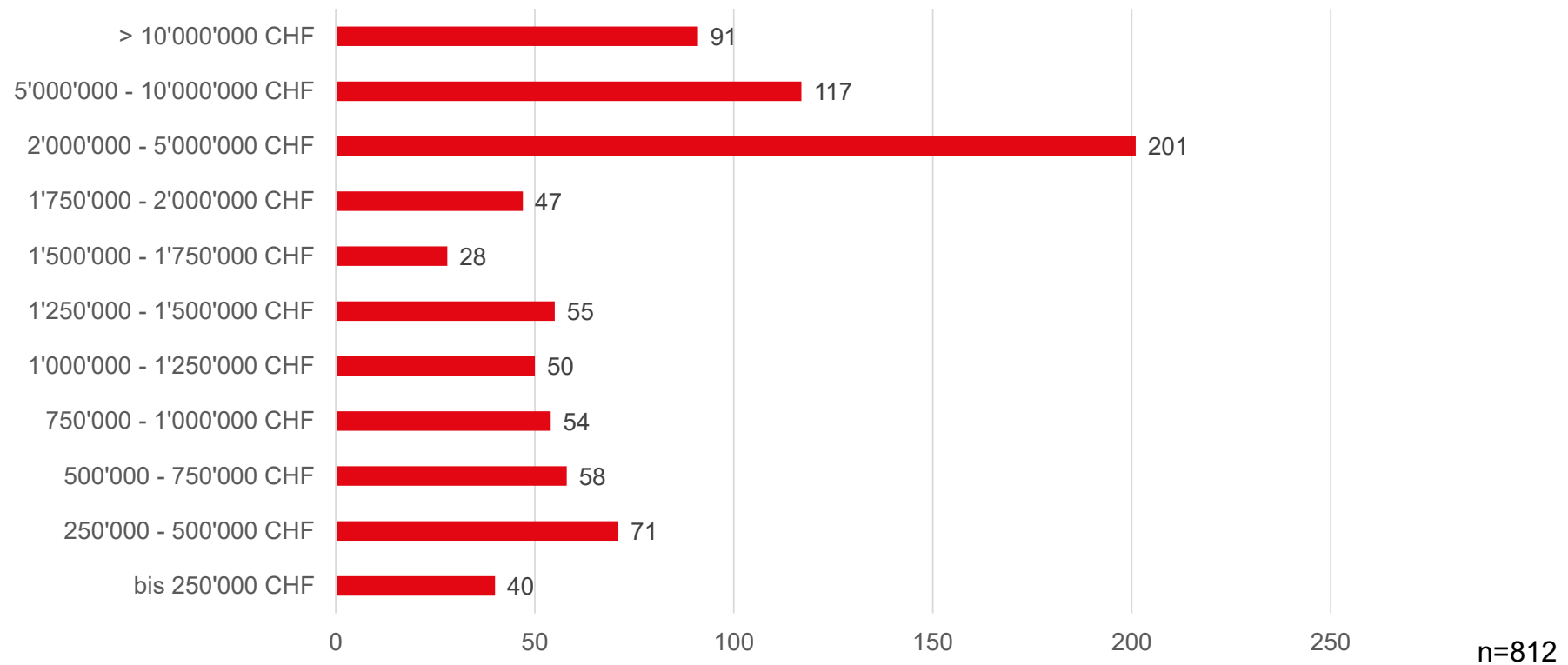
n=831

Stichprobe Hotels: Lage Betriebe



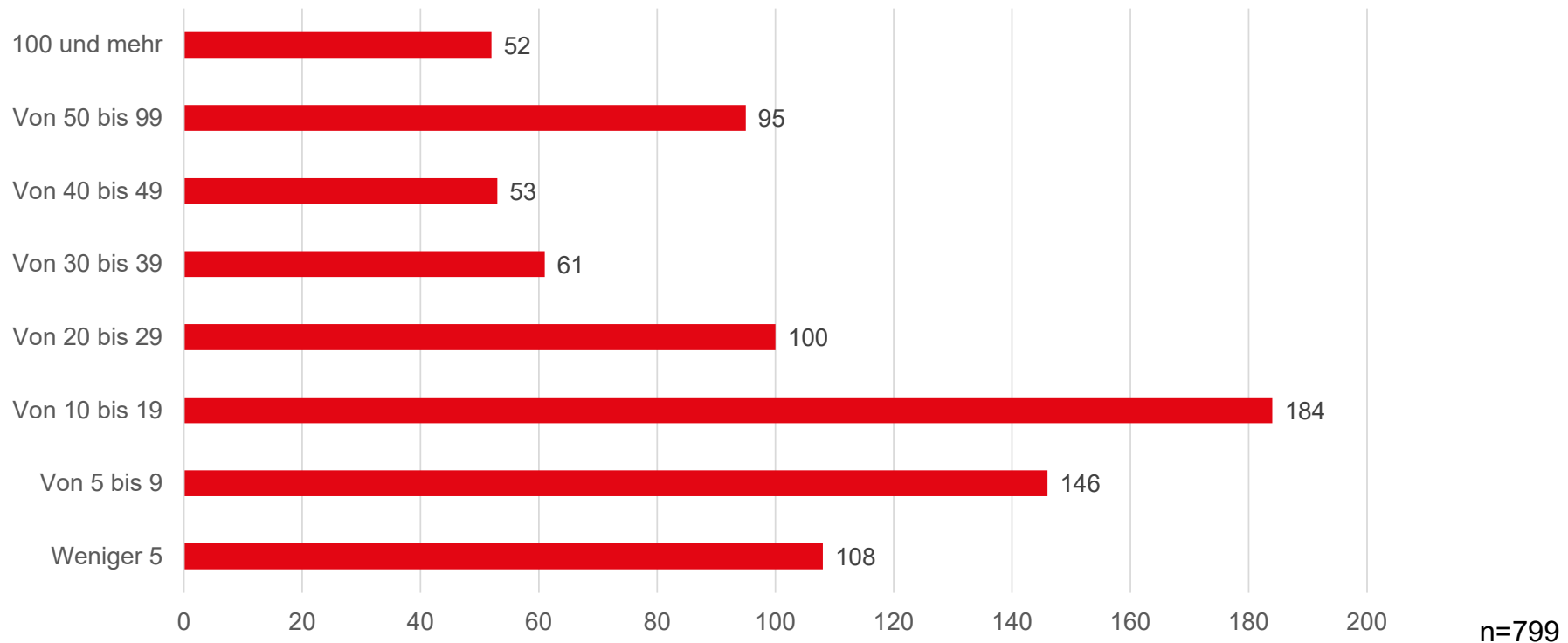
n=1986

Stichprobe Hotels: üblicher Jahresumsatz (CHF)

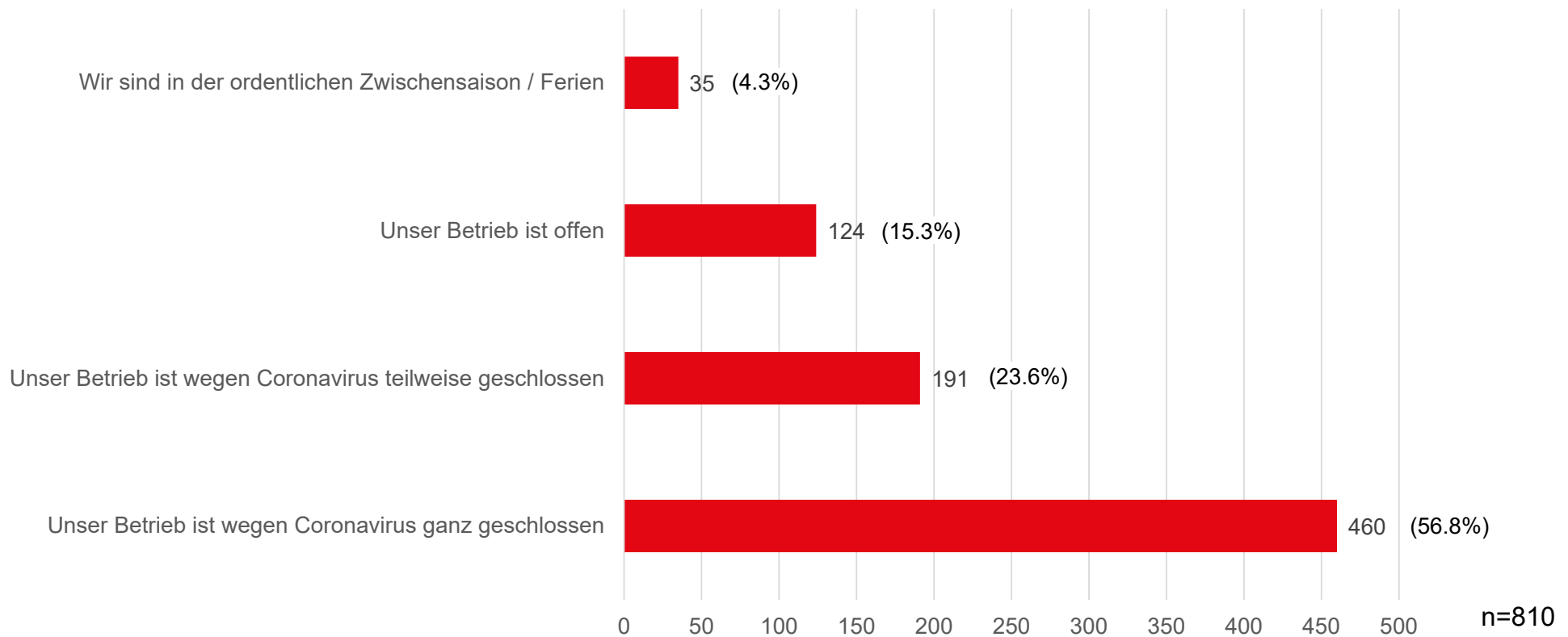


Stichprobe Hotels: Anzahl Vollzeitstellen

Mittelwert = 32,69 Median = 17,00
Min = 1 Max = 450

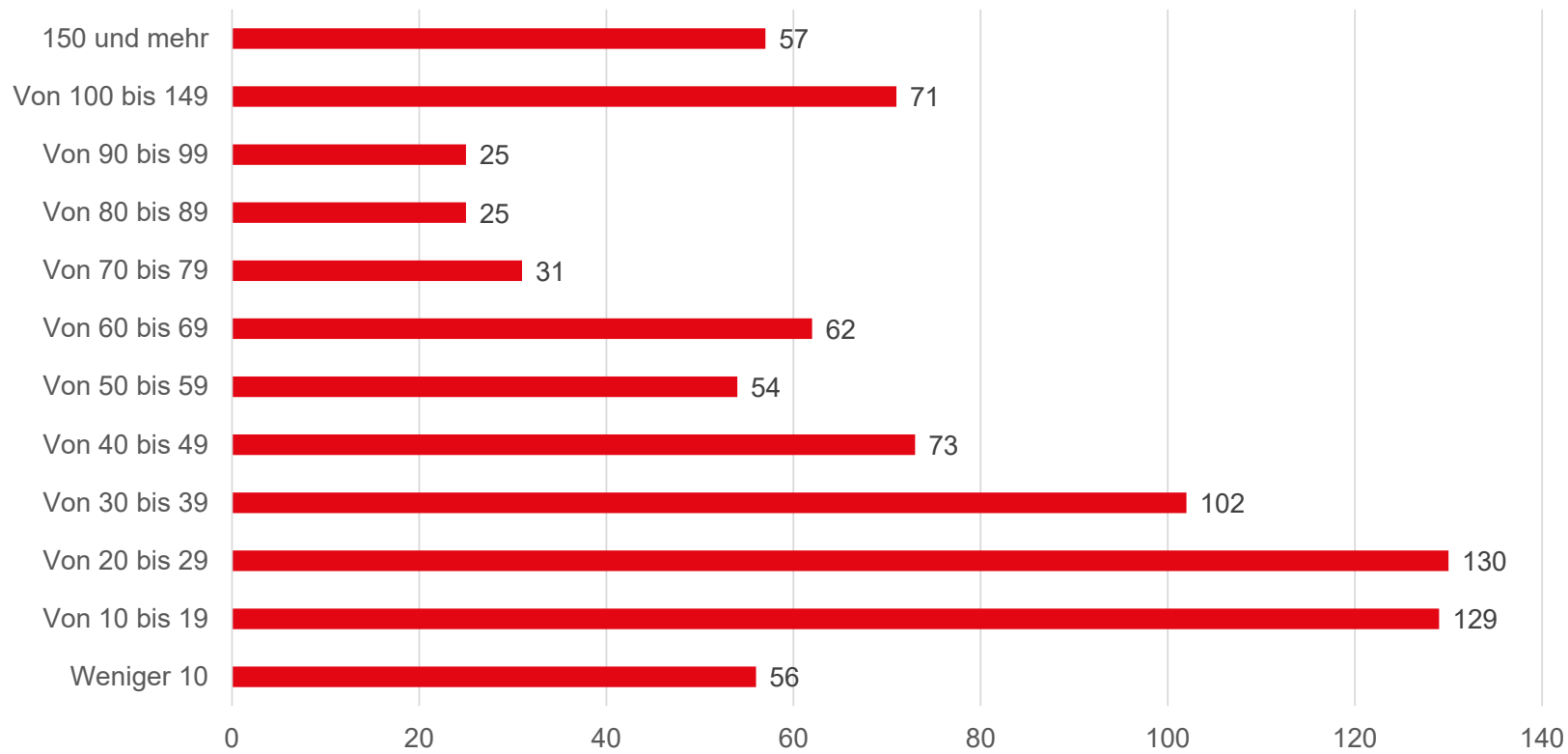


Stichprobe Hotels: Status



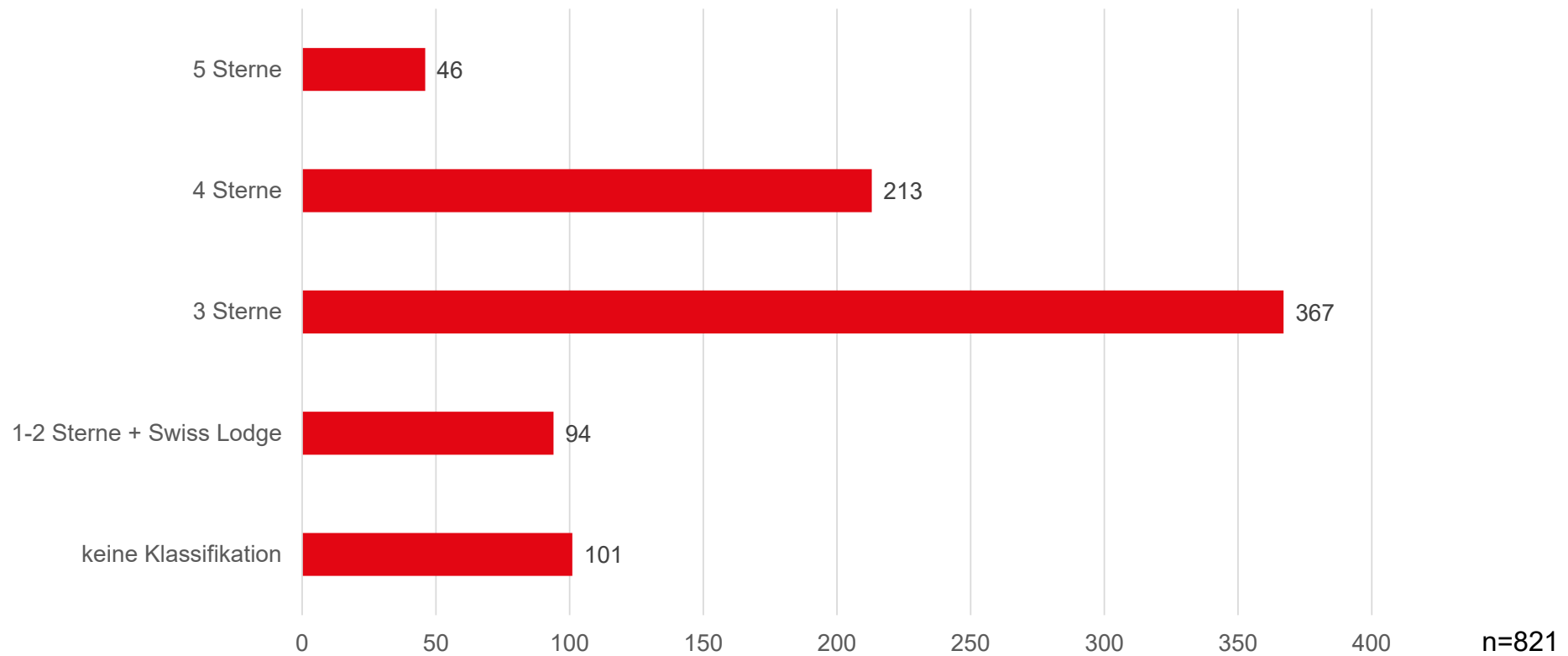
Stichprobe Hotels: Anzahl Zimmer

Mittelwert = 57,4 Median = 39
Min = 1 Max = 496

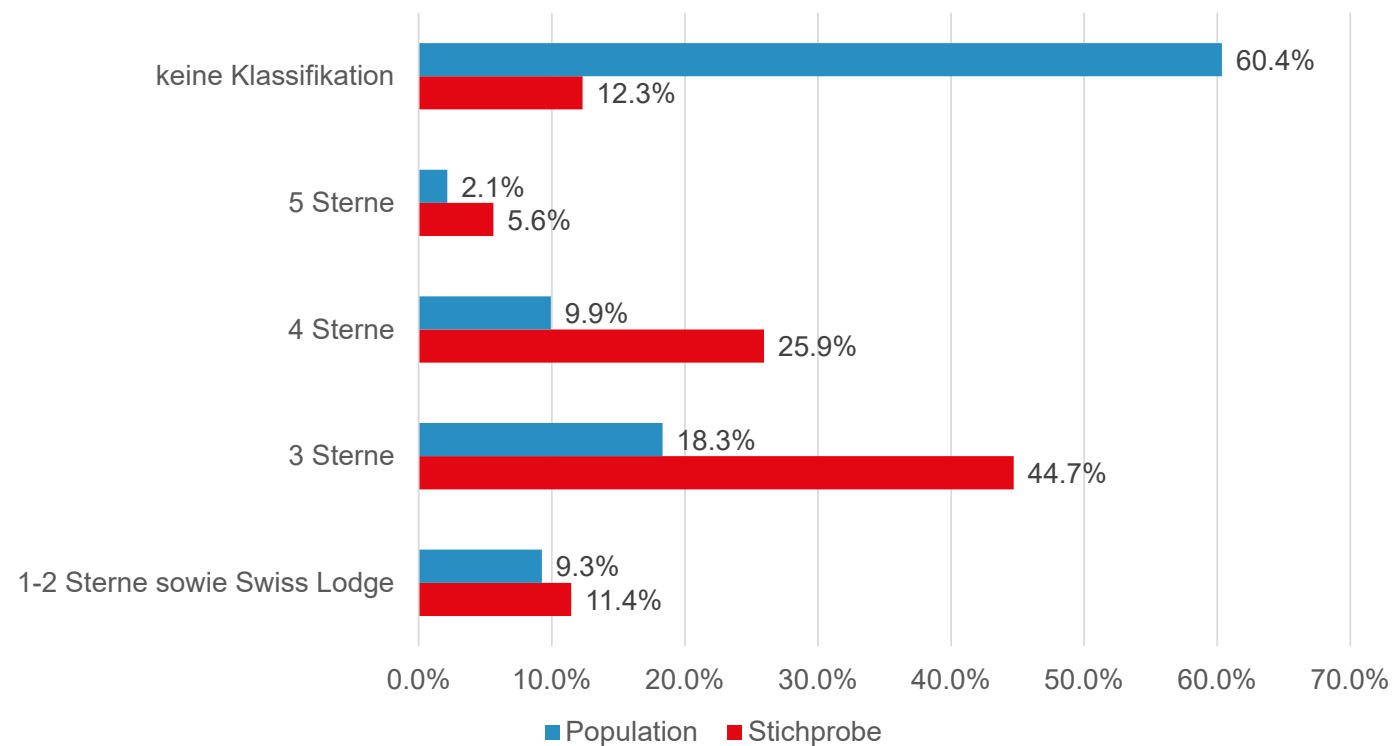


n=815

Stichprobe Hotels: Klassifikation



Vergleich Struktur Stichprobe Hotels mit Population Schweizer Hotels (N=4765)

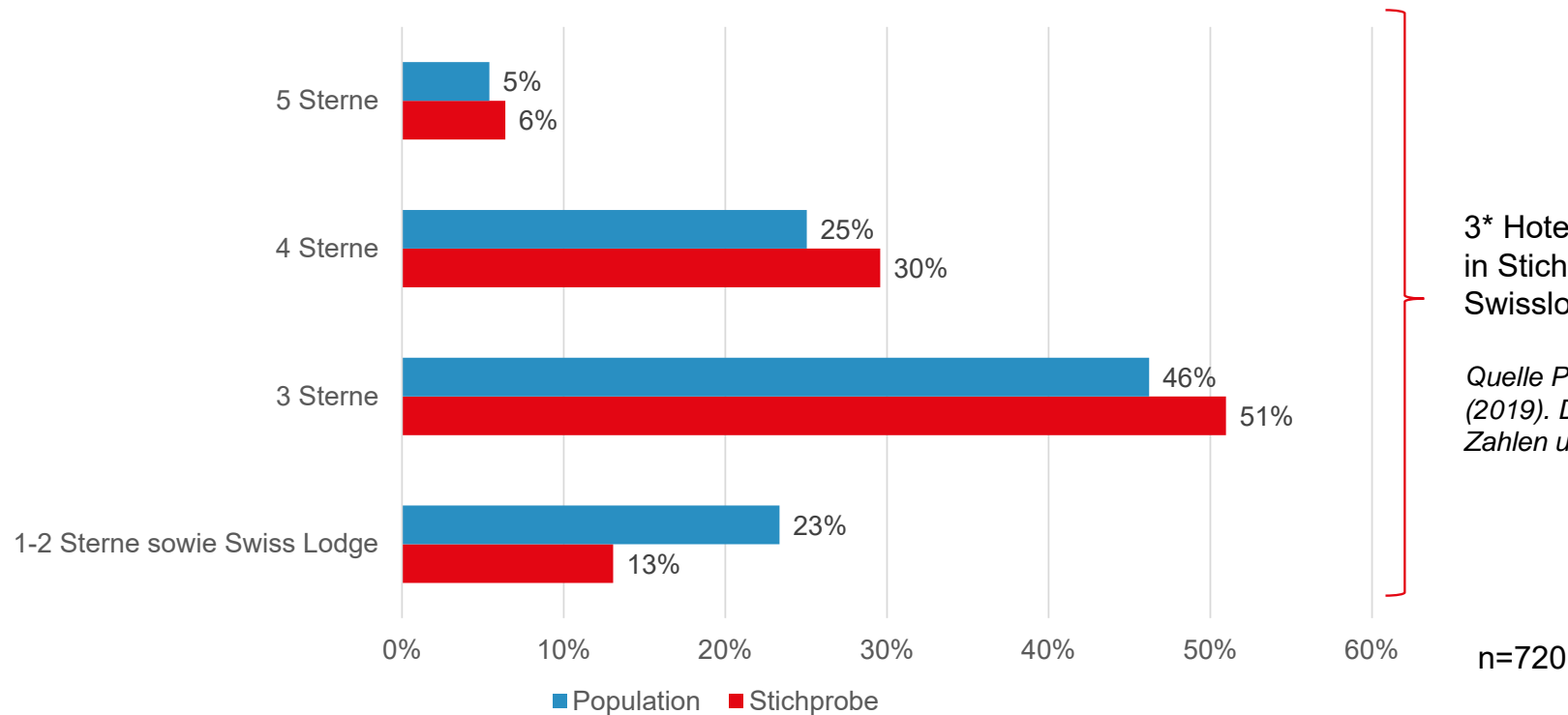


Klassierte Hotels generieren 78% der Logiernächte in Schweiz

Quelle Population: HotellerieSuisse (2019). Die Hotellerie in der Schweiz – Zahlen und Fakten.

n=821

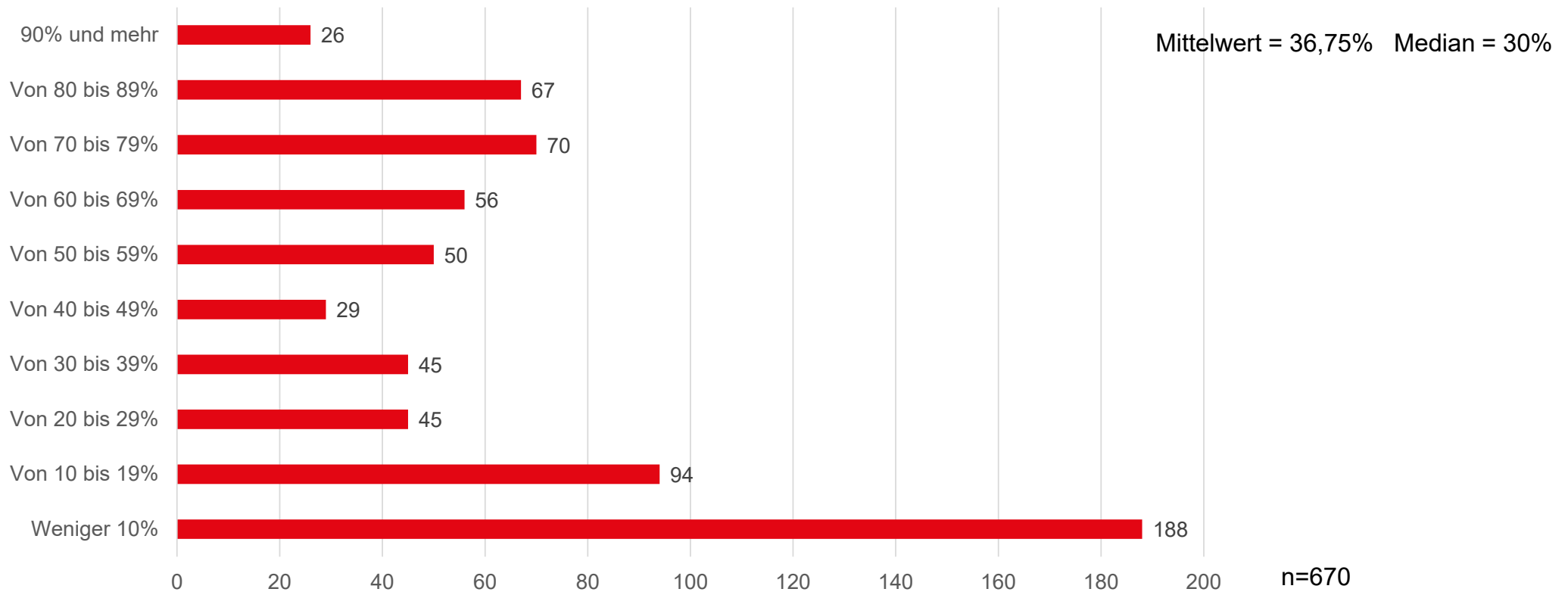
Vergleich Struktur Stichprobe Hotels mit Population klassierter Hotels (N=2001)



3* Hotels etwas über-repräsentiert in Stichprobe und 1-2 Sterne und Swisslodge unter-repräsentiert

Quelle Population: HotellerieSuisse (2019). Die Hotellerie in der Schweiz – Zahlen und Fakten.

Wie hoch ist Ihr Anteil (in %) an Businessgästen?



Fragebogen

Blitzumfrage: Impakt Coronavirus im Schweizer Tourismus

Mit dieser Umfrage möchten wir eine Einschätzung der aktuellen Lage vornehmen. Wir bitten Sie, die Fragen zu beantworten und die zutreffenden Felder anzukreuzen.

Tourismusregion

- | | | |
|---------------------------------------|---|---|
| <input type="radio"/> Aargau | <input type="radio"/> Graubünden | <input type="radio"/> Waadt (Genferseegebiet) |
| <input type="radio"/> Basel Region | <input type="radio"/> Freiburg Region | <input type="radio"/> Tessin |
| <input type="radio"/> Bern Mittelland | <input type="radio"/> Jura & Drei-Seen-Land | <input type="radio"/> Wallis |
| <input type="radio"/> Berner Oberland | <input type="radio"/> Luzern - Zentralschweiz | <input type="radio"/> Zürich |
| <input type="radio"/> Genève | <input type="radio"/> Ostschweiz | |

Kanton

- | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="radio"/> AG | <input type="radio"/> AI | <input type="radio"/> AR | <input type="radio"/> BE | <input type="radio"/> BL | <input type="radio"/> BS | <input type="radio"/> FR |
| <input type="radio"/> GE | <input type="radio"/> GL | <input type="radio"/> GR | <input type="radio"/> JU | <input type="radio"/> LU | <input type="radio"/> NE | <input type="radio"/> NW |
| <input type="radio"/> OW | <input type="radio"/> SG | <input type="radio"/> SH | <input type="radio"/> SO | <input type="radio"/> SZ | <input type="radio"/> TG | <input type="radio"/> TI |
| <input type="radio"/> UR | <input type="radio"/> VD | <input type="radio"/> VS | <input type="radio"/> ZG | <input type="radio"/> ZH | | |

Räumliches Gebiet

- Stadt Land Berge (Alpen, Jura)

Betriebskategorie

- Hotellerie Gastronomie Schifffahrt
 Parahotellerie (Ferienwohnungen, Jugendherbergen, Gruppenunterkünfte, Camping) Bergbahn / Transportgesellschaft Sonstige Kategorie

Stellen: Anzahl Vollzeitäquivalent (in Hauptsaison)

Anzahl Zimmer

Hotel Klassifikation

- keine Klassifikation 1-2 Sterne + Swiss Lodge 3 Sterne 4 Sterne 5 Sterne

Wie hoch ist üblicherweise Ihr durchschnittlicher Anteil an Businessgästen (in %)?

1 100

Wie hoch ist der übliche Jahresumsatz in Ihrem Betrieb (in CHF)?

bis 250'000 CHF	250'000 - 500'000 CHF	500'000 - 750'000 CHF	750'000 - 1'000'000 CHF	1'000'000 - 1'250'000 CHF
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1'250'000 - 1'500'000 CHF	1'500'000 - 1'750'000 CHF	1'750'000 - 2'000'000 CHF	2'000'000 - 5'000'000 CHF	5'000'000 - 10'000'000 CHF
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
> 10'000'000 CHF				
<input type="radio"/>				

Status

- | | |
|--|---|
| <input type="radio"/> Unser Betrieb ist offen | <input type="radio"/> Unser Betrieb ist wegen Coronavirus teilweise geschlossen |
| <input type="radio"/> Wir sind in der ordentlichen Zwischensaison / Ferien | <input type="radio"/> Unser Betrieb ist wegen Coronavirus ganz geschlossen |



Angaben zum wirtschaftlichen Impact des Coronavirus

Wie hoch fallen Ihre Umsatzeinbussen für den Monat März in Folge des Coronavirus aus (in %)?



Wie hoch fallen Ihre Umsatzeinbussen für den Monat April in Folge des Coronavirus aus (in %)?



Wie hoch fallen Ihre Umsatzeinbussen für den Monat Mai in Folge des Coronavirus aus (in %)?



Können Sie die aktuell erwarteten Umsatzeinbussen (in CHF) quantifizieren (März + April)?

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="radio"/> 0 - 50 000 CHF | <input type="radio"/> 400 000 - 500 000 CHF | <input type="radio"/> 900 000 - 1 000 000 CHF |
| <input type="radio"/> 50 000 - 100 000 CHF | <input type="radio"/> 500 000 - 600 000 CHF | <input type="radio"/> 1 000 000 - 1 500 000 CHF |
| <input type="radio"/> 100 000 - 200 000 CHF | <input type="radio"/> 600 000 - 700 000 CHF | <input type="radio"/> 1 500 000 - 3 000 000 CHF |
| <input type="radio"/> 200 000 - 300 000 CHF | <input type="radio"/> 700 000 - 800 000 CHF | <input type="radio"/> 3 000 000 - 6 000 000 CHF |
| <input type="radio"/> 300 000 - 400 000 CHF | <input type="radio"/> 800 000 - 900 000 CHF | <input type="radio"/> > 6 000 000 CHF |

Können Sie die aktuell erwarteten Umsatzeinbussen (in CHF) quantifizieren (Mai)?

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="radio"/> 0 - 50 000 CHF | <input type="radio"/> 400 000 - 500 000 CHF | <input type="radio"/> 900 000 - 1 000 000 CHF |
| <input type="radio"/> 50 000 - 100 000 CHF | <input type="radio"/> 500 000 - 600 000 CHF | <input type="radio"/> 1 000 000 - 1 500 000 CHF |
| <input type="radio"/> 100 000 - 200 000 CHF | <input type="radio"/> 600 000 - 700 000 CHF | <input type="radio"/> 1 500 000 - 3 000 000 CHF |
| <input type="radio"/> 200 000 - 300 000 CHF | <input type="radio"/> 700 000 - 800 000 CHF | <input type="radio"/> 3 000 000 - 6 000 000 CHF |
| <input type="radio"/> 300 000 - 400 000 CHF | <input type="radio"/> 800 000 - 900 000 CHF | <input type="radio"/> > 6 000 000 CHF |

Wie gross schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit eines Konkurses ein?

- | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 0% | 10% | 20% | 30% | 40% | 50% | 60% | 70% | 80% | 90% | 100% |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Wie hoch ist Ihre aktuell erwartete durchschnittliche Auslastung für den Monat März 2020 (in %)?



Wie hoch ist Ihre aktuell erwartete durchschnittliche Auslastung für den Monat April 2020 (in %)?



Wie hoch ist Ihre aktuell erwartete durchschnittliche Auslastung für den Monat Mai 2020 (in %)?



Wie viel Prozent der Buchungen wurden für März und April 2020 gesamthaft storniert?



Möchten Sie uns noch etwas zum Thema Ausbruch Coronavirus mitteilen?

**Herzlichen Dank für die Mitarbeit.
Sichern Sie bitte Ihre Antworten!**

 Speichern